

Foto: dpa/Ronald Wittek

Heute in Bielefeld **S. 18**



Was für und gegen Dynamo spricht

Foto: Picture Point/Gabor Krieg

3:3 gegen Unterhaching **S. 30**



FSV vergeigt Sieg kurz vor Schluss

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Automatik-Sectionaltore

Gegründet: 2007

Montageservice Ronny Raschke

Hauptstr. 3, 09618 Großhartmannsdorf
Tel./Fax: (03 73 29) 302
info@montageservice-sachsen.com
www.montageservice-sachsen.com

Nr. 161/25 F 11789

DRESDNER MORGEN POST

Montag, 15.6.2020 1,00€ morgenpost-abo.de

Foto: Daniel Förster

Auftritt in Sebnitz **S. 10/11**



Sachsen-AfD befeuert Kalbitz

Foto: xctepress

Unfälle in Sachsen **S. 12**



Drei Tote am Wochenende

Fotos: Arno Burgi, Eric Münch, Petra Hornig

Schon 40 Fahrbahnen gesperrt!



So marode sind Dresdens Straßen

S. 4/5

*Die Morgenpost ist ein Produkt der **DDV** MEDIENGRUPPE



Mini Hot Rod
Macht Laune!
gleich online buchen
hotsoxx.de





Foto: dpa/Guido Kirchner

Die Gartenlaube wurde zwecks weiterer Beweissicherung komplett auseinander genommen.

Gartenlaube der Kinderschänder abgerissen

Ermittler mit Hochdruck auf Spurensuche

MÜNSTER - Der Missbrauchsfall von Münster hat bundesweit Entsetzen ausgelöst. Die Ermittler suchten auch am Wochenende nach weiteren Beweisen - und nahmen dafür eine Gartenlaube komplett auseinander. Kein noch so raffiniertes mögliches Versteck wollte die Polizei übersehen in dem Häuschen, das als Tatort gilt. Mehrere Männer sollen sich dort stundenlang aufs Fürchterlichste an zwei Jungen vergangen haben.

Der Schrebergarten gehört der Mutter des 27 Jahre alten Hauptverdächtigen Adrian V. - beide sitzen in Untersuchungshaft. Der Fall mit bundesweiter Dimension war vor gut einer Woche bekannt geworden. Bei einer Durchsuchung der videoüberwachten Laube hatten die Beamten unter anderem in einer Zwischendecke professionelle Aufzeichnungstechnik gefunden. Neue Spuren in der Laube wurden aber bei der Abriss-Aktion nicht gefunden.

In dem Missbrauchsfall hat die Polizei bislang elf Verdächtige festgenommen, von denen sieben in Untersuchungshaft sitzen. Mecklenburg-Vorpommerns Ministerpräsidentin Manuela Schwesig (46, SPD) kündigte in der „BamS“ eine Bundesratsinitiative an, um eine schnelle Strafvverschärfung bei Kindesmissbrauch zu erreichen.

Seehofer macht die Grenzen auf

Die Kontrollen an der deutschen Grenze enden: Für Innenminister Horst Seehofer (70, CSU) waren sie einer der „schwierigsten Einsätze“ für die Bundespolizei.



Ende der Kontrollen innerhalb der Europäischen Union

Eine Kontrollstelle in Schleswig-Holstein: An den Grenzen innerhalb der EU soll wieder weitgehend Normalität einkehren.



Die Grenze zu Polen - wie hier in Görlitz - ist bereits wieder offen.

Corona-Rückholaktionen



Außenminister Heiko Maas (53, SPD) hatte im März die Rückholaktion gestartet.

Maas schickt die Rechnung

BERLIN - Reisende, die in der Corona-Krise vom Auswärtigen Amt nach Deutschland zurückgeholt wurden, sollen bald ihre Rechnungen erhalten. „Die Teilnehmer werden individuell über den jeweils zu tragenden Kostenanteil in den nächsten Tagen und Wochen informiert“, hieß es aus dem Auswärtigen Amt.

Außenminister Heiko Maas (53, SPD) hatte am 17. März eine beispiellose Rückholaktion für die im Ausland wegen der Corona-Pandemie gestrandeten deutschen Touristen gestartet. In gut fünf Wochen wurden 240 000 Menschen nach Hause geflogen, 66 000 davon mit vom Auswärtigen

Amt angemieteten Maschinen. Die letzte davon brachte am 24. April 157 Deutsche vom südafrikanischen Kapstadt nach Deutschland zurück. Seitdem werden Einzelpersonen und kleinere Gruppen zurückgeholt.

Die Betroffenen sollen sich nach dem Konsulargesetz an den Kosten der Charterflüge beteiligen, wie das Auswärtige Amt erklärte. „Hierfür werden Pauschalen festgelegt, die sich nach der zurückgelegten Entfernung, vergleichbaren durchschnittlichen Ticketpreisen und den Kosten vergleichbarer Rückholaktionen von EU-Mitgliedstaaten richten.“

Polen geht mit der Grenzöffnung voran. Innerhalb der EU gibt es ab 15. Juni wieder weitgehend Reisefreiheit - mit einigen Ausnahmen.

Die Grenzkontrollen bei der Einreise nach Deutschland endeten in der Nacht zum Montag um Mitternacht. Lediglich die lange zuvor eingeführten Kontrollen gegen irreguläre Migration an der Grenze zu Österreich bleiben bestehen, wie das Bundesinnenministerium mitteilte.

Die Bundespolizei hat bei den coronabedingten Grenzkontrollen bis zum 11. Juni rund 196 000 Zurückweisungen ausgesprochen. Diese Zahl nannte Innenminister Horst Seehofer (70, CSU) der „BamS“. Seit dem 16. März seien 6 000 Beamte täglich im Einsatz gewesen. Für Seehofer war es einer der „schwierigsten Einsätze“ der Bundespolizei.

Reisende nach Dänemark werden weiterhin an der Grenze kontrolliert, deshalb könnte es Staus geben. Um die Kontrollen möglichst zügig vornehmen zu können, wurde zusätzliches Personal angefordert. Seit dem 14. März waren wegen der Corona-Pandemie von den 13 permanenten Grenzübergängen an Straßen nur drei geöffnet. Von heute an dürfen deutsche, norwegische sowie isländische Urlauber wieder nach Dänemark, sofern sie mindestens sechs Übernachtungen gebucht haben. Es werden bereits an diesem Tag deutsche Gäste in rund 14 000 gebuchten Ferienhäusern erwartet.

Auch Frankreich öffnet sich heute wieder Urlaubern aus dem europäischen Ausland. Im ostfranzösischen Grenzgebiet Grand Est zu Deutschland hofft man wieder auf mehr Besuch aus dem Nachbarland.

Tschechien öffnet seine Grenzen ab Montag für Bürger fast aller EU-Staaten, der Schweiz und Liechtenstein.

Ermöglicht werde dies durch die günstige epidemiologische Entwicklung beim Coronavirus, teilte das Gesundheitsministerium in Prag mit. Ein negativer Corona-Test ist nicht nötig. Die wegen der Pandemie eingeführten Grenzkontrollen zu Deutschland und Österreich waren bereits vor einer Woche aufgehoben worden.

Das Einreiseverbot bleibt indes für Reisende mit Wohnsitz in Belgien, Portugal, Großbritannien, Schweden sowie der polnischen Woiwodschaft Schlesien bestehen. Diese Territorien gelten nach Ansicht der tschechischen Behörden als Risikogebiete für eine Coronavirus-Infektion.

Das Einreiseverbot bleibt indes für Reisende mit Wohnsitz in Belgien, Portugal, Großbritannien, Schweden sowie der polnischen Woiwodschaft Schlesien bestehen. Diese Territorien gelten nach Ansicht der tschechischen Behörden als Risikogebiete für eine Coronavirus-Infektion.

Reisewarnung für drei EU-Länder

BERLIN - Die Reisewarnung für Touristen aus Deutschland wird heute wahrscheinlich nur für 23 der 26 anderen EU-Staaten aufgehoben. Nach Spanien hat auch Finnland seine Einreiseperrre für Urlauber über den 15. Juni hinaus verlängert. Auf der Internetseite des Auswärtigen Amts wird das skandinavische Land deswegen nun zu den Ländern gezählt, für die die Reisewarnung bestehen bleiben könnte.

Das dritte Land ist Schweden, das derzeit als einziges EU-Land die Pandemie-Kriterien für eine Aufhebung nicht erfüllt. Deutschland hatte Mitte März wegen der Corona-Pandemie eine Reisewarnung für fast alle Länder der Welt verfügt. Diese soll heute nach fast drei Monaten für den größten Teil Europas aufgehoben werden.

+++ Corona-Ticker +++

+++ Die CDU strebt an, den wegen der Corona-Krise erhöhten Schuldenstand innerhalb von höchstens zehn Jahren wieder abzubauen. „Im Jahr 2030 sollte die Staatsverschuldung wieder auf dem Stand der Vor-Corona-Zeit sein“, sagte CDU-Generalsekretär Paul Ziemiak (34) dem „Handelsblatt“. Man solle „so schnell wie möglich“ wieder die schwarze Null, also einen Haushalt ohne Neuverschuldung, erreichen.

+++ Angesichts der geplanten Freischaltung der Corona-Warn-App am Dienstag warnt SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach (57) vor Nachlässigkeit. Lauterbach sagte der „Saarbrücker Zeitung“: „Niemand dürfe sich zu sicher fühlen, nur weil man keine Warnung bekommen hat, wenn man die App genutzt hat.“

+++ Der chilenische Präsident Sebastián Piñera (70) hat wegen des anhaltenden Ärgers über das Corona-Krisenmanagement Gesundheitsminister Jaime Mañalich (66) ersetzt. Obwohl die Hauptstadt Santiago de Chile seit mehr als einem Monat unter Quarantäne steht, war die Zahl der mit dem Coronavirus Infizierten zuletzt in die Höhe geschneit.



Fotos: David Goldman/AP/Wide World Photos, Ben Gray/Atlanta Journal-Constitution/AP/dpa

Atlantas Polizei-Chefin zurückgetreten

Neue Unruhen nach Todesschüssen

ATLANTA - Nach dem Tod eines weiteren Afroamerikaners durch die US-Polizei sind Proteste in der Metropole Atlanta eskaliert. Ein Schnellrestaurant ging in Flammen auf. Zuvor war vor diesem Restaurant ein 27-Jähriger von einem Polizisten niedergeschossen worden, als er sich offenbar seiner Festnahme entziehen wollte. Der Mann starb im Krankenhaus. Der Beamte wurde vom Dienst suspendiert.

Seit dem Tod des Schwarzen George Floyd (†46) bei einem brutalen Polizeieinsatz Ende Mai gibt es landesweit Proteste gegen Rassismus. Der neue Fall in Atlanta im US-Bundesstaat Georgia heizt die Stimmung nun weiter an. Polizeichefin Erika Shields trat zurück. Die Demonstranten in der Stadt blockierten auch einen Highway und sorgten für ein Verkehrs-Chaos. Die Polizei setzte Tränengas und Blendgranaten gegen die Protestierenden ein.



Bei den Protesten in Atlanta ging ein Restaurant in Flammen auf.

Meine Meinung



Falsche Prioritäten

Von Alexander Buchmann

Es gibt Dinge, die müssen einfach erledigt werden. Investitionen in die Infrastruktur sind so etwas. Doch damit tut sich Dresden seit Jahren schwer.

Die Stadtbahn 2020? Noch lange nicht fertig. Die Königsbrücker Straße? Hat dem Stadtrat erst im Februar die „Goldene Taschenlampe“ der Dresdner Narren für mangelnden Durchblick eingebracht. Und 40 gesperrte Straßen sprechen eine deutliche Sprache.

Woran das liegt? Fehlendes Geld kann kaum der Grund sein. Davon war zumindest in den letzten Jahren genug da. Und das Aufschieben notwendiger Investitionen macht es nicht besser. Mehr Geld ist dann auch nicht da. Dafür werden die Projekte teurer, weil die Schäden größer geworden und die Baukosten gestiegen sind. So bleiben wohl nur falsche Prioritäten als Ursache.

Statt erst einmal die vergleichsweise kleinen Projekte abzuarbeiten, von denen wohl jeder Dresdner mindestens eines vor der eigenen Haustür hat, wird ein teures Prestigeprojekt nach dem nächsten diskutiert. Die können gerne umgesetzt werden, wenn das Rathaus zuvor seine Pflichtaufgaben erfüllt hat. Deren Liste wird allerdings immer länger.

Nachrichten

Radfahrer überfallen

STREHLEN - In der Nacht zum Freitag wurde im Großen Garten ein Radfahrer (20) überfallen. Unvermittelt wurde er von einem Mann vom Rad gestoßen, der ihm aus der Bauchtasche das Handy und die Geldbörse stahl. Der Geschädigte wurde leicht verletzt.

Geldbörse geraubt

ÄUSSERE NEUSTADT - Drei Männer überfielen am Freitagabend gegen 19 Uhr einen 26-Jährigen. Sie raubten ihm die Geldbörse mit rund 400 Euro Bargeld, Geldkarten, persönlichen Dokumenten und seinem Ausweis und flüchteten.

Lesesaal offen

ALBERTSTADT - Der Lesesaal des Stadtarchivs auf der Elisabeth-Boer-Straße 1 ist ab morgen wieder geöffnet. Das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes ist verpflichtend. Es steht nur eine reduzierte Anzahl an Arbeitsplätzen zur Verfügung. Deshalb ist eine Anmeldung unter Tel. 0351/4 88 15 04 weiterhin nötig.

So erreichen Sie uns

REDAKTION
0351/48 64 26 61

E-MAIL
mopodd.lokales@dd-v.de

ANZEIGEN
0351/84 04 44

ABO-SERVICE
0351/48 64 26 86



Die Brücke über die Königsbrücker Straße ist seit Jahren gesperrt.



Seit sieben Jahren gesperrt: der Rissweg.



Die „Baustelle“ auf der Grundstraße soll eine Röhre im Untergrund schützen.

Schon vierzig Straßen, Wege und Brücken ganz oder teilweise gesperrt

Sanierungs-Stau bremst Dresden aus

Von Dirk Hein

Hat Dresden in den letzten Jahren zu viel in Prestige-Projekte investiert, die Pflichtaufgaben hingegen liegen lassen? 40 Straßen, Wege und Brücken sind mittlerweile im Stadtgebiet ganz oder teilweise gesperrt, weil nicht rechtzeitig saniert wurde. Besserung ist nicht in Sicht.

Aktuelles Beispiel ist die Staffelsteinstraße am Elbhof in Niederpoyritz. Jahr für Jahr verzögerte sich die eigentlich geplante Sanierung. Dieses Jahr sollte es endlich losgehen, als plötzlich die Fördermittel vom Freistaat ausblieben. Aktuell sind zwölf kommunale Hang-Stützmauern so marode, dass laut Baubürgermeister Raoul

Schmidt-Lamontain (43, Grüne) „umgehendes Handeln“ zur Vermeidung von Gefahr notwendig war. Beim möglichen Versagen der Mauern hätten Hangrutsche gedroht.

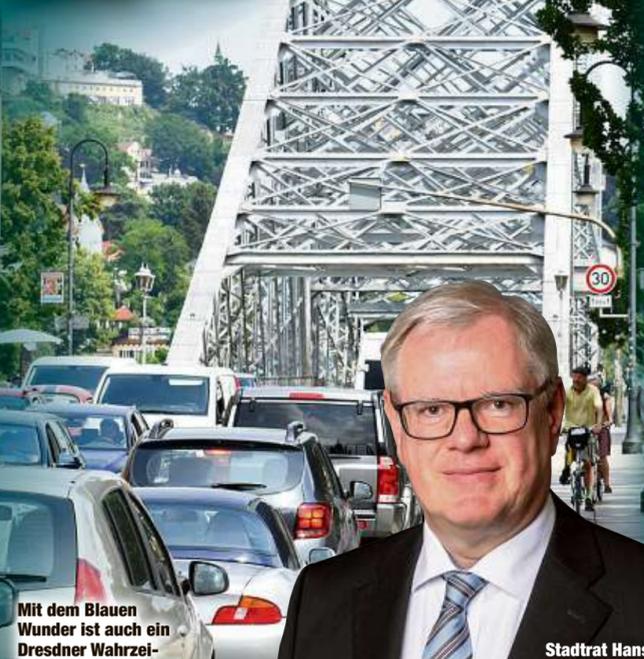
Die Lösung der Stadt: eine Einbahnstraßenlösung möglichst weit weg von den Mauern. Weil komplett neu ausgeschrieben werden muss und sechs Millionen Euro in den neuen Haushalt eingeplant werden müssen, kann frühestens 2022 und dann vier Jahre lang gebaut werden.

Kein Einzelfall. An der Grundstraße schützt seit fast zehn Jahren eine „Baustelle“ eine im Untergrund verlaufende marode Röhre. Seit 2010 ist der Wanderweg im Keppgrund gesperrt. Bisher hat die Stadt noch nicht einmal die Kosten einer Sanierung durchgeplant. Weiterhin komplett gesperrt sind zum Beispiel der Rissweg (seit 2013), die Pressgasse oder die Fabrikstraße unter der Nossener Brücke, die selbst nur mit Tempo 30 befahren werden darf. Ebenfalls seit Jahren ist die Fußgängerbrücke über die Königsbrücker Straße (Höhe Industrieregion) dicht.

Zusammen mit Tonnagebegrenzungen etwa auf dem Blauen Wunder summiert sich das auf 40 Einschränkungen, aufgrund schlechten Bauzustandes.

„Ein klares Versagen des grünen Baubürgermeisters und der linken

Bürgermeister-Riege. In den letzten Jahren war immer dann Geld da, wenn es um die Kür in der Kultur ging. Pflichtaufgaben wurden vernachlässigt. Wir fahren auf Verschleiß“, so CDU-Stadtrat Hans-Joachim Brauns (60). Das Rathaus äußerte sich dazu nicht.



Mit dem Blauen Wunder ist auch ein Dresdner Wahrzeichen stark sanierungsbedürftig.

Stadtrat Hans-Joachim Brauns (60, CDU) sieht die Schuld beim Baubürgermeister.

Zwei Autos abgefackelt

Gleich zweimal musste die Feuerwehr am Wochenende zu Autobränden ausrücken. An der Hochschulstraße brannte am Samstagmorgen ein VW Golf aus, keine 24 Stunden später loderten die Flammen aus einem Opel an der Meißner Landstraße. Der Golf hatte zuerst im Innenraum im Bereich der Mittelkonsole gebrannt. Das Feuer war schnell gelöscht. Schaden: 15 000 Euro. „Wir gehen von Fremdeinwirkung aus“, so ein Polizeisprecher. Unklar ist indes, ob der Opel mutwillig angezündet wurde. Das Fahrzeug stand in einem Hof, neben einer Mülltonne. Diese brannte zuerst, die Flammen griffen auf das Fahrzeug über.



Das Feuer griff von der Mülltonne auf das Fahrzeug über.

Am Opel entstand Totalschaden. Die Meißner Landstraße war während der Löscharbeiten gesperrt. Die Polizei ermittelt zur Brandursache.

„Möglicherweise hat sich etwas in der Mülltonne selbst entzündet“, so der Polizeisprecher. „Zusammenhänge zwischen den Bränden gibt es nicht“, betont er.

Feuer in der Neustadt: Drei Häuser evakuiert

Dichter Qualm zog am Samstagabend gegen 18.15 Uhr durch die Neustadt. Als die alarmierten Kameraden mit zwei Löschzügen an der Hoyerswerdaer Straße eintrafen, brannte eine Wohnung im dritten Stock eines Altbaus bereits lichterloh.

Drei Häuser mussten evakuiert werden. Nicht zu Hause waren die Mieter der Brandwohnung. Über die Drehleiter löschten die Kameraden das Feuer in dem Zimmer, das völlig ausbrannte. Auch der Rest der Wohnung ist unbewohnbar. Keiner der Bewohner der evakuierten Häuser wurde verletzt.

Doch ein Feuerwehrmann erlitt Kreislaufprobleme und wurde durch den Rettungsdienst behandelt. Die Hoyerswerdaer Straße wurde gesperrt. Die Verkehrsbetriebe schalteten die Oberleitung wegen des Einsatzes der Drehleiter ab. Die Straßenbahnlinien 6, 11 und 13 mussten kurzzeitig umgeleitet werden. „Die Wohnung ist derzeit versiegelt. Wir wissen noch nicht, wie das Feuer entstanden ist“, so ein Polizeisprecher.

Während des Feuerwehreinsatzes musste die Straßenbahn umgeleitet werden.



Im dritten Stock brannte es in einer Wohnung.

Foto: Roland Hallasch

Nossener Brücke muss noch fünf Jahre halten

Noch fünf Jahre! So lange muss die marode Nossener Brücke mindestens halten, bis sie abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden kann. Deshalb wird sie vom Bauamt regelmäßig überprüft. Ergebnis: Es gibt seit dem Herbst keine neuen Risse. „Die Schweißarbeiten haben Wirkung gezeigt“, sagt Bauamtsleiter Robert Franke (43). Um die Rissbildung auch weiterhin einzudämmen, bleibt die Beschränkung auf Tempo 30 weiter bestehen.

Unterdessen laufen die



Seit den Schweißarbeiten im Herbst gilt auf der Nossener Brücke Tempo 30.

Foto: Eric Münch

Planungen bei den DVB auf Hochtouren. „Die Entwurfs- und Genehmigungsplanung ist fast fertig“, sagt Sprecherin Anja Ehrhardt. Noch vor den Sommerferien soll die bei der Landesdirektion eingereicht werden. „Wir gehen davon aus, dass das Planfeststellungsverfahren dann anderthalb Jahre dauert“, so Ehrhardt.

Damit könnte frühestens 2023 mit dem Bau begonnen werden. Allerdings muss dafür zuerst die Fernwärmetrasse von der parallel verlaufenden Rohrleitungsbrücke unter die Bahnleihe verlegt werden. Die muss weg, weil die neue Brücke breiter wird. „Wir schätzen, dass wir 2025 anfangen zu bauen“, sagt Ehrhardt. bb



Vandalen demolieren Konzertplatz-Hütte

Sterne Koch Stefan Hermann (49) ist sauer: Samstagabend haben Unbekannte auf dem Konzertplatz Weißer Hirsch randaliert und sich an der Waldhütte seiner Biergartenwirtschaft zu schaffen gemacht. Fensterläden wurden aus der

Verankerung gebrochen. „Wir dachten, hier oben auf dem Weißen Hirsch ist die Welt noch in Ordnung und wir müssen keinen Hochsicherheitsstrakt aus unserem schönen Konzertplatz machen“, so Hermann. „Gestohlen wur-

de nichts, wir lassen kein Geld in der Kasse. Es ist also purer Vandalismus - und leider nicht das erste Mal.“ Sollte es verstärkt zu Sachbeschädigungen kommen, will Hermann eine größere Alarmanlage installieren. KK

Stefan Hermann (49) steht verärgert vor seiner Waldhütte am Konzertplatz Weißer Hirsch.

Foto: Eric Münch

Fotos/Montage: Petra Hornig, Thomas Turpe, Stefan Füssel

Mit der MOPO gratis zur Filmpremiere

Autokinos verzeichnen enormen Zulauf, die Filmindustrie muss derweil umdenken: Da weiterhin viele Kinos geschlossen haben, aber dennoch Filmstarts anstehen, wurden die kurzerhand ins Autokino verlegt.



Fotos: Imago Images/Matthias Rietschel, dpa/Lea

Einer dieser Filme ist „Man From Beirut“. Die deutsche Produktion mit „4 Blocks“-Star Kida Khodr Ramadan (43) in der Hauptrolle läuft morgen im Autokino „Cars and Stars“ an der Messe Dresden. Darin spielt Ramadan einen blinden Auftragskiller, der sich weigert, ein kleines Mädchen umzubringen. Das Besondere: Das Mädchen wird von Ramadans Tochter Dunja (11) gespielt. „Einmal musste ich mit der Waffe auf das kleine Mädchen anlegen, also auf meine Tochter, so etwas möchte ich nicht noch einmal machen“, beschreibt der



Bei „Cars für Stars“ an der Messe Dresden gibt's am Dienstag den Thriller „Man From Beirut“ zu sehen. Darin spielt „4 Blocks“-Star Kida Khodr Ramadan (43, F.I.) einen blinden Auftragskiller.

Teilnahmeberechtigt sind nur Personen über 18 Jahre. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bitte nehmen Sie unsere Hinweise zum Datenschutz unter www.abo-mopo.de/datenschutz zur Kenntnis, die wir Ihnen zudem jederzeit auf Wunsch per Post zusenden.

Schauspieler den für ihn schwierigsten Moment bei den Dreharbeiten. Los geht's am Dienstag, 21.30 Uhr, Einlass: ab 20 Uhr, Preis: ab 6 Euro. Die MOPO

verschenkt 2x2 Tickets! Einfach heute bis 14 Uhr eine E-Mail mit dem Betreff „Autokino“ und Absender an gewinnspiel@tag24.de senden. Viel Glück!

„Kloppocar“: Kick-Start im Stadion

Startschuss für die „Kloppocar“-Tour nach Liverpool. Am Samstag fuhr der Ex-Mini von Kult-Fußballtrainer Jürgen Klopp (52) vom Rasen des Dynamo-Stadions. Er tourt durch Deutschlands Kickermetropolen, um voraussichtlich Ende August beim FC Liverpool im Anfield-Stadion einzutreffen.



Foto: Eric Mühlbach

Nehmen das „Kloppocar“ in ihre Mitte (v.l.): Künstler Erik Born (43), Klopps Ex-Teamkollege Fabrizio Hayer (51), Klaus Sammer (77) und Dixie Dörner (69).

Die Tour wurde von Dresdner Fußballfreunden initiiert und wird von Klopp-Fans in aller Welt unterstützt. Unter dem Motto „Wir lieben Fußball“ soll für Sport und Toleranz geworben werden. Deshalb ist der fast 20 Jahre alte Mini, den Klopp in seiner Mainzer Zeit fuhr, vom Dresdner Künstler Erik Born (43) mit Sternstunden der Fußballgeschichte und Klopp-Motiven bemalt. Wo das Kloppocar auf seiner Tour stoppt, signieren Fußballstars den Mini. In

Dresden verewigten sich die Dynamo-Legenden Klaus Sammer (77) und Dixie Dörner (69) auf der Karosse. Das Beste an der Aktion: Für die letzte Etappe nach Liverpool kann der Beifahrerplatz ersteigert wer-

den. „Mitte Juli, wenn die genauen Tourdaten feststehen, werden wir eine Online-Auktion starten“, verspricht Torhüter Benny Kirsten (33). Mit dem Erlös fördert die Kirsten Stiftung den Dynamo-Nachwuchs. **KK**

Impotenter Zuchtelefant? Spermien-Test ergab:

„Callboy“ Tembo ziemlich leichtenlaunig

Elefantenbulle Tembo (35) ist seit November 2018 auf Liebesurlaub im Dresdner Zoo. Seinen Job mit den Damen Mogli (26), Sawu (25) und Drumbo (29) macht der „Callboy“ weiterhin - aber folgenlos. Offenbar werden die Zweifel an der Potenz des siebenfachen Vaters nun auch im Zoo größer. Vergangene Woche wurde ein Test bei Tembo gemacht. Das Ergebnis schockiert.

werden. Tembos Vaterschafts-Chronologie lässt indes keinen Optimismus aufkommen: Tatsächlich kam sein letzter Nachwuchs bereits 2007 - vor 13 Jahren - zur Welt. Der Zeugungsakt liegt damit (22 Monate dauert die Trächtigkeit bei Elefanten) knapp 15 Jahre zurück! Tochter Panya lebt heute im Zoo Halle.

Der Misserfolg kann auch eine Frage des Alters sein. Bei Elefanten geht es mit etwa 15 Jahren mit der Liebe los. Die besten Jahre sind für Tembo - der mit 14 erstmals Vater wurde - vorüber. Auch bei den Damen tickt die biologische Uhr. Für den ersten Nachwuchs - würde er denn kommen - wären die drei mit Mitte bis Ende

20 auch schon alt, bestätigt Ludwig. Die Elefanten-Lady's wurden vor ein paar Jahren schon einmal untersucht. Kleine Veränderungen an den Geschlechtsorganen, die das Einnisten des befruchteten Eis erschweren können, waren auch da schon leicht vorhanden. Eine weitere Untersuchung ist geplant. Tembos Manneskraft scheint auch anderswo nicht mehr so gefragt zu sein. Er bleibt in jedem Fall noch bis Ende des Jahres im Zoo, wie Direktor Karl-Heinz Ukena (49) bestätigt. „Er ist gut zu den Kühen. Vielleicht brauchen wir einfach noch etwas Geduld“, so der Zoochef. Tembo stammt aus Simbabwe und ist im Tierpark Berlin zu Hause. **Anne Müller**



Fotos: Norbert Neumann, Thomas Türpe

◀ Bis Jahresende bleibt Tembo auf jeden Fall in Dresden.

Tembo versteht sich mit den Damen - aber das allein reicht nicht.

Für „Tierärztin Dr. Mertens“

Leipziger Zoo wird gedoubelt!

Corona kostet den Zoo Leipzig nicht nur mehrere Millionen Euro - sondern auch die Dreharbeiten der beliebten Serie „Tierärztin Dr. Mertens“. Zwar

dreht das Team bereit seit einiger Zeit wieder gemeinsam in und um Leipzig. Weil aber die Hygienevorschriften in Sachsen noch immer sehr strikt

sind, kann nicht wie sonst im Zoo gedreht werden.

„Durch die Corona-Pandemie verlässt die Serie für die

neuen Folgen ihr traditionelles Zoo-Motiv in Leipzig und richtet ihr Set in Erfurt, Magdeburg und Halle ein“, gab der MDR nun bekannt. Bisher wurde für

alle Folgen der sechs Staffeln im Leipziger Zoo gedreht. „Durch Corona und die damit zu Drehbeginn verbundenen regional unterschiedlichen Richtlinien und Auflagen können die nun anstehenden Aufnahmen im Leipziger Zoo nur in dokumentarischer Form oder nur vor dem Hauptportal stattfinden.“

Dafür springen andere Tiergärten als Doubles ein: der Zoopark Erfurt, der Bergzoo Halle und der Zoo Magdeburg. Am Set herrschen allerdings dieselben strengen Hygienevorschriften wie überall sonst. Ob und ab wann auch wieder im Leipziger Zoo gedreht werden kann, ist abhängig von der weiteren Entwicklung der Pandemie. Für die mittlerweile siebte Staffel der Erfolgsserie entstehen derzeit sechs neue Folgen.



Innenaufnahmen vom Zoo und den Gehegen wird es diesmal nicht aus dem Leipziger Zoo geben. Stattdessen müssen andere Tierparks herhalten.



Fotos: ARD/Steffen Jungblans

Schauspieler Sven Martinek (56, Rolle Dr. Christoph Lenz) und Elisabeth Lanz (48, Rolle Tierärztin Dr. Mertens) beim Drehstart unter Corona-Bedingungen.

FRISCHE LUFT...

KLIMAAANLAGEN-CHECK für alle PKW

Zur Erhaltung der Funktion und Leistung der Klimaanlage

- Basis-Check und Kontrolle des Kältemittels
- Kältemittel absaugen, trocknen und befüllen (ergänzen)

ZUM SONDERPREIS VON JETZT NUR 89,90 zzgl. Material

KLIMAAANLAGEN-DESINFEKTION für alle PKW

Gegen schlechten Geruch im Fahrzeuginnenraum

- Desinfektionsmittel (0,5 Liter TUNAP)
- Wechsel des Filters

ZUM SONDERPREIS VON JETZT NUR 59,90 ab

AUTOHAUS DRESDEN

Friedrichstadt · Klotzsche · Kaitz · Kaditz · Freital

Unternehmensstr.: Bremer Str. 18A 01067 Dresden Tel. 03 51 / 86 30 30

Autohaus Dresden GmbH

opel.autohaus-dresden.de

Postendorfer Str. 38-40 01217 Dresden Tel. 03 51 / 40 40 10

Wilsdruffer Str. 54a 01705 Freital Tel. 03 51 / 65 85 07-0

Zur Wetterwarte 40 01109 Dresden Tel. 03 51 / 8 85 52-0

Kötzschenbroder Str. 141 01139 Dresden Tel. 03 51 / 8 39 30-0



BMW-Flunder mit Flügeltüren: einer der beschlagnahmten Nobelschliffen der mutmaßlichen Automafia.

Neben dem Staatsanwalt hat Vladimir L. (37) auch noch ganz andere Kaliber an der Backe ...

Fotos/Montage: Kevin Müller, privat

Schrottauto-Dealer legt sich mit der Mafia an

Der Fall Vladimir L. (37) zieht mächtig Kreise bei Unterwelt und Justiz. Wie berichtet, wurde der Moldawier festgenommen, weil er und seine Bande unter anderem jahrelang aufgemotzte Schrottautos vertickt haben sollen. Zu Durchsuchungen vor gut einer Woche waren 300 Beamte im Einsatz, die teils im Helikopter einschwebten. Beweise, die der Staatsanwalt derzeit gegen Vladimir zusammenträgt, könnten ausgerechnet die Tschetschenen-Mafia entlasten.

Am Landgericht Dresden wird seit fast drei Jahren gegen die mutmaßliche Mafia verhandelt. Männer, vorrangig Tschetschenen, die hier Geschäftsleute erpresst und verletzt haben sollen. Laut Anklage auch Vladimir L., weil er angeblich abfällig über Tschetschenen sprach. Als Zeuge gab sich Vladimir Kleinlaut und schüchtern.

Doch jetzt lassen die Anwälte der Tschetschenen in der MOPO von der Verhaftung Vladimirs und seinem offenbar mächtig kriminellen Vorleben. „Ich habe sofort

beantragt, die Ermittlungsakte beizuziehen“, so Ulf Weinhold, einer der Verteidiger. Denn aus dem bisherigen Prozess am Gericht ergebe sich, dass es seinerzeit Zoff um ein defekt geliefertes Auto gab. Die neuerliche Entwicklung würde die Version beweisen. Und: In der Akte Vladimir könnten weitere Entlastungsansätze stehen, die bisher am Landgericht noch gar nicht bekannt sind.

Außerdem sei „die Selbstdarstellung“ des Moldawiers im Zeugenstand als „ängstliches, eingeschüchtertes Opfer ad ab-

surdum geführt“, so Weinhold weiter. Tatsächlich lebte Vladimir laut Ermittlern mit seinem Schrottauto-Verkauf auf großem Fuß. Allein der Umsatzsteuer-schaden soll bei 1,5 Millionen Euro liegen. Der Moldawier stand kurz davor, ins Rotlicht-Geschäft einzusteigen, bei ihm wurden Waffen und Munition sichergestellt.

Am Montag soll der Staatsanwalt im Prozess dazu Stellung nehmen. Vor allem darüber, ob er über die Ermittlungen gegen Vladimir L. im Bilde war ...



So berichtete die Morgenpost vor gut einer Woche.

30 Jahre DRESDNER MORGENPOST Gewinnen Sie mit uns!

Die Dresdner Morgenpost wird 30. Das ist natürlich ein Grund zum Feiern und Erinnern. Deshalb finden Sie auch heute unsere große Serie zur Geschichte im Blatt auf den Mittelseiten. Und Sie können mit uns gewinnen: Denn zum 30. Geburtstag verschenken wir täglich mehr als 30 attraktive Gewinne. Heute:

15 limitierte Gesichtscremes von Charlotte Meentzen

Ein historisches Originalmotiv schmückt den Cremetiegel. Retro ist die Verpackung des Tiegels in der 60-ml-Sondergröße. Wir verschenken 15x Gesichtsscreme dieser limitierten Jubiläums-Edition, die es anlässlich des 90-jährigen Marken-Jubiläums gibt. Holunderblüten-Extrakt wirkt beruhigend und kräftigend, hochwertiges Avocadoöl, Macadamianussöl und Shoreabutter sowie Vitamin E versorgen die Haut intensiv mit Feuchtigkeit.

15 Einkaufsgutscheine von MEDIMAX

Wir vergeben 15 Einkaufsgutscheine im Wert von jeweils 30 Euro. Einzulösen im MEDIMAX Dresden-Seidnitz. „Ihr persönlicher und kompetenter Fachberater in Dresden rund um das Thema Un-

terhaltungselektronik, Entertainment, Multimedia, Kommunikation und Haushaltsgeräte“ freut sich auf Ihren Besuch in Dresden-Seidnitz von Montag bis Samstag von 10 bis 19 Uhr. www.medimax.de



3 Kästen „Jubiläums Pils“ von Freiberger

Unter dem Motto „Feiern mit Vielfalt“ verschenkt Freiberger heute einen Kasten „1863 Jubiläums Pils“. Der Gutschein für diesen klassischen Biergenuss ist im Geschänktränkeland Dresden, Glashütter Straße 89, einzulösen. www.freiberger-pils.de

Wie kann ich gewinnen?

Ganz einfach: Beantworten Sie die Frage: Für welchen Sender castete die Morgenpost 1991 die Moderatoren? Kleiner Tipp: Die Antwort finden Sie heute in unserer Jubiläumsbeilage auf den Mittelseiten. Senden Sie Ihre Lösung an: Morgenpost Sachsen, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden, oder per E-Mail an mopogewinnspiel@ddv-mediengruppe.de oder online unter www.abo-mopo.de/30Jahre - Kennwort: Jubiläumsgewinnspiel.

Gewinnwunsch, Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Einsendeschluss ist der 22. Juni 2020. Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die Lösungen veröffentlichen wir später in der MOPO.

90 Minuten mit dem Mini Hot Rod

Sie heißen Hotsoxx und bieten exklusive Themen-Touren. In wendigen „Kisten“ geht's quer durch Dresden. Und während der Fahrer entzückt die Kulisse genießt, zieht er beim entspannten Cruisen alle Blicke auf sich. Denn die Mini Hot Rods sind ein echter Hingucker. Wir empfehlen: Probieren! Deshalb verschenken wir einen Gutschein für eine 90-minütige Fahrt. www.hotsoxx.de

Unsere ausführlichen Teilnahmebedingungen finden Sie auf www.abo-mopo.de/teilnahmebedingungen-30Jahre

MEHRWERT STEUER¹⁾ geschenkt, -

BIG DEAL

+ PLUS +

6 Jahre Garantie²⁾

3 Inspektionen³⁾

+ MATERIAL INKLUSIVE

KONJUNKTURPROGRAMM 2020

KONJUNKTUR-BONUS FÜR ALLE!

+ MEHRWERT STEUER¹⁾ GESCHENKT

NUR BEI UNS: AB SOFORT NOCH MEHR WERT GESCHENKT!

Bei Kauf einer sofort verfügbaren Kurzzulassung erhalten Sie bei uns ab sofort die **MEHRWERTSTEUER GESCHENKT** - und wir legen noch was **drauf!** Denn nur bei uns erhalten Sie zusätzlich den **BIG DEAL PLUS** kostenlos dazu.

Entdecken Sie jetzt Ihr **NOCH-MEHR-WERT Modell** bei einer **Probefahrt**.

¹⁾ Preisnachlass mindestens in Höhe der gültigen, gesetzlichen Mehrwertsteuer auf die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung. ²⁾ Händlereigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen. ³⁾ Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur eventuelle Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle, ausgenommen Selection- und Basismodelle.

Autohaus Dresden GmbH

opel.autohaus-dresden.de

AUTOHAUS DRESDEN

Friedrichstadt · Klotzsche · Kaitz · Kaditz · Freital

Unternehmenssitz:
Bremer Str. 18A
01067 Dresden
Tel. 03 51 / 86 30 30

Posendorfer Str. 38-40
01217 Dresden
Tel. 03 51 / 40 40 10

Wilsdruffer Str. 54a
01705 Freital
Tel. 03 51 / 65 85 07-0

Zur Wetterwarte 40
01109 Dresden
Telefon 03 51 / 8 85 52-0

Kötzschenbroder Str. 141
01139 Dresden
Telefon 03 51 / 8 39 30-0

Nachrichten

Radebeul tagt zum Kulturamt

RADEBEUL - Der Radebeuler Stadtrat will sich heute Abend erneut mit dem Posten des Kulturamtsleiters befassen. Nach ihrer Besetzung mit dem Lyriker Jörg Bernig (56) hatte die Personalie bundesweit für Schlagzeilen gesorgt. Bernig gilt als neuerechter Intellektueller mit Schriften in neurechten Organen. Die Grünen im Rat wollen die Neuausschreibung beantragen. Bernig selbst erklärte inzwischen seinen Rückzug.

Vindobona neu auf Strecke

DRESDEN/WIEN - Der legendäre Fernzug „Vindobona“ erfährt morgen eine Neuaufgabe. Unter dem Namen „Railjet“ verbindet er - von Berlin kommend - Dresden via Prag mit Wien und Graz. Der erste Zug startet täglich 8.10 Uhr ab der sächsischen Landeshauptstadt. Das Projekt ist eine Kooperation mit der Tschechischen Bahn und den Österreichischen Bundesbahnen.

Besenstiel statt Pistole

LEIPZIG - Eine vermeintliche Schießerei in Leipzig-Grünau hat sich als relativ harmlos entpuppt. Nach einem Anruf von Anwohnern war zunächst ein Großaufgebot der Polizei angerückt. Die Beamten stellten allerdings nur einen Leichtverletzten (50) fest, den ein Unbekannter mit einem Besenstiel traktiert hatte. Die Schießerei erklärte sich aus einem zeitgleichen illegalen Feuerwerk zuvor in der Nachbarschaft.

Lotto - Glück gehabt?

Vergangenen Sonnabend wurden folgende Lottozahlen gezogen: 14, 20, 36, 38, 41, 43; Superzahl: 5; Spiel 77: 1116999; Super 6: 233614. GlücksSpirale: Endziffer 7: 10 Euro; 27: 25 Euro; 893: 100 Euro; 7691: 1000 Euro; 89782: 10000 Euro; 402 101 und 816 981: 100000 Euro. Prämienziehung: 5 431 965: 10 000 Euro monatlich 20 Jahre lang. (alle Angaben ohne Gewähr)

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN
Chefredakteur: Robert Kühne
Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther
Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD
Verantwortlicher Geschäftsführer: Nikolaus von der Hagen
Verantwortlich für die Anzeigen: DDV Media SZ GmbH, Denni Klein
Anzeigen-Kundendienst: 0351/840 444
Technischer Leiter: Volker Klase
Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH, Meinhofstr. 2, 01129 DD
MORGENPOST
MORPO-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067
MORPO-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111
MORPO-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107
Abo-Kundendienst: 0351/4864 2686 (Dresden)
0371/69066 3330 (Chemnitz)
Preis für das Monatsabo: Ab 1. April 2020 neuer Preis: Mo.-Sa. 22,90 Euro (per Bote)
MORPO am Sonntag: Markus Griese (Ltg.), Uwe Blume
Produktion: Sebastian Günther

Bühne frei in Sebnitz für gefeuerten Kalbitz

Sachsens AfD flattert weiter mit dem „Flügel“

SEBNITZ - Verkehrte Welt in Sebnitz: Obwohl der rechtsextreme „Flügel“ aufgelöst ist und die Brandenburger AfD-Größe Andreas

Kalbitz (47) aus der Partei flog, bereitete die sächsische Parteispitze am Samstag beiden ein öffentliches Podium. Nicht ohne bunten Gehalt.

ban (55), Generalsekretär Jan Zwerg (55, AfD), Bundestagsmitglied Jens Maier (58, AfD) und AfD-Kreis-Chef Lothar Hoffmann (69) auf die Bühne. Ein illustreter Kreis: Kalbitz ist eigentlich geschasst, weil er seine Mitgliedschaft in der neozaristischen „Heimatreuen

Jugend“ verschwiegen haben soll. Der ehemalige Brandenburger AfD-Landes-Chef klagt dagegen. Hoffmanns früheres Engagement im rechtsextremen „Demokratischen Aufbruch Sächsische Schweiz“ hingegen hat dem Ex-Politizisten in der Partei noch keine

In trauter Einigkeit traten Sachsens AfD-Chef Jörg Ur-

Probleme beschert. Auch Urban und Zwerg gelten als Anhänger des vom Verfassungsschutz beobachteten „Flügel“. So brauchte die Kundgebung auf dem Sebnitzer Markt auch kein Motto, galt sie doch als Stärke-Zeigen des rechten Parteirands. Das ließen sich auch Mitglieder der örtlichen NPD nicht entgehen.

Deutschland kein Problem mit strukturellem Rassismus, monierte stattdessen „Inländerfeindlichkeit“. Nicht alle Sebnitzer waren mit diesen Tönen einverstanden: „Wir lasen unseren Marktplatz nicht für so etwas missbrauchen“, sagt Stadtrat Paul Löser (19, Grüne), einer der Initiatoren des Protesttags gegen die

Kundgebung. „Am Vormittag haben wir den Markt mit Kreide gestaltet, dann gab es ein Friedensgebet und anschließend bildeten wir eine Menschenkette am Markt.“ Rund 150 Teilnehmer zählte diese, etwa 200 kamen zur AfD. Die Polizei war mit hunderten Einsatzkräften vor Ort. Zwischenfälle gab es keine. eho



„Flügel“-Mann Jens Maier (58, AfD)



Unter wehenden Fahnen: die Demonstration der AfD in Sebnitz. Inmitten der Teilnehmer und Schaulustigen befanden sich auch Corona-Leugner.



Aus der Bundespartei verbannt, beim AfD-Landesverband Sachsen willkommen: Andreas Kalbitz (47).

Mohnblumen auf Biofeld zerstört



Landwirt Christoph Schlitter (32) steht auf seinem niedergeprägelpelten Getreidefeld in Radebeul. Influencer und Hobbyfotografen machen ihm das Leben schwer.

Bauer sauer auf rücksichtslose Foto-Fans

RADEBEUL - Sie haben teils Hunderttausende Follower und machen Landwirten das Leben schwer: Bilder im Mohnfeld haben gerade jetzt auf Instagram und Co. Hochkonjunktur. Dabei zerstören aber viele Hobbymodels und Fotografen die Anbaufläche. Mit ihren Bildern sorgen sie außerdem dafür, dass immer mehr Menschen ihre Fotoshootings aufs Feld verlagern.

Koleszár (35) machen es ihren Followern vor: ein schönes Bild im Mohnfeld, ein Filter drüber - zack, Tausende Likes und viele Kommentare. Oft geben die Social-Media-Stars dann auch noch ihre Fotospots weiter. So entstehen hohe Schäden. „Keiner will es gewesen sein, aber Tag für Tag werden die Wege länger und breiter“, so Schlitter. Er appelliert an die Vernunft: „Es können natürlich Fotos gemacht werden, aber bitte vom Feldrand.“ Ob auch Adrienne auf seinem Feld unterwegs war, kann der Landwirt nicht mit Gewissheit sagen: „Aber denkbar wäre es.“ Die Influencerin war auf Nachfrage nicht zu erreichen.

Influencerin Adrienne Koleszár (35) macht's vor: Mitten auf dem Feld posiert sie. Ob es das Feld von Landwirt Schlitter ist, steht nicht fest. Aber viele Fans werden es ihrem Idol vielleicht nachmachen.



Mal eben schnell ein Selfie mitten im Mohnfeld machen: Was schön aussieht, verursacht bei Landwirten immense Schäden.

Menschenkette gegen Rassismus

LEIPZIG - Trotz Corona und strömendem Regen: Unter Beteiligung prominenter Politiker haben am Sonntag in Leipzig Demonstranten eine Menschenkette gebildet. Sie protestierten damit gegen soziale Ungerechtigkeit und Rassismus. Die rund 1400 Teilnehmer knüpften für 15 Minuten eine lückenlose Kette. Mit dabei waren unter anderen die Bundesvorsitzende der Linken, Katja Kipping (42), Sachsens Justizministerin Katja Meier (46, Grüne), Grünen-Landeschef Norman Volger (42) und der SPD-Landtags-

abgeordnete Holger Mann (41). Zum „Band der Solidarität“ in mehreren deutschen Städten hatten rund 130 Organisationen aufgerufen. Das Band wiederum ist eine Aktion im Rahmen der Initiative #unteilbar. Außer in Leipzig gab es in Sachsen auch entsprechende Aktionen am Karl-Marx-Monument in Chemnitz sowie in Plauen im Vogtland. Trotz Dauer-Regen: Die Leipziger Menschenkette kam zustande und hielt 15 Minuten. ►



Advertisement for 'Frau im Trend' magazine featuring 'Jede Woche NEU & AKTUELL', '16 Seiten Schlemmen & Genießen', and 'Die neusten Wohlfühl-Trends'. Includes images of food and a woman's face.

Premiere in Chemnitz mit der Kultband des Ostens

Grüß nach oben: Für Sänger Claudius Dreilich (49) und seine Band war es das erste Hotelzimmer-Konzert überhaupt.

Karat-Konzert im Hotel: Das hat richtig gerockt!

CHEMNITZ - Deutschland-Premiere im Chemnitzer Penta-Hotel! Als erste Rockband gab Karat am Samstag ein Hotelzimmer-Konzert vor nur 234 Zuschauern. Obwohl es viermal so viele Ticketanfragen gab, waren wegen Corona nicht mehr erlaubt.

Der zweistündige Auftritt sorgte für einzigartige Bilder. Aus den Fenstern, von der Lounge und Dachterrasse feierten die Hotelgäste unvergessene Hits wie „Jede Stunde“, „König der Welt“ und „Über sieben Brücken“. Joachim Seifert (59) aus Plauen: „Ich bin seit der Jugend ein großer Ostrock-Fan. Mein erstes Konzert war während der Armee-Zeit.“ Eins wie dieses sei einmalig.

Der Band ging's nicht anders. „Es ist ungewohnt, aber schön“, sagte Sänger Claudius Dreilich (49). Wegen Corona fiel die Tournee ins Wasser. Zuletzt gab die Band ein Auto-Konzert in Erfurt. Im Innenhof des Penta-Hotels gab es statt Hupen endlich mal wieder Beifall auf die Ohren: „Applaus ist immer noch das Beste an Gage.“

Stellvertretend für die Musiker und Künstler, die momentan mehr oder weniger arbeitslos sind, soll der Auftritt zudem ein Zeichen setzen: „Die Kunst darf nicht still sein. Das haben wir heute bewiesen“, so Dreilich. Ohne die Chemnitzer Wirtschaftsförderung (CWE) wäre das aber nicht möglich gewesen. Im Rahmen der Kulturhauptstadt-Bewerbung 2025 stand ein fünfstelliger Betrag zur

Verfügung. „Alles, was wir jetzt investieren, bekommen wir mit dem Titel zehn- bis hundertfach zurück“, sagte

CWE-Chef Sören Uhle (44). Und Dreilich verspricht: Sollte Chemnitz den Titel holen, will Karat wieder auftreten!



Im Innenhof des Penta-Hotels gaben die Ostrock-Legenden ein zweistündiges Konzert.



Die Dachterrasse des Hotels wurde zum Tanzparkett.

Fotos: Uwe Meinhold

Rolli-Fahrer aufgepasst!

„Sachsenklinik“ sucht Arzt mit Handicap

LEIPZIG - Die Sachsenklinik soll vielfältiger werden: Kurz vor Ausstrahlung der 900. Folge von „In aller Freundschaft“ (23.6.) wird bekannt, dass die Serienchefs seit geraumer Zeit neue Protagonisten suchen - und die sollen ein Handicap haben.

Deshalb werde nun auch nach einer neuen Hauptfigur mit einer körperlichen Behinderung gesucht. Bisher seien rund 70 Bewerbungen eingegangen. „Warum sollte die Sachsenklinik zum Beispiel keinen Chirurgen im Rollstuhl haben?“, fragt Brandt. Ziel sei es, ein größeres Bewusstsein für Diversität sowohl vor und hinter der Kamera sowie in der Gesellschaft zu schaffen. „Wir wollen die Kraft des Formats nutzen, um ein stärkeres Zeichen zu setzen.“ Durchschnittlich schalten pro Folge fünf Millionen Zuschauer ein.

Das bestätigte Jana Brandt (55) gegenüber dem Medienmagazin „DWDL“. „Bei einer Serie, die auch nach 900 Folgen noch so erfolgreich ist, bewegen wir uns natürlich im Spannungsfeld zwischen Tradition und Erneuerung“, sagt sie.



Das „In aller Freundschaft“-Team sucht Verstärkung: Diesmal wird ein Arzt mit körperlichem Handicap gesucht.

Foto: MDR/Saxonia Media/Rudolf Wernicke

Wanderer entdecken Leiche

WALDBÄRENBURG - Eine grausige Entdeckung machten Wanderer am Samstag gegen 16.30 Uhr in der Nähe des Kurortes Waldbärenburg bei Altenberg an der B 170. Dort lag im Wald, in der Nähe des Felsensteigs, ein lebloser Mann.

Ein sofort alarmierter Arzt konnte nur noch den Tod feststellen. Feuerwehreinheiten bargen den Leichnam aus dem unwegsamen Gelände. Mitarbeiter eines Bestattungsunternehmens holten den Toten ab. Zunächst war unklar, wer die

verstorbene Person war. Erst in der Nacht konnte die Polizei seine Identität klären. Der Mann (23), der aus Polen stammt, soll in der Region arbeiten. Ein Straftatverdacht sowie Suizid wurden inzwischen ausgeschlossen. „Der Mann hatte ein gesundheitliches Problem“, so ein Polizeisprecher. **am**

Drei Tote bei Horror-Unfällen

SCHWEPNITZ - Auf der Bundesstraße 97 kam es gestern gegen 8.15 Uhr zu einem grauenhaften Unfall.

Ein Suzuki Swift kam zwischen Schwepnitz und Schmorkau in einer Rechtskurve links von der B97 ab und prallte gegen einen Baum. Dramatisch: Das Auto ging in Flammen auf. Der Beifahrer (19) schaffte es - offenbar mit letzter Kraft -, der Flammenhöhle zu entkommen. Die Fahrerin (wahrscheinlich war es eine Frau) verbrannte in dem Auto. „Wir können noch nichts zur Identität der Person sagen“, so ein Polizeisprecher. Der 19-Jährige wurde mit dem Hubschrauber in eine Klinik geflogen. Bis 12 Uhr war die B 97 im Zuge der Bergungsarbeiten voll gesperrt. Wie es genau zu dem Unfall kam, ermittelt die Polizei.

Zwei weitere Todesopfer forderte ein Unfall auf der S 94 bei Nebelschütz. Bei einem Crash, in den drei Autos verwickelt waren, starben gestern gegen 15.30 Uhr zwei Menschen. Im April waren an dieser Stelle bereits zwei Menschen (52, 56) zu Tode gekommen. **am**



Am Sonntag starben auch zwei Menschen an der S 94 bei Nebelschütz.

Foto: Lanströms/Jens Kazemank



Der Suzuki brannte völlig aus. Der Beifahrer (19) konnte sich retten.



Die Fahrerin verbrannte in dem Wrack an der B 97.

Fotos: xcelpress (2)

MORGENPOST

SPORT

Journal

Journal

Heute in Bielefeld

Dynamo startet in die Hammer-Woche!

Foto: Lutz Hentschel

1. BUNDESLIGA - DER 31. SPIELTAG AUF EINEN BLICK

Alle Spiele, alle Tore

Schalke 04 - Bayer Leverkusen 1:1 (0:0)
SR: Siebert (Berlin) - Tore: 1:0 Caligiuri (51./Handelfmeter nach Videobeweis), 1:1 Miranda (81./Eigentor)

FSV Mainz - FC Augsburg 0:1 (0:1)
SR: Fritz (Korb) - Tor: Niederlechner (1.)

Bayern München - Borussia Mönchengladbach 2:1 (1:1)
SR: Zwayer (Berlin) - Tore: 1:0 Zirkzee (26.), 1:1 Pavard (37./Eigentor), 2:1 Goretzka (86.)

Fortuna Düsseldorf - Borussia Dortmund 0:1 (0:0)
SR: Stegemann (Niederlassel) - Tor: Haaland (90.+5)

VfL Wolfsburg - SC Freiburg 2:2 (2:1)
SR: Dankert (Rostock) - Tore: 1:0 Weghorst (14.), 2:0 Weghorst (27./Foulelfmeter), 2:1 Höler (43.), 2:2 Sallai (46.)

Hertha BSC - Eintracht Frankfurt 1:4 (1:0)
SR: Hartmann (Wangen) - Tore: 1:0 Piatek (24.), 1:1 Dost (51.), 1:2 Silva (62.), 1:3 N'Dicka (68.), 1:4 Silva (86.) - Rot: Boyata (Hertha/45.+1 - Notbremse)

1. FC Köln - 1. FC Union Berlin 1:2 (0:1)
SR: Petersen (Stuttgart) - Tore: 0:1 Friedrich (39.), 0:2 Gentner (67.), 1:2 Cordoba (90.+2)

SC Paderborn - Werder Bremen 1:5 (0:3)
SR: Dingert (Lebecksmühle) - Tore: 0:1 Klaassen (20.), 0:2 Osako (34.), 0:3 Klaassen (39.), 0:4 Eggstein (59.), 1:4 Sabiri (66.), 1:5 Füllkrug (90.+2) - Bes. Vorkommnis: Zingerle (Paderborn/18.) hält Handelfmeter von Rashica

1899 Hoffenheim - RB Leipzig 0:2 (0:2)
SR: Welz (Wiesbaden) - Tore: 0:1 Olmo (9.), 0:2 Olmo (11.)

Tabelle

1. Bayern München	31	23	4	4	92:31	73
2. Borussia Dortmund	31	20	6	5	82:35	66
3. RB Leipzig	31	17	11	3	77:32	62
4. Bayer 04 Leverkusen	31	17	6	8	57:41	57
5. Borussia M'gladbach	31	17	5	9	58:38	56
6. VfL Wolfsburg	31	12	10	9	44:38	46
7. TSG 1899 Hoffenheim	31	12	7	12	42:52	43
8. SC Freiburg	31	11	9	11	41:43	42
9. FC Schalke 04	31	9	12	10	36:48	39
10. Eintracht Frankfurt	31	11	5	15	53:56	38
11. Hertha BSC Berlin	31	10	8	13	44:55	38
12. 1. FC Köln	31	10	5	16	48:59	35
13. FC Augsburg	31	9	8	14	42:57	35
14. 1. FC Union Berlin	31	10	5	16	37:54	35
15. 1. FSV Mainz 05	31	9	4	18	39:63	31
16. Fortuna Düsseldorf	31	6	10	15	33:61	28
17. Werder Bremen	31	7	7	17	35:64	28
18. SC Paderborn 07	31	4	8	19	34:67	20

Der nächste Spieltag
Mönchengladbach - Wolfsburg morgen, 18.30
Bremen - München morgen, 20.30
Freiburg - Hertha BSC morgen, 20.30
Union Berlin - Paderborn morgen, 20.30
Frankfurt - Schalke Mi., 18.30
Dortmund - Mainz Mi., 20.30
Leipzig - Düsseldorf Mi., 20.30
Leverkusen - Köln Mi., 20.30
Augsburg - Hoffenheim Mi., 20.30

Morgen erster Meister-Matchball! „Wir wollen den Sack zumachen“



So einsatzstark erzielte Leon Goretzka (M.) den späten Bayern-Siegtreffer. Keeper Yann Sommer und Matthias Ginter waren machtlos.

MÜNCHEN - Hansi Flick kann es auf dem Weg zum Geister-Titel gar nicht schnell genug gehen. „Wir wollen am Dienstag den Sack zumachen. Das ist unser Ziel. Wir haben einen hervorragenden Lauf und wollen unsere Erfolgsserie fortsetzen“, sagte der Trainer von Bayern München nach dem schwer erkämpften 2:1 und „drei Big Points“ gegen Borussia Mönchengladbach unmissverständlich.

Bei sieben Punkten Vorsprung auf Verfolger Borussia Dortmund hat der Rekordmeister morgen (20.30 Uhr/Sky) bei Abstiegskandidat Werder Bremen den ersten Meisterschaft-Matchball - und der soll eiskalt genutzt werden.

„Das ist unser Plan, dass wir das Ding nach Hause fahren“, betonte auch Matchwinner Leon Goretzka, der in Bremen wieder Unterstützung gegen Gladbach erhielt. Der gelb-gesperrte Torgarant Robert Lewandowski und Thomas Müller erhält. Deren Rückkehr, unterstrich Flick, „tut uns gut“.



Zweifel an der 30. deutschen Meisterschaft, der achten in Folge, gibt es ohnehin kaum noch - doch meisterlichen Glanz versprühten die erneut müde wirkenden Münchner auch gegen Gladbach kaum. „Die Power-Saison steckt uns in den Knochen“, räumte Flick ein. Er war aber trotzdem „nach einem harten Stück Arbeit extrem happy“, weil sein Team eben andere Qualitäten zeigte. „Auch wenn es nicht so gut läuft, wehrt sich die Mannschaft.“ Er sei vom Charakter „begeistert“.



Hansi Flick hat den Meistertitel fest im Blick.



Haaland, wer sonst?! „Erling bringt eine riesige Energie mit ins Spiel“

Unhaltbar! Erling Haaland (M.) köpft das späte BVB-Siegtor in Düsseldorf.



Erling Haaland tippte sich dreimal gegen die rechte Schläfe. Alles Kopsache. Nicht nur sein Siegtreffer in der 95. Minute, nein, generell diese mühsamen „Schweinspiele“ gegen Abstiegskandidaten.

„Good teams win on bad days“, sagte das Torphänomen mit einem kleinen Ausflug in die Fußball-Philosophie. Besser wurde ein Spiel selten zusammengefasst. Gute Mannschaften gewinnen auch an schlechten Tagen - oder sie wechseln eben Erling Haaland ein. „Es ist ein Segen, wenn du einen sol-

chen Spieler auf der Bank hast“, stellte Borussia Dortmunds Sportdirektor Michael Zorc nach dem 1:0 bei Fortuna Düsseldorf lächelnd fest. „Er bringt dann noch mal eine riesige Energie mit ins Spiel.“ Haalands Einwechslung

nach mehrwöchiger Zwangspause wegen einer Muskelverletzung war das Signal zum großen Angriff nach vollkommen enttäuschenden 60 Minuten. „Wir haben alles riskiert, um das Tor zu machen“, sagte Trainer Lucien

Favre. So viel, dass Steven Skrzybski (82./90.+2) für die bedauernswerte Fortuna zweimal den Pfosten traf, ehe Haaland zuschlug. Favre hüpfte beim Jubeln wild herum, wobei seine Wadenzerung aus dem Freitags-training heftig schmerzte.

Und: Haaland ist wieder Haaland. Wahrscheinlich muss man sich das so vorstellen, dass eine derart torgierige Maschine leidet, wenn sie mal nicht produzieren kann. „Es war ein fantastisches Gefühl“, sagte der 19-Jährige. „Ich habe das Toreschießen vermisst.“

Haaland selbst ist kein Mann großer Reden. „Good teams win on bad days“ dürfte zu den längsten Sätzen gehören, die er in seiner BVB-Zeit öffentlich gesprochen hat. Aber die Sprache der Tore beherrscht er, als wäre sie ihm gegeben worden.



Daniel Caligiuri trifft eiskalt vom Punkt, Keeper Lukas Hradecky fliegt vergebens.

Umstrittener Elfmeter und ein spätes Eigentor

GELSENKIRCHEN - Bayer Leverkusen hat im Rennen um die Champions-League-Plätze ausgerechnet beim Krisenklub Schalke 04 wichtige Punkte liegen gelassen. Der DFB-Pokalfinalist kam bei den seit fünf Monaten sieglosen Königsblauen nicht über ein 1:1 (0:0) hinaus. Zwar zogen die Rheinländer an Borussia Mönchengladbach vorbei auf den vierten Rang, verpassten es aber, sich deutlicher abzusetzen.

Die Knappen traten mit dem letzten Aufgebot an, insgesamt fehlten zehn verletzte Spieler. „Ich habe aufgehört zu zählen“, sagte Trainer David Wagner. Zuletzt hatte sich Stürmer Benito Raman kurz vorm Spiel mit Rückenproblemen abgemeldet. Bayer-Coach Peter Bosz hatte gegenüber dem 3:0 im Pokal-Halbfinale bei 1. FC Saarbrücken auf zwei Positionen umgestellt, Kai Havertz nach muskulären Problemen und Nadiem Amiri wieder in die erste Elf geholt.



Ein umstrittener Handelfmeter von Daniel Caligiuri nach Videobeweis (51.) bescherte den Gastgebern die Führung. Bayer-Verteidiger Edmond Tapsoba war der Ball bei einer misslungenen Abwehraktion an die Hand gesprungen. Juan Miranda (81.) sorgte mit einem Eigentor für den späten Ausgleich. Schalke blieb zwar erstmals in seiner Bundesligageschichte zum 13. Mal in Folge ohne Sieg, zeigte sich gegenüber den enttäuschenden Leistungen der vergangenen Monate aber deutlich verbessert - trotz erheblicher Personalprobleme.



Die Leverkusener Sven Bender (l.) und Paulinho freuen sich über den verdienten Ausgleich.

Siegtor nach 43 Sekunden

MAINZ - Die Blitzstarter vom FC Augsburg haben sich nahezu aller Abstiegssorgen entledigt, der FSV Mainz muss hingegen mehr denn je um den Klassenerhalt zittern.

Im hitzigen Kellerauflauf bei den Rheinheessen siegte der FCA mit 1:0 (1:0) und geht mit einem beruhigenden Polster von sieben Punkten auf Fortuna Düsseldorf und Werder Bremen (beide 28) auf den Rängen 16 und 17 in die verbleibenden drei Spiele. Bei den Mainzern (31) auf Platz 15 wird die Lage indes immer bedrohlicher.



Florian Niederlechner (l.) trifft früh zum FCA-Auswärtssieg.



Mainz - Augsburg
Florian Niederlechner, der zuvor 857 Minuten nicht getroffen hatte, sorgte mit seinem Tor nach 43 Sekunden dafür, dass Augsburg schon am Mittwoch mit einem Sieg gegen die TSG Hoffenheim den Klassenerhalt perfekt machen und für die zehnte Bundesligasaison in Folge planen kann.

Gentner nach Siegtor: „Müssen noch den letzten Schritt gehen“

KÖLN - Die morgige Party würde in Corona-Zeiten natürlich ganz anders aussehen als die überschäumende Aufstiegs-Fete vor einem Jahr. Der sportliche Erfolg aber ist sogar noch höher einzustufen, wenn die Eisernen sich und ihren Fans eine weitere Erstliga-Saison sichern.



Urs Fischer

Noch aber sieht Trainer Urs Fischer sein Team nicht gerettet, auch wenn nach dem wertvollen 2:1-Sieg beim 1. FC Köln der Vorsprung des 1. FC Union auf den Abstiegs-Relegationsplatz sieben Punkte beträgt - bei nur noch drei ausstehenden Spielen. „Nein, es ist ja rechnerisch noch nicht klar“, betonte der Schweizer, der mit seiner ruhigen Art im zweiten Union-Jahr dicht davor ist, zum zweiten Mal das große Ziel zu erreichen.



„Am Schluss gilt es für uns, den Sack zuzumachen. Das ist die Herausforderung“, sagte Fischer zur Aufgabe gegen den abgeschlagenen Letzten Paderborn. Gerade die schwierigen Bedingungen in der Corona-Saison rücken den Klassenerhalt noch in ein anderes Licht. Es gab kein Stadt-Derby im ausverkauften Olympiastadion, kein Heimspiel an der vollgepackten Alten Försterei gegen die Bayern. „Wir konnten den Leuten diesmal leider keine ganze Saison schenken“, sagte Routinier Christian Gentner: „Deshalb wollen wir unbedingt in der Liga bleiben. Und in der kommenden Saison wieder in einer vollen Hütte spielen.“

Verteidiger Marvin Friedrich, der mit seinem Tor die Berliner in Köln auf die Siegerstraße geköpft hatte, betonte: „Wir müssen weiter hart arbeiten.“ Auch Gentner, der das vorentscheidende 2:0 erzielt hatte, mahnte: „Rechnerisch sind wir noch nicht durch. Wir müssen am Dienstag den letzten Schritt gehen. Und so lange können wir nun auch noch warten.“



So jubelte Christian Gentner nach seinem Tor ...



... und so hatte er (3.v.r.) FC-Keeper Timo Horn bezwungen.

Zwei positive Corona-Tests in der Premier League • Am Mittwoch geht's weiter

Barca locker 4:0, Messi überragend

BARCELONA/LONDON - Nach mehr als dreimonatiger Corona-Zwangspause hat sich der FC Barcelona mit einem standesgemäßen Sieg

in der Primera Divison zurückgemeldet.

Die Mannschaft von Superstar Lionel Messi und Nati-



Arturo Vidal

Barca-Star Lionel Messi (r.) umspielte Mal-loras Iddrisu Mohamed Baba.

onaltrainer Marc-André ter Stegen überzeugte mit einem 4:0 (2:0) beim chancenlosen Aufsteiger Mallorca. Der frühere Bayern-Profi Arturo Vidal brachte die Gäste bereits nach 65 Sekunden in Führung. Martin Braithwaite traf nach Messi-Vorlage per Kopf zum 2:0 (37.), Jordi Alba erhöhte (79.), der überragende Messi setzte den Schlusspunkt (90.+3).

Die Wiederaufnahme des Erstliga-Spielbetriebs findet unter strengen Regeln statt. Die Sicherheitsbedingungen und Auflagen ähneln stark denen der Bundesliga. Auch in Spanien müssen die Zuschauer trotz Protesten einiger Klub-Bosse bis auf Weiteres zu Hause bleiben. Bei der letzten Testrunde vom

Re-Start der Premier League am Mittwoch wurde bei einem Spiel von Norwich City ein positives Ergebnis festgestellt. Insgesamt gab es auf der Insel zwei positive Corona-Tests. Der Spielbetrieb in der höchsten

International

englischen Liga ruht seit dem 13. März. Alle Spieler und Mitarbeiter der 20 Vereine waren zweimal wöchentlich auf Covid-19 getestet worden. Nach der letzten Untersuchung (11./12. Juni) gab es 16 positive Fälle - bei insgesamt 8 687 Tests. Der Norwich-Profi muss eine siebentägige Quarantäne antreten und wird danach erneut getestet.

Spanien	
FC Sevilla - Betis Sevilla	2:0
Granada - Getafe	2:1
Valencia - Levante	1:1
Espan. Barcelona - Alaves	2:0
Celta Vigo - Villarreal	0:1
Leganes - Valladolid	1:2
Mallorca - FC Barcelona	0:4
Bilbao - Atl. Madrid	1:1
Real Madrid - Eibar	3:1
San Sebastian - Osasuna	...

1. FC Barcelona	28	19	4	5	67:31	61
2. Real Madrid	28	17	8	3	52:20	59
3. FC Sevilla	28	14	8	6	41:29	50
4. RS San Sebastian	27	14	4	9	45:33	46
5. FC Getafe	28	13	7	8	38:27	46
6. Atletico Madrid	28	11	13	4	32:22	46
7. CF Valencia	28	11	10	7	39:40	43
8. CF Villarreal	28	12	5	11	45:38	41
9. CF Granada	28	12	5	11	35:33	41
10. Athletic Bilbao	28	9	11	8	30:24	38
11. CA Osasuna	27	8	10	9	34:38	34
12. UD Levante	28	10	4	14	33:41	34
13. Real Betis Sevilla	28	8	9	11	38:45	33
14. Real Valladolid	28	7	11	10	25:34	32
15. CD Alaves	28	8	8	12	29:39	32
16. SD Eibar	28	7	6	15	28:44	27
17. Celta Vigo	28	5	11	12	22:35	26
18. RCD Mallorca	28	7	4	17	28:48	25
19. CD Leganes	28	5	8	15	22:41	23
20. Espanyol Barcelona	28	5	8	15	25:46	23



RB will mit Dani Olmo (v./gegen Hoffenheims Dennis Geiger) hoch hinaus. Olmo traf doppelt bei der TSG.

2 Siege bis zur Königsklasse

LEIPZIG - Zwei Siege aus drei Spielen reichen RB Leipzig, um das von Julian Nagelsmann gesetzte Ziel, „die erfolgreichste Saison der Vereinsgeschichte zu spielen“, zu verwirklichen.

Drei Punkte auf dem Weg dahin holte er an seiner alten Wirkungsstätte mit dem 2:0 in Hoffenheim. Nun hat RB 62 Zähler, 67 Punkte fuhr Ralph Hasen-

hüttl in der Premieren-Saison in der Bundesliga 2016/2017 ein. Das Ziel sind nun mindestens 68. Allerdings reichte es unter Hasenhüttl für die Sachsen zur Vizemeisterschaft, derzeit sind sie Dritter. „Wir haben in der nächsten Woche die Chance, den Einzug in die Champions League klar zu machen“,

sagte Nagelsmann vor den entscheidenden Tagen mit dem Mittwochspiel (20.30 Uhr) gegen Fortuna Düsseldorf und am Sonnabend (15.30 Uhr) gegen den Tabellen-Zweiten Borussia Dortmund. Zwei Heimsiege dürften theoretisch eine machbare Aufgabe sein, hätten die Leipziger seit Wiederaufnahme

der Saison nicht drei Versuche in der Red Bull-Arena mit Unentschieden in den Sand gesetzt. Daher geht es jetzt nicht um tollen Kombinationsfußball, sondern nur um Ergebnisse.



Julian Nagelsmann

Fünf-Tore-Show macht viel Mut

PADERBORN - Ihre Fünf-Tore-Show kosteten die Werder-Profis nur 200 Kilometer lang aus, mehr erlaubte Florian Kohfeldt nicht. „Bis wir in Bremen aus dem Bus steigen“, so die Anordnung des Trainers, durfte sein Team nach dem 5:1 im Abstiegsgipfel beim SC Paderborn durchschnaufen. Dann galt der Fokus wieder dem Klassenerhalt, der auch nach dem befreienden Schützenfest in Ostwestfalen noch lange nicht erreicht ist.

„Wir haben noch nichts gewonnen“, mahnte Kohfeldt richtigerweise, Werder Bremen ist schließlich noch immer Vorletzter. Nach der Niederlage von Düsseldorf gegen Dortmund (0:1) stehen die Hanseaten aber nun punktgleich hinter dem Relegationsplatz. Nur ein Tor trennt beide Teams.



Florian Kohfeldt

Nachrichten

Top-Klubs später?

FRANKFURT/M. - Bei der Suche nach einem Terminplan für den Start der Bundesliga-Saison 2020/21 ist der spätere Einstieg einiger Top-Klubs im Gespräch. Laut BamS wird bei der DFL ein Modell diskutiert, nach dem die Liga am 11. September startet. Die Vereine, die im August noch im Europapokal vertreten sind, würden erst am 2. Oktober einsteigen. Ein weiterer Ansatz ist der Start Ende September mit verkürzter oder gestrichener Winterpause.

Gjasula-Rekord

PADERBORN - Mit seiner 17. Gelben Karte in dieser Saison hat Mittelfeldspieler Klaus Gjasula vom SC Paderborn einen Rekord in der Bundesliga aufgestellt. Die unrühmliche Bestmarke hatte sich der 30-Jährige zuvor mit Tomasz Hajto geteilt. Der Pole hatte in der Saison 1998/99 im Trikot des MSV Duisburg 16 x Gelb gesehen. Gjasulas Begründung: „Es ist halt mein Spiel.“



Volle Ladung Leistung: die Qualitätsversprechen für Junge Sterne Transporter.

Junge Sterne Transporter. Rundum gecheckt.

- 24 Monate Fahrzeuggarantie*
- 12 Monate Mobilitätsgarantie*
- Garantierte Kilometerleistung
- Attraktive Finanzierungs-, Leasing- und Versicherungsangebote
- Inzahlungnahme Ihres Fahrzeugs möglich

- HU-Siegel jünger als 3 Monate
- Wartungsfreiheit für 6 Monate (bis 7.500 km)
- 10 Tage Umtauschrecht
- Probefahrt meist innerhalb von 24 Stunden möglich

*Die Garantiebedingungen finden Sie unter: www.junge-sterne-transporter.de

Mercedes-Benz

Vans. Born to run.



STERNAUTO

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart

Partner vor Ort: Stern Auto GmbH Center Kesselsdorf

Zum Stern 2 · 01723 Kesselsdorf (Gewerbegebiet) · Telefon: 0351/2822-558

E-Mail: verkauf.dresden@sternauto.de · www.sternauto-gruppe.de

2. BUNDESLIGA - DER 31. SPIELTAG AUF EINEN BLICK

Alle Spiele, alle Tore

FC St. Pauli - Erzgebirge Aue 2:1 (2:0) SR: Siewer (Drolshagen) - Tore: 1:0 Diamantakos (22.), 2:0 Veerman (41.), 2:1 Gonther (74.) - Bes. Vorkommnis: Männel (Aue/45.+2) hält Foulelfmeter von Diamantakos

Karlsruher SC - VfB Stuttgart 2:1 (1:1) SR: Gerach (Landau) - Tore: 1:0 Wanitzek (7.), 1:1 Gonzalez (35./Foulelfmeter), 2:1 Fröde (72.)

Darmstadt 98 - Hannover 96 3:2 (1:0) SR: Winter (Scheibhardt) - Tore: 1:0 Dursun (24.), 1:1 Prib (47.), 1:2 Ducksch (58.), 2:2 Schnellhardt (62.), 3:2 Pfeiffer (90.)

Holstein Kiel - SV Wehen Wiesbaden 1:2 (1:1) SR: Jablonski (Bremen) - Tore: 1:0 Wahl (21.), 1:1 Lorch (40.), 1:2 Aigner (56.) - Gelb-Rot: Chato (Wiesbaden/79. - wiederholtes Foul)

1. FC Heidenheim - Jahn Regensburg 4:1 (1:0) SR: Brych (München) - Tore: 1:0 Leipertz (2.), 2:0 Kleindienst (65.), 2:1 Seydel (75.), 3:1 Kleindienst (81.), 4:1 Schimmer (86.)

VfL Osnabrück - VfL Bochum 0:2 (0:1) SR: Steinhaus (Hannover) - Tore: 0:1 Gugganig (22./Eigentor), 0:2 Wintzheimer (68.) - Bes. Vorkommnis: Riemann (Bochum/86.) hält Foulelfmeter von Ouahim

1. FC Nürnberg - SpVgg Greuther Fürth 0:1 (0:0) SR: Reichel (Stuttgart) - Tor: Raum (56.)

Dynamo Dresden - Hamburger SV 0:1 (0:0) SR: Schröder (Hannover) - Tor: Pohjanpalo (85.)

SV Sandhausen - Arminia Bielefeld 0:0 SR: Aarnink (Nordhorn)

Tabelle

Table with 3 columns: Team, P, W, D, L, GF, GA, Points. Includes teams like Arminia Bielefeld, Hamburger SV, VfB Stuttgart, etc.

Table with 2 columns: Match, Time. Includes matches like Hamburg - Osnabrück, Greuther Fürth - Heidenheim, etc.

Verzweifelter Kampf um Relegations-Platz! Was spricht für, was gegen Schwarz-Gelb?



Heiko Scholz gab beim 1:1 gegen Sandhausen sein Debüt als (Interims-) Trainer der Dresdner.

Arminia Bielefeld, Holstein Kiel, SV Sandhausen, VfL Osnabrück - in der Hinrunde holte Dynamo gegen diese vier Kontrahenten nur einen von zwölf möglichen Zählern. Den gab's beim 1:1 daheim gegen den SVS. Für Dresden traf damals Alexander Jeremejeff (r.), der hier an Denis Linsmayer vorbeizieht.

DRESDEN - Vier Spiele noch, dann ist die Saison vorbei. Wo Dynamo Dresden am Ende landen wird, steht noch in den Sternen. Die Schwarz-Gelben gehen heute als Letzter ins Spiel bei Spitzenreiter Arminia Bielefeld. Der Glaube an Rang 16 und damit die Relegation ist noch immer da. Aber was spricht dafür, was dagegen? Ein Pro und Kontra.

Pro Spätestens seit dem 3:2 in Wiesbaden hat Dresden den Kampf und die schwere Situation angenommen. Die Dynamos lieferten packende Partien ab. Mit dem Herz und der Leidenschaft wie gegen den Hamburger SV lässt sich der Schmerz wegdrücken. Kämpferisch war es bockstark, was die Jungs von Coach Markus Kauczinski abliefern.

Die kommenden Gegner sind nicht von Pappe, aber da ist durchaus etwas machbar. Bielefeld gewann nur eine der letzten fünf Partien, spielte viermal remis - daheim zum Beispiel gegen Osnabrück (0:0) und Nürnberg (1:1). Die Arminia steht genauso unter Druck, will ihren Vorsprung nicht mehr verspielen. Das hemmt vielleicht mehr als gedacht.

Holstein Kiel und der SV Sandhausen sind fast durch, bei denen fällt der Druck ab. Auch Osnabrück könnte am letzten Spieltag schon feiern. Das ist ein Vorteil für Dynamo. Ein weiterer: Keiner setzt mehr einen Pfifferling auf Dy-

namo. „Jetzt erst recht!“ lautet daher das Motto.

Kontra Das Programm! Fünf Spiele in nicht einmal zwei Wochen liegen hinter Dresden, drei Partien - heute, am Donnerstag und am Sonntag - stehen noch an, bevor es eine ungewöhnlich lange Pause von einer Woche gibt. Kritiker werfen den Dynamos vor, sie sollen sich nicht so haben, sie sind Profis. Was sollen Eishockeyspieler oder Handballer sagen? Aber auch die bekommen ihre liebe Not, wenn sie nach zwölf Wochen ohne mannschaftsspezifisches Training plötzlich neun Spiele in 28 Tagen absolvieren müssten.

Es kam, wie es kommen musste. Zu viele verletzte, zu viele angeschlagene Spieler durch die enorme Belastung, die keine Zeit zur Regeneration lässt. Dzenis Burnic fehlt seit Hannover, Godsway Donyoh seit Fürth, Ondrej Petrak bekam immer wieder Schläge ab, Josef Husbauer war noch nicht wieder bei 100 Prozent nach einem Tritt gegen Stuttgart. Simon Makienok schleppt sich durch, Jannis Nikolaou hat 460 Minuten in den Knochen. So war Coach Kauczinski nicht nur der fehlenden Fische wegen immer wieder zum Wechseln verdammt.

In der Hinrunde holte Dynamo nur einen Punkt gegen die vier Kontrahenten - 1:1 gegen Sandhausen. Bielefeld, Kiel und der SVS gehören auch so nicht zu den Lieblingskontrahenten...

Thomas Nahrendorf

Splitter

Noch nicht durch

Arminia Bielefeld wäre selbst bei einem Sieg heute Abend gegen Dynamo Dresden noch nicht aufgestiegen. Das ginge frühestens am Donnerstag beim Spiel gegen den SV Darmstadt. „Ich würde mich freuen, wenn es Uwe Neuhaus schafft. Er zeigt, dass nicht nur das Geld zählt, das man eine Mannschaft aufbauen und entwickeln kann“, so Dynamo-Coach Markus Kauczinski. Nur wünscht er es seinem Kollegen später, heute will er gewinnen: „Das ist doch klar.“



Uwe Neuhaus

Schröter mit im Boot

Dynamo setzt in diesen Tagen auch auf die Hilfe von Sportpsychologe Silvio Schröter, der einst selbst Profi bei der SGD war. „Er kann noch mal einen neuen Input für die Spieler bringen“, so Kauczinski.

Donyoh am Donnerstag

Godsway Donyoh wird heute noch fehlen. Er steigert nach seiner Wadenverletzung so langsam das Trainingspensum. Kauczinski hofft, dass er am Donnerstag in Kiel wieder spielen kann.



Godsway Donyoh

6x starten und landen „Zumutung!“

DRESDEN - „Meine Lieblingswoche“, meinte Dynamo-Trainer Markus Kauczinski sarkastisch, als Mitte Mai der straff getaktete Spielplan herausgekommen war. Jetzt ist diese Lieblingswoche da.



Heute beginnt die Deutschland-Tournee der Schwarz-Gelben mit den Begegnungen bei Arminia Bielefeld, Holstein Kiel (Donnerstag) und beim SV Sandhausen am Sonntag. Sechsmal starten, sechsmal

landen, mehr als zehn Stunden in der Luft, dazwischen mal noch 270 Minuten Abstiegskampf - die Kicker verbringen mehr Zeit im Flugzeug als auf dem Spielfeld. Denn die Dynamos werden die Regeneration jeweils zu Hause absolvieren. Fliegen nicht von Bielefeld bzw. dem Regionalflughafen in Paderborn nach Hamburg und von da weiter nach Stuttgart, um in Sandhausen aufzudribbeln. Zwischenstopp ist immer in Dresden.

„Das Programm ist schon eine Zumutung“, sagte Kauczinski gestern zur Pressekonferenz vor dem heutigen Spiel. „Es ist gut, dass wir fliegen, um die Belastung so gering wie möglich zu halten“, meinte der 50-Jährige: „Da haben wir ein bisschen mehr Zeit zur Regeneration. Ich danke dem Verein, dass er das möglich gemacht hat.“ Ansonsten ist zwischen den Partien und Flügen Ruhe angesagt. „Wir lassen die Jungs ausschlafen. Der Rest ist pflegen, behandeln, Kältekammer, essen und ein bisschen trainieren“, so Kauczinski. nahro



Für Einheiten auf dem Trainingsplatz hat Coach Markus Kauczinski (2.v.r.) mit seinen Jungs in dieser Woche kaum Zeit.

So spielt





Nur Sören Gonther (r.), hier Kopfballsieger gegen St. Paulis Leo Östigard (Nr. 3), war gestern für den FCE Aue erfolgreich - allerdings nicht in dieser Szene.

Veilchen lassen dickste Bretter weg!

HAMBURG - Wenn auswärts nichts läuft, geht nicht mal was auf St. Pauli! Zum ersten Mal seit zwölf Jahren gab es dort wieder eine Niederlage - ein 1:2 (0:2) stand am Ende zu Buche. Grund war die unterirdische Chancenverwertung. Was Aue alles übers oder nebens Tor schoss und köpfte, ging gar nicht. Dazu war zweimal

hinten das Scheunentor offen. 9:4 Chancen in der ersten Hälfte, aber 0:2. Nur 0:2, weil Martin Männel in der Nachspielzeit einen Elfmeter von Dimitrios Diamantakos parierte. Drei der letzten vier Elfer waren seine Beute, eine ganz starke Quote!

Aue war spielerisch klar überlegen. Da waren brauchbare Kombinationen dabei, aber:

St. Pauli - Aue



Den Veilchen war anzumerken, dass es um nichts mehr ging. Hinten wie vorn fehlte die Konsequenz, die gnadenlose Entschlossenheit.

Dimitrij Nazarov (18.), Florian Krüger (36.), Malcolm Cacutalua (38.) und Philipp Zulechner (43.) vergaben dickste Bretter. Von den Zuspielen, die in aussichtsreicher Position versprangen, ganz abgesehen. Auf der Gegenseite durften die übernervösen Gastgeber zweimal auf links durchspazieren. Aue hatte genügend Anstand, Sebastian Olsson bei dessen Flankenläufen den passenden Abstand von 1,50 Meter zu gewähren. Ein-

mal fand er Olssen Diamantakos (22.), einmal Henk Veerman (41.). Und es hätte noch schlimmer kommen können, als Jacob Rasmussen im Strafraum Luca Zander legte. Aber da war ja noch Männel ...

Die Schlampelei vor des Gegners Tor ging in Durchgang zwei so weiter. Cacutalua (54.) köpfte einen Freistoß von Jan Hochscheidt aus zwei Metern vorbei, der aufgerückte Dennis Kempe (57.) zögerte nach Hochscheidt-Pass frei vor Himmelmann zu lange. Nach 74 Minuten war es dann doch passiert: Sören Gonther köpfte eine Ecke von Philipp Riese ein.

Aue versuchte es weiter, kam aber trotz vielversprechender Ansätze nur noch zu einem Abschluss. Pascal Testroet (90.) scheiterte aus zwölf Metern an Himmelmann. Und so bleibt es dabei: Der FCE bleibt unter Dirk Schuster auf fremdem Gelände weiter ein gern gesehener Punktelieferant!

„Wir haben eines unserer besten Auswärtsspiele der Saison gemacht“, resümierte der Trainer. „Aber dort, wo es entscheidend wird, in den Strafräumen, haben wir die Gier, die Brutalität vermissen lassen. Wir hatten etliche gute Möglichkeiten. Das ärgert mich.“

Thomas Nahrendorf



Dirk Schusters Blick sagt alles! Der FCE-Coach war mit der Chancenverwertung seiner Jungs auf St. Pauli total unzufrieden.

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

Beim Elfmeter ausgerutscht Hosiner, der tragische Held vom Betzenberg!

CHEMNITZ - Vier Niederlagen in Folge, zum dritten Mal nach der Corona-Pause ohne Torerfolg und nun auch noch ohne sicheren Elfmeterschützen: Der CFC gibt aktuell ein trauriges Bild ab.

und verhinderte mit einigen Klassenreflexen ein Debakel.

„Wir haben gezeigt, dass wir guten Fußball spielen können. Aber irgendwann müssen wir den Ball auch mal über die Linie drücken“, monierte Glöckner.



0:2 verlor die Mannschaft von Trainer Patrick Glöckner am Sonntagabend beim 1. FC Kaiserslautern. Sechs Spiele bleiben noch, um den Klassenerhalt zu packen. Zwei davon gegen direkte Konkurrenten: morgen Abend gegen den Tabellen-18. Preußen Münster, am vorletzten Spieltag beim FSV Zwickau.



Patrick Glöckner

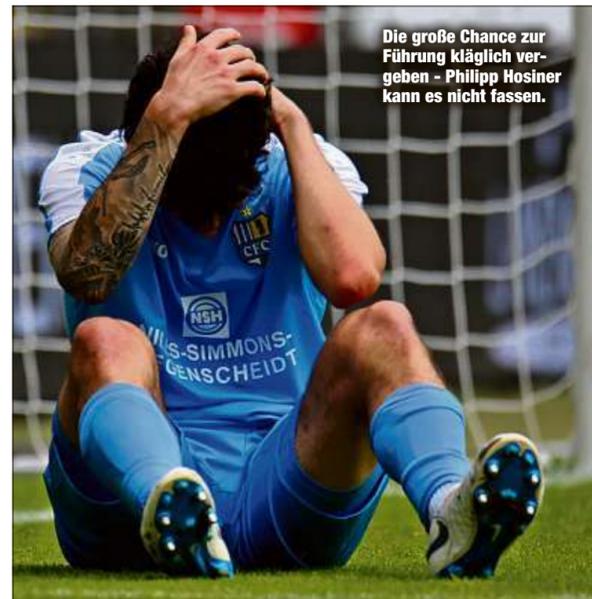
Die himmelblaue Formkurve zeigt nach unten. Kämpferisch rief der Aufsteiger auf dem Betzenberg alles ab. Der Wille, sich zu wehren, war da. Der CFC erspielte sich gute Tormöglichkeiten. Dejan

Bozic scheiterte in der zweiten Halbzeit zwei Mal am glänzend reagierenden FK-Schlussmann Lennart Grill. Dessen Gegenüber Jakub Jakubov musste noch öfter eingreifen

Wie soll das gelingen, wenn der beste Torjäger nur noch ein Schatten seiner selbst ist? Philipp Hosiner war der tragische Held vom Betzenberg. In der 40. Minute schritt er zum Elfmeterpunkt. Er zögerte lange mit der Ausführung. Das ließ nichts Gutes erahnen. Was dann passierte, wünscht man keinem Fußballer. Dem Österreicher rutschte das Standbein weg. Der Ball landete im Nirgendwo.

Sieben Mal verwandelte Hosiner in dieser Saison traumhaft sicher. Nach dem achten Strafstoß sank er enttäuscht zu Boden. Dem 16-fachen Torschützen gelingt seit der Corona-Pause, die er nach 14 Tagen häuslicher Quarantäne einen Tag vor dem Re-Start beendete, nichts mehr. Hosiner kommt aus dem Tal nicht heraus. Doch gerade jetzt brauchen die Chemnitzer seine Tore.

Wäre angesichts des Formtiefs ein anderer Strafstoßschütze in Kaiserslautern nicht die bessere



Die große Chance zur Führung kläglich vergeben - Philipp Hosiner kann es nicht fassen.

Foto: Jan Hüßner/Kicker

Wahl gewesen? MOPO fragte beim Trainer nach. „Hinterher ist man immer schlauer“, meinte Glöckner: „Er hat sieben Mal eiskalt verwandelt. Dass er dieses Mal ausrutscht, ist

megaärgerlich. Das war vielleicht ein Knackpunkt. Trotz alledem stehen wir hinter ‚Hosi‘. Er wird sich auch den nächsten Ball nehmen und schießen.“

Olaf Morgenstern

2:1! KSC liegt jetzt 5 Punkte vor Dynamo

KARLSRUHE - Der VfB Stuttgart ist im Aufstiegsrennen der 2. Bundesliga drei Runden vor Saisonabschluss auf den dritten Platz zurückgefallen.

erte mit dem 2:1 (1:1)-Erfolg im schwäbisch-badischen Derby den Sprung von den Abstiegsplätzen, eroberte Rang 15 vor dem 1. FC Nürnberg - und liegt jetzt fünf Zähler vor Schlusslicht Dynamo Dresden. Den Siegtreffer für den KSC erzielt



Der KSC im Jubelrausch! Philipp Hofmann (l.) und Trainer Christian Eichner feiern bei Schlusspfiff den Sieg.

Foto: (2) dpa/Julio Deck

te Lukas Fröde in der 72. Minute. Marvin Wanitzek brachte den Gastgeber früh (7.) in Führung. Nicolas Gonzalez glied für das Team von Pellegrino Matarazzo per Foulelfmeter aus (35.).

2. Liga

Damit rangieren die Stuttgarter mit 52 Punkten hinter dem HSV (53) und dem designierten Aufsteiger Arminia Bielefeld (58).

„Wir sind schlecht ins Spiel gekommen“, sagte VfB-Mittelfeldspieler Philipp Klement: „Der Auf-



Lukas Fröde (halb verdeckt) trifft zum 2:1 gegen Stuttgarts Keeper Gregor Kobel.

stieg ist aber noch nicht vergeigt, es sind noch drei Spiele.“

Darmstadt 98 hat seine Minimalchance auf die Rückkehr in die Bundesliga gewahrt. Die Lilien gewannen glücklich 3:2 (1:0) gegen Hannover 96 und haben drei Partien vor Saisonende sechs Punkte Rückstand auf den Relegationsplatz.

„Ich muss den Jungs ein Kompliment machen, weil sie nach dem 1:2 nicht in Panik geraten sind und weiter an sich geglaubt haben“, sagte Darmstadts scheidender Trainer Dimitrios Grammozis.

3. Liga

Meppen - Halle	2:3
Kaiserslautern - Chemnitz	2:0
Duisburg - Würzburg	1:1
Münster - Ingolstadt	0:0
Braunschweig - Großaspach	2:1
Magdeburg - Köln	2:0
1860 München - Rostock	0:1
Jena - Uerdingen	0:0
Zwickau - Unterhaching	3:3
Mannheim - München II.	2:3

1. MSV Duisburg	32	16	7	9	59:42	55
2. Bayern München II.	32	16	6	10	63:52	54
3. Eintracht Braunschweig	32	15	9	8	53:43	54
4. FC Hansa Rostock	32	15	6	11	45:35	51
5. Würzburger Kickers	32	15	6	11	58:51	51
6. FC Ingolstadt 04	32	13	11	8	52:38	50
7. Waldhof Mannheim	32	12	14	6	47:40	50
8. TSV 1860 München	32	13	10	9	53:45	49
9. SpVgg Unterhaching	32	12	12	8	48:41	48
10. SV Meppen	32	12	10	10	56:46	46
11. KFC Uerdingen	32	12	9	11	36:44	45
12. 1. FC Kaiserslautern	32	11	11	10	49:50	44
13. 1. FC Magdeburg	32	9	13	10	42:36	40
14. Hallescher FC	32	11	6	15	52:55	39
15. Viktoria Köln	32	10	8	14	53:64	38
16. FSV Zwickau	32	9	10	13	50:52	37
17. Chemnitzer FC	32	9	10	13	46:50	37
18. Preußen Münster	32	8	11	13	45:54	35
19. Sonnenhof Großaspach	32	6	8	18	26:57	26
20. FC Carl Zeiss Jena	32	4	7	21	31:69	19

Die nächsten Spiele

Ingolstadt - Braunschweig	morgen, 19:00
Chemnitz - Münster	morgen, 19:00
Würzburg - Kaiserslautern	morgen, 19:00
Köln - 1860 München	morgen, 20:30
Halle - Magdeburg	morgen, 20:30
Großaspach - Zwickau	Mi., 19:00
München II. - Meppen	Mi., 19:00
Unterhaching - Mannheim	Mi., 19:00
Uerdingen - Duisburg	Mi., 20:30
Rostock - Jena	Mi., 20:30



Die bittere Szene in der 40. Minute: Philipp Hosiner rutscht beim Elfmeter weg, der Ball geht weit am Lauterener Tor vorbei.

Foto: imago images/Thomas Frey

Lautern geht in Insolvenz

KAISERSLAUTERN - Der hoch verschuldete Drittligist 1. FC Kaiserslautern wird Insolvenz anmelden. Der viermalige deutsche Meister plant, einen entsprechenden Antrag beim Amtsgericht zu stellen. Die Pfälzer sollen mittlerweile Schulden von rund 24 Millionen Euro plagen und etwa 15 Mio. für die Erteilung der Lizenz für die kommende Saison benötigen. Der Verein strebt offenbar ein Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung - eine sogenannte Preinsolvenz - an. Heute gibt's eine Pressekonferenz dazu.



Verrücktes Spiel! FSV verliert kurz vor Schluss zwei Punkte



Morris Schröter

Hachings Keeper Nico Mantl streckt sich vergeblich, Morris Schröter (verdeckt) trifft zum 1:2.



Das 2:2 für Zwickau durch Elias Huth (r.).

Einen 0:2-Rückstand dreht, aber eine 3:2-Führung noch hergegeben: Der FSV Zwickau hat beim 3:3 (2:2) gegen die SpVgg Unterhaching spät zwei Punkte verloren.

Dabei lief zunächst so gut wie alles schief. Johannes Brinkies klärte eine Kopfballlage vor die Füße von Alexander Winkler (3.), dessen Schuss von Ali Odabas noch unhaltbar abgefälscht wurde. Nur 90 Sekunden später nickte Paul Grauschopf (5.) nach Eingabe von Moritz Heinrich ein. Macht sich Brinkies im Eins-

gegen-Eins mit Alexander Fuchs nicht ganz groß, kann Zwickau nach sieben Minuten einpacken. Doch mit dieser Aktion ging ein Ruck durch die Mannschaft. Morris Schröter setzte sich am Strafraum energisch durch und steckte auf den besser postierten Leon Jensen, der den rechten Pfosten traf (15.).

Die Westsachsen zeigten jetzt deutlich mehr Präsenz in der gegnerischen Hälfte und erzielten zügig den Anschluss. Marcus Godinho bediente Schröter (24.), der die Kugel vom Sechzehner aus in den linken Winkel beförderte.

Nun döste die Spielvereinigung

vor sich hin. Vom Aufstiegsaspiranten kamen nur noch sporadische Angriffe, die die Zwickauer allesamt wegverteidigt bekamen. Das 2:2 war nur eine Frage



der Zeit. Davy Frick scheiterte aus fünf Metern noch an Nico Mantl (40.), gegen Elias Huth (42.) war der starke Hachinger Rückhalt aber machtlos. Kurz

darauf fast die FSV-Führung, doch Schröter scheiterte an Mantl (45.).

Haching kam wacher aus der Kabine und übernahm zunächst die Regie. In dieser Phase war es Brinkies, der gegen Florian Dietz zweimal das 2:3 verhinderte (51./54.). Mitten in diese Drangphase hinein traf Schröter (57.). Der Rechtsaußen ging schön durch, zog aus 20 Metern flach ab und erwischte Mantl auf dem falschen Fuß - 3:2.

„Wie wir das 0:2 weggesteckt haben, beweist unsere Geschlossenheit. Wir ziehen uns aus Situationen wieder hoch,

wobei andere Mannschaften fallen würden“, meinte Schröter zum FSV-Comeback.

Die Partie blieb völlig offen, weil die Rand-Münchener nun drückten und auf der Gegenseite Frick halbrechts aus zehn Metern das 4:2 verpasste (82.).

Bitter: Kurz vor Ultimo zirkelte Sascha Bigalke (86.) einen direkten Freistoß in die Mauer, wo der Ball von Frick zu René Lange und von da ins Tor flüpperte. „Wie so oft in dieser Saison bekommen wir ein spätes Gegenstor. Es ist sehr ärgerlich, dass wir den Sieg noch aus der Hand geben“, harderte Schröter. **Michael Thiele**

3. LIGA - DER 32. SPIELTAG AUF EINEN BLICK



Alle Spiele, alle Tore

1. FC Kaiserslautern - Chemnitzer FC 2:0 (0:0)

1. FC Kaiserslautern: Grill - D. Schad, Kraus, Sickinger, Hercher - Bakhat (ab 74. Bergmann), Ciftci, Zuck (ab 88. Hainault) - Thiele (ab 64. L. Röser), Pick (ab 73. Starke), Kühlwetter (ab 88. Morabet)

Chemnitzer FC: J. Jakubov - Itter (ab 83. Maloney), Hoheneder, Reddemann, Sirigu - Tob. Müller (ab 71. Sturm), Mat. Langer, Tuma (ab 83. Krebs) - Bonga (ab 83. Oesterhelweg), Tallig, Hosiner (ab 64. Bozic)

SR: Tobias Fritsch (Bruchsal) - **Tore:** 1:0 L. Röser (67.), 2:0 Starke (77.) - **Bes. Vorkommis:** Hosiner (Chemnitzer FC) verschießt Foulelfmeter (40.)

FSV Zwickau - SpVgg Unterhaching 3:3 (2:2)

FSV Zwickau: Brinkies - Godinho, Frick, Odabas, Lange - Schröter (ab 79. Hauptmann), Könnicke, L. Jensen (ab 58. Hehne), Miatke (ab 74. Coskun) - R. König (ab 58. Wegkamp), E. Huth

SpVgg Unterhaching: Mantl - Schwabl, Winkler, Grauschopf - Heinrich, A. Fuchs (ab 71. Stroh-Engel), Stierlin, J.-P. Müller (ab 64. Dombrowka) - Fe. Müller (ab 37. Marsailer) - Schröter (ab 46. Bigalke), Hufnagel (ab 46. Dietz)

SR: Max Burda (Berlin) - **Tore:** 0:1 Winkler (3.), 0:2 Grauschopf (5.), 1:2 Schröter (21.), 2:2 E. Huth (42.), 3:2 Schröter (57.), 3:3 Bigalke (86.)

FC Carl Zeiss Jena - KFC Uerdingen 0:0

SR: Günsh (Marburg)

Waldhof Mannheim - Bayern München II 2:3 (1:3)

SR: Stegemann (Bonn) - **Tore:** 1:0 G. Korte (16.), 1:1 Tillman (21.), 1:2 Tillman (24.), 1:3 Richards (40.), 2:3 Flick (75.)

MSV Duisburg - Würzburger Kickers 1:1 (0:1)

SR: Zorn (Freiburg im Breisgau) - **Tore:** 0:1 Hansen (45.+4), 1:1 Karweina (90.+2)

Preußen Münster - FC Ingolstadt 04 0:0

SR: Waschitzki (Essen)

Eintracht Braunschweig - SG Sonnenhof Großaspach 2:1 (1:0)

SR: Gräfe (Berlin) - **Tore:** 1:0 Kobylanski (19.), 1:1 Brünker (80.), 2:1 Pourié (88.)

1. FC Magdeburg - Viktoria Köln 2:0 (0:0)

SR: Lechner (Neuburg) - **Tore:** 1:0 Costly (29.), 2:0 Roczen (90.)

TSV 1860 München - Hansa Rostock 0:1 (0:0)

SR: Kempter (Sauldorf) - **Tor:** 0:1 Breier (60.)

SV Meppen - Hallescher FC 2:3 (0:1)

SR: Willenborg (Osnabrück) - **Tore:** 0:1 Boyd (45.), 1:1 El-Helwe (63.), 2:1 Gunder (65.), 2:2 Puttkammer (67./Eigentor), 2:3 Sohm (70.)

Sebastian Vettel schweigt sich aus. Das große Rätselraten bleibt, wie die Rennsport-Zukunft des viermaligen F1-Weltmeisters aussieht.



Das Rätsel bleibt! Vettel schweigt zu seiner Zukunft

BERLIN - Sebastian Vettel hat derzeit einen Vorteil. In seiner Schweizer Wahlheimat auf einem ehemaligen Bauernhof hat der dreifache Familienvater seine Ruhe, so wie er es liebt.

Seit Bekanntwerden seines bevorstehenden Abschieds bei Ferrari nach dieser Saison ist das große Schweigen ausgebrochen. Kein Statement des gebürtigen Hessen, der am 3. Juli und damit am Auftaktwochenende der verspäteten Formel-1-Saison 33 Jahre alt wird. Und auch keine Gespräche mit einem weiteren potenziellen Arbeitgeber, der mit Mercedes und dessen Teamchef Toto Wolff verhandelt ist. „Seb und ich sind seit langer Zeit befreundet, ich kenne ihn schon, da war er noch kein Formel-1-Fahrer.“

Formel 1

Ironischerweise hat er mich nicht angerufen, wir hatten kein Gespräch“, berichtete Otmar Szafnauer auf der Formel-1-Homepage. Der 55 Jahre alte gebürtige Rumäne ist der Teamchef von Racing Point, früher auch mal als Force India bekannt, und damit einst Arbeitgeber unter anderem der beiden deutschen Piloten Nico Hülkenberg und Adrian Sutil.

Im nächsten Jahr wird aus Racing Point Aston Martin, Mitbesitzer des Rennstalls ist der kanadische Milliardär Lawrence Stroll. Schon jetzt bekommt der Rennstall wichtige Teile im Auto von Branchenführer Mercedes, dessen Motorsportchef Toto Wolff wiederum in diesem Jahr Anteile von Aston Martin erwarb. Entwicklungspotenzial ist also reichlich vorhanden. All das scheint Vettel aber nicht als Lockmittel zu genügen - oder spielt er auf Zeit? Man weiß es nicht, er sagt es ja nicht.



Otmar Szafnauer, Teamchef von Racing Point.

Aber würde Racing Point bzw. Aston Martin überhaupt wollen? Szafnauer betonte in dem Zusammenhang, wie glücklich sie mit der Fahrerpaarung Lance Stroll und Sergio Perez sind - und war voll des Lobes für beide. Wie auch für Vettel. „Wir wissen alle, welcher großartigen Job er erledigt hat“, sagte er mit Blick auf Vettels bisherige Bilanz, die dieser vor allem bei Toro Rosso mit seinem Premiersieg und den vier WM-Triumphen im Red Bull mächtig aufpoliert hatte.

Nur bei Ferrari will es nicht klappen. Fünf Jahre, kein Titel, das sechste wird sein letztes bei der Scuderia sein. „Ich denke, mit 33 ist Seb relativ jung, er hat noch einige gute Jahre vor sich“, meinte Szafnauer. Nur wo? Vettels ehemaliger Red-Bull-Teamkollege Mark Webber glaubt, dass der Hesse womöglich ein Jahr pausieren könnte. „Ich hoffe für uns alle, dass er sich auffrischen kann und wieder diesen Willen zurückerlangt, in der Spitze der Formel 1 mitzufahren“, meinte der mittlerweile 43 Jahre alte Australier. „Ich denke, er kann sich neu erfinden, er braucht dafür aber die richtige Atmosphäre.“



Mark Webber

Nachrichten

Schauffele in Führung

GOLF - Xander Schauffele (26) hat beim ersten Turnier der PGA Tour nach der dreimonatigen Corona-Pause die Führung übernommen. Der Amerikaner spielte bei der Charles Schwab Challenge in Fort Worth eine 66er-Runde und liegt mit insgesamt 197 Schlägen nun knapp vorn. Direkt dahinter folgt ein Quintett, das

vor der Schlussrunde einen Schlag mehr benötigte.

DEB will WM 2027

EISHOCKEY - Zehn Jahre nach der WM in Köln will der Deutsche Eishockey-Bund wieder eine Heim-Weltmeisterschaft ausrichten. Auf der virtuellen Mitgliederversammlung kündigte Präsident Franz Reinold eine Bewerbung für 2027 oder auch 2028 an. Vorgespräche mit dem Bundesinnenministerium und dem Deutschen

Olympischen Sportbund wurden bereits geführt.

Piraten holen Schug

EISHOCKEY - Die Eispiraten Crimmitschau haben Verteidiger Moritz Schug (23) von Oberligist Saale Bulls Halle mit einem Probevertrag ausgestattet. Der gebürtige Starnberger wurde im Nachwuchs der Starbulls Rosenheim und Kölner Haie groß. Vergangene Saison in Halle bestritt Schug 40 Einsätze (6 Tore/27 Vorlagen).

Showkampf-Serie in Belgrad



Die Zuschauer auf den Tribünen saßen dicht gedrängt, hier beim serbischen Duell zwischen Novak Djokovic und Viktor Troicki.

Fotos: imago images/Xinhua, imago images/GEPA pictures

Mit Fans, Handschlag & Umarmung Zverev kehrt zurück auf den Court

BELGRAD - Dicht nebeneinander sitzen die Zuschauer, Alexander Zverev reicht ihnen Handtücher weiter und umarmt nach seiner Niederlage gestern Novak Djokovic am Netz. In Belgrad hat sich der Halbfinalist der Australian Open nach rund dreieinhalb Monaten Pause

bei einem inoffiziellen Turnier zurückgemeldet.

Das Ambiente der Adria-Tour, initiiert vom Weltranglisten-Ersten Djokovic, ließ nicht erahnen, dass es sich um Show-Wettkämpfe während der Corona-Pandemie handelt. Vor der mit Spannung erwarteten Entscheidung, ob die US Open im stark betroffenen New York tatsächlich stattfinden können, wird die Veranstaltung auch kritisch gesehen.

Zverev jedoch freute sich, dass am Samstag selbst bei seinem erst nach Mitternacht

ADRIA-TOUR

beendeten 4:1, 4:1 gegen den Serben Viktor Troicki Zuschauer auf den Tribünen saßen. „Das bedeutet mir viel. Als wir die Tour gestartet haben, wussten wir nicht, ob wir Zuschauer haben dürfen“, sagte der 23-Jährige. Gestern verlor er sein letztes Vorrundenspiel gegen Djokovic 0:4, 4:1, 2:4.

In Serbien sind nach der coronabedingten Zwangspause seit dem 1. Juni auch wieder Fußballspiele mit Publikum erlaubt, wenn zwischen den Zuschauern ein Sicherheitsabstand von einem Meter eingehalten wird. Von solchen Vorsichtsmaßnahmen war beim Tennis aber nichts zu sehen. Zve-

rev verabschiedete sich mit Handschlag und Schulterklopfen von seinem Gegner, gab dem Schiedsrichter die Hand. Auch Ballkinder waren auf dem Platz.

Gegen Troicki gelang Zverev der zweite Sieg im zweiten Spiel. Zuvor hatte er sich am Samstag mit mehr Problemen und nach abgewehrten Matchbällen mit 0:4, 4:3 (7:5),

4:3 (7:2) gegen den Serben Filip Krajinovic durchgesetzt. Die Spiele wurden mit verkürzten Sätzen ausgetragen.

Mit der Showkampf-Serie will Djokovic Geld für karitative Zwecke sammeln. Die Profi-Touren ATP und WTA stehen nach wie vor still, mindestens bis zum 31. Juli sind die Turniere ausgesetzt.



Alexander Zverev kehrte bei der Adria-Tour in Belgrad auf den Court zurück.

TV-Tipps

Sport1
20.15 - 22.15 Basketball: Bundesliga Männer, Finalturnier in München, Berlin - Ludwigsburg

Nitro
22.15 - 24.00 Fußball: 100% Bundesliga

Sky
20.00 - 23.00 Fußball: 2. Bundesliga, Bielefeld - Dresden

Sport-Hotline

REDAKTION
0351/48 64 26 31
(14-22 Uhr)

E-MAIL
mopodd.sport@dd-v.de



JETZT NEU: KULINARISCHES AUS DER REGION

Franz & Co.
Bio-Kürbiskernöl
(geröstet)

Jetzt genießen zum Preis von nur **5,99 €**

Inhalt: 100 ml (59,90 € / 1 Liter)



Likörfabrik Müller
Müller Dry Gin
(45%vol)

Jetzt genießen zum Preis von nur **24,90 €**

Inhalt: 500 ml (49,80 € / 1 Liter)



Adoratio Schokoladenkunst
Bio-Trinkschokolade
(Vollmilch, Edel- oder Nobelbitter)

Jetzt genießen zum Preis von nur **9,90 €**

Inhalt: 250 g (3,96 € / 100 Gramm)



Adoratio Schokoladenkunst
Bio-Schokolade - handgeschöpft
(verschiedene Sorten u.a. Erdbeer-Chilli)

Jetzt genießen zum Preis von nur **5,90 €**

Inhalt: 125 g (4,72 € / 100 Gramm)



Noch mehr Köstlichkeiten finden Sie hier:

www.ddv-lokal.de · Tel. 0351 4864-1827 · in allen DDV Lokalen in Dresden

*DDV Lokal ist ein Unternehmen der DDV MEDIENGRUPPE

ORIGINAL sächsisch

Für einen witzigen Start in den Tag ...

Porzellan-Tasse @ 9,90!
sz-card @ 8,90!

*Add wie ä Durmschu
Der f33 die Föche, ganz much ma
S... änn iss gee Bonnhof

Sächsische Zeitung GmbH, Ostro-Allee 20, 01067 Dresden, zzgl. 2,95€ Versandkosten, ab 35,-€ Bestellwert versandkostenfrei
SZ-Card-Preis nur gültig bei DDV Mediengruppe
*Aktion gültig solange Vorrat reicht.

+ EIN BUCH GRATIS!
1 von 5 Titeln wählen, ab 20 € Einkaufswert (außer Buchbestellungen)

HIER ERHÄLTlich!

Telefon: (0351) 48 64 18 27
www.original-sächsisch.de

In allen DDV Lokalen und SZ-Treffpunkten, beim Döbeler Anzeiger, im Buch- und Geschenkhandel sowie bei der Dresden-Information.

*Original Sächsisch ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Wellness
Kleine Auszeit - gönn sie Dir. Ayurveda Massagen u.v.m. - eine Wohltat.
☎ 0172-8665042 Mo.-Fr. ab 10 Uhr

Kaufgesuche
Gold Ankauf bis 50 €/g!
Silber bis 600€/kg sowie Münzen, Medaillen, Barren, Platin, Palladium, Schmuck, Alt- und Zahngold, Orden und Ehrenzeichen, Armband- und Taschenuhren zu kaufen gesucht. Ihre freundliche Ankaufstelle Münzhandlung Rätzer, Wallstr. 13, 01067 Dresden, ☎ 0351-8212423, kostenlose Bewertung, zahle sofort bar. Mo - Fr, 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr. Komme auch ins Haus.

Spende jetzt!
KUNDESS TIFTUNG Hospiz Lind
www.bundessiftung.hospizkind.de

Gefühle kann

... früher wie heute!

www.kelter.de

MORGENPOST am Sonntag **MOPO-EXTRA** Freizeitschein 2 für 1

Flieg über Berlin!

NEUER RIDE!

LittleBIG City BERLIN in MINIATUR

Steige in den legendären Trabant und erlebe in dieser Kino-Attraktion einen spannenden Flug über Berlin. Siehe, höre und fühle die großartige Stadt, wie sie in Miniatur unter deinen Füßen liegt.

Direkt am Fuße des Fernsehturms. Jetzt buchen & sparen: LittleBigCityBerlin.de

Der Gutschein erscheint am 21.6.2020! Bis zu 16 € Ersparnis!

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Am 26. Juni geht's los



Downbeatclub aus Dresden beim Konzert in der Tonne im Januar 2019.

Fotos: Peter R. Fischer, Steffen Wilde

In der Tonne wird wieder gejazzt

DRESDEN - Eine nach der anderen nehmen die Kultur-einrichtungen in der Stadt die Arbeit wieder auf. Auch der Jazzclub Tonne ist dabei, noch diesen Monat klingt wieder Musik aus dem Gewölbe.

Ab 26. Juni bis zur regulären Sommerpause jeden Freitag, das ist der Veranstaltungs-Rhythmus, entsprechend vier Konzerten bis 17. Juli. Den Anfang macht das Duo Jan Heinke/Demian Kappenstein mit Stahlcello, Schlagzeug und Elektronik. „Sphärische Klänge und ge-

heimnisvoll-brüchige Grooves voller Tiefe und Kraft“ sind angekündigt. Als öffentlich geförderte Einrichtung (125 000 Euro jährlich) ist die Tonne durch den Lockdown nicht in Existenznot geraten, doch habe er eine ganze Reihe von Projekten absagen müssen, so Tonne-Chef Steffen Wilde zur MOPo. Auch mit Beginn des Spielbetriebs ist die Situation für den Jazzclub nicht einfach. „Die Wiederaufnahme unseres Konzertbetriebs unter den sehr eingeschränkten Bedingungen, die derzeit noch notwendig sind, mag aus wirtschaftlicher Sicht nicht sinnvoll erscheinen“, sagt Wilde. Eine Aussage, der, da ja wieder musiziert wird, zwingend ein Aber folgen muss.

Zunächst aber zu den eingeschränkten Bedingungen: Wichtigster Punkt in den Hygienebeschränkungen der Stadt

für alle Spielstätten ist die Begrenzung des Auditoriums auf vergleichsweise wenige Plätze. Statt mehr als 300 Besucher*innen, die die Tonne normalerweise fasst, dürfen bis auf Weiteres nur 50 eingelassen werden - mit deren Eintrittsgeldern allein die Kosten eines Konzertabends nicht zu decken sind. Man würde also draufzahlen, gäbe es nicht die Spenden, die in den zurückliegenden Wochen eingegangen sind. Sie begründen besagtes Aber.



Die Ansagen macht der Chef selbst: Steffen Wilde ist auch Conférencier der Tonne.

Über den Verein Klubnetz Dresden e.V., dem die Tonne angehört, sind Spenden generiert worden, ebenso über Freunde des Hauses, obendrein hat der Jazzclub sogenannte Coronation-Tickets verkauft - Karten zu je 25 Euro für das erste Konzert nach der Zwangsschließungsphase, „ohne zu wissen, wann das sein wird und was es sein

wird“, erklärt Wilde. Nun, nachdem der Spielbetrieb von der Stadtverwaltung wieder freigegeben worden ist, werden die Spendengelder in die bevorstehenden Konzerte investiert. Wilde: „Wir wollen den Spendern etwas zurückgeben, sie können jetzt ihre Coronation-Tickets einsetzen. Zudem ist es schön, den Musikern wieder eine Auftrittsplattform vor Publikum bieten zu können.“ Außer Heinke/Kappenstein am 26. Juni treten auf die Gruppe Olicia mit elektronischem Loopjazz (3.7.), die Band Downbeatclub mit Vintage Jazz Funk (10.7.) und das Klaviertrio Hammel/Lauer/Bornstein (17.7.). Nach der anschließenden Sommerpause und wenn es die Corona-Situation erlaubt, soll der reguläre Konzertbetrieb ab dem letzten August-Wochenende wieder einsetzen. gg



SONNTAG, 13.09.2020: HEIMAT AUF SCHRITT & TRITT

Entdecken Sie die schönsten Wanderwege und wandern Sie mit uns auf mehreren ausgeschilderten Etappen durch die **Region Meißen.**

Anmeldung und Vorverkauf der Startpakete ab **13. Juli 2020!**



Mit freundlicher Unterstützung:



*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Premiere „Veduta - Stadtansichten“ vom Staatsschauspiel

Dieser Tanz-Streifzug fordert Geduld

DRESDEN - Neue, spielerische Blicke auf die Stadt vermitteln, das möchte „Veduta - Stadtansichten“, ein Tanz-Streifzug durch Dresden. Das performative Projekt der Bürgerbühne am Staatsschauspiel klingt auf dem Papier cool und originell, die Umsetzung vermag jedoch nicht recht zu zünden. Die Uraufführungs-Parcours waren am Wochenende.

Wie bewegen wir uns durch die Stadt und wie sehen wir sie dabei? Seine ursprünglich für Gruppen geplante Gemeinschafts-Performance hat er coronagerecht umgearbeitet für Einzel-Teilnehmer, die zu fünf unterwegs sind. Startpunkt ist das Steakhaus Maredo an der Wallstraße, eine Performerin erklärt „unsere neuen sozialen Choreografien“ unter dem Eindruck von Abstandsbe-

wegungen. Es folgen drei Stationen (Prager Straße, Frauenkirche, Carolabrücke), an denen jeder Teilnehmer von Performern kurze Tanz-Videos auf dem Smartphone gezeigt bekommt. Dazu wird eine eigene, nicht den Bildern entsprechende Geschichte erzählt - in Form einer gemeinsam drehenden Pas-de-deux-Bewegung. Das allein ist hübsch, im Detail gar erstklassig, der (über-)ambitionierte Rahmen aber erstickt die Wirkung: Man legt viel zu weite Strecken zurück, die Wartezeiten an jeder Station sind immens - es braucht viel Geduld für wenig Zauber. So entsteht kein Sog, klein Flow; man wünschte sich alles viel kompakter. Eine letzte Tanzperformance vor dem Kleinen Haus entschädigt, weil man mitmachen darf.

Foto: Sebastian Hoppe



Yves Zirke erzählt bei der Frauenkirche einer Teilnehmerin seine Geschichte zu einem Tanz-Video auf dem Smartphone.

„Veduta“ läuft Fr.-So. mit acht Startzeiten von 18 bis 20 Uhr. hn

Frank Goldammers Bestseller als MOPO-Fortsetzungsroman - 83. Teil

DER ANGSTMANN

Von Frank Goldammer

Dresden 1945. In der Schlussphase des Krieges bangt Kriminalinspektor Max Heller um seine Söhne Klaus und Erwin, die an der Front sind, und jagt einen Frauenmörder, den Angstmann. Krankenschwester Klara Bellmann und zwei weitere Opfer wurden grausam verstümmelt. Hellers Chef, SS-Obersturmbannführer Rudolf Klepp, glaubt nicht an einen Serienmörder. Im Grauen des 13. Februar entkommt Heller ein Verdächtiger. Klepp soll umgekommen sein. Was zuletzt geschah: Die Russen sind da, KZ-Enthüllungen sorgen für Entsetzen. Eine weitere tote Krankenschwester wird gefunden. Heller ermittelt unter Aufsicht von Politikommissar Saizev. Klepp, der sich seit Kriegsende versteckt hielt, wird getötet, dessen Frau Magdalena und ihr nervenkranker Sohn Ludwig werden verhaftet. Heller glaubt dessen Mordgeständnis nicht und durchsucht noch einmal die Wohnung von Klara Bellmann. Doch Krankenschwester Rita Stein war schneller und hat sich vor ihm eine Akte gesichert, die das Mordopfer aufbewahrt. Noch einmal kehrt Heller in die Villa der Klepps zurück, aus dessen Keller verlies das Gestapo-Opfer Constanze Weißhaupt fliehen konnte. Dort begegnet er dem heulenden Angstmann, der erneut entkommt. Heller und Saizev wollen Magdalena Klepp über das Wesen befragen - im Gefängnis treffen sie auf eine schwer misshandelte Frau.

Zeit für Enthüllungen

Haben Sie ihn gefunden? Bringt ihn nicht um!"
„Er ist tot“, sagte Heller leise.
Ein furchtbarer, fast animalischer Schrei drang aus der Kehle der Frau, als wollte ihre Seele sich herauspressen. „O Gott, o mein lieber Herrgott. Ich bin schuld, ich habe ihn gezwungen zu bleiben, solange der Harry nicht da war.“
„Wusste Rudolf, dass Harry manchmal ausreißt?“
Magdalena Klepp seufzte. „Zwei-, dreimal konnten wir Harry nicht rechtzeitig finden, ehe Rudi heimkam, dann ging er und half ihn einzufangen. Es ist schwer, ihn zu bändigen, wenn er ängstlich oder wütend ist.“



Zögernd antwortete er. „In Polen.“
„Ich war da, in einem KZ.“ Saizev schwieg wieder und Heller sah ihn erwartungsvoll an. Endlich redete Saizev weiter. „Es ist nicht zu beschreiben, was dort vor sich ging. Heller, wenn Sie das gesehen hätten, Sie wüssten sich, kein Deutscher mehr zu sein. Dort hat man Menschen getötet. Mit Vorsatz und System. Man wollte mit wenig Aufwand so viel Menschen wie möglich umbringen. Und noch kurz bevor wir kamen, noch bis zum letzten Tag haben sie das getan. Sie wussten nicht mehr, wohin mit den Toten. Dort lagen Berge von ihnen! Berge von Toten, Heller! Sie haben an den Gefangenen geforscht. Haben Experimente mit ihnen gemacht, sie gefoltert. Getestet, was ein Mensch alles aushalten kann. Sie haben ihnen die Beine aufgeschnitten und die Wunden infiziert. Es gibt keine Worte für das, was ich dort gesehen habe. Denn das war nicht von dieser Welt. Heller, als guter Kommunist glaube ich nicht an Gott. Aber ich glaube an den Teufel, in Menschengestalt. Und er trägt die deutsche Uniform. Es gibt noch sehr, sehr viele Teufel. Und jetzt erzählen Sie mir nichts von Menschlichkeit!“

Myriaden von Insekten tummelten sich im Scheinwerferlicht auf dem Krankenhausesgelände. Die Dieselgeneratoren tuckerten. Heller hatte die schwer verletzte Frau mit einem von Saizev unterzeichneten Begleitbrief dem Kommandanten der Wache übergeben. Es wurde telefoniert, woraufhin zwei vollkommen übernächtigt aussehende Schwestern und eine russische Ärztin kamen, die Magdalena Klepp mitnahmen.
Vor dem nächsten Gebäude wurde Heller von einem Wachposten aufgehalten, doch ein Blick auf das vorgezeigte Papier genügte, um ihn passieren zu lassen. Heller ging die Treppen zum ersten Obergeschoss hinauf. Im Gang kam ihm eine Nachtschwester entgegen.
„Kann ich Ihnen helfen?“
„Kriminalinspektor Heller, ich muss zu Doktor Schorrer.“
„Der ist nicht im Dienst.“
„Schließen Sie mir sein Büro auf!“
„Also, ich weiß nicht, ob...“
„Tun Sie, was ich sage!“, bestimmte Heller. Er musste Saizev Ergebnisse liefern. Allein, dass der Russe ihm erneut eine Pistole überlassen hatte, zeigte, wie wichtig ihm die Sache war.
Die Schwester gehorchte, schloss auf und lief schnell weiter. Heller schaltete das Licht an und begann systematisch Schorrers Schreibtisch und die Schränke zu durchsuchen.

Jetzt fügte sich für Heller alles zu einem logischen Bild zusammen. Deshalb war Ludwig in der Bombennacht vor ihm davongerannt. Deshalb war Klepp so abgehetzt gewesen und hatte diese auffallenden Kratzer im Gesicht. Deshalb hatte er die Stadt nicht verlassen, seiner Frau zuliebe, deshalb hatte er die Ermittlungen manipuliert, weil er Harry schützen musste.
„Und Constanze Weißhaupt, die junge Frau?“
„Sie verfolgte uns, sie war wie besessen. Sie wollte alles kaputt machen. Wir lockten sie ins Haus und ich schlug sie nieder.“ Mit einem Mal packte sie erneut Hellers Hand. „Sie haben den Rudi nicht gequält?“
Heller warf einen schnellen Blick zu Saizev, dann schüttelte er den Kopf.
„Wir nehmen sie mit, sie und Ludwig. Wir müssen diesen Harald finden“, raunte Saizev.
„Ich kann nicht“, flüsterte Magdalena, „ich sterbe.“
Sie schob die Decke zurück und Heller sah, dass ihr Schoß blutdurchtränkt war, die gesamte Strohmattze hatte sich schon vollgesaugt.
Heller erhob sich. „Sie muss zum Arzt, sofort!“
Saizev wollte den Kopf schütteln, doch Heller war schon aufgesprungen und ging den Politoffizier heftig an. „Das macht Sie keinen Deut besser als die Nazis!“, zischte er. „Ich verstehe Ihren Drang nach Vergeltung. Sie gehören zu den Siegern. Sie haben die Macht. Aber hier geht es um Menschlichkeit!“
Erst jetzt bemerkte Heller, dass er Saizev an der Jacke gepackt hatte und schüttelte. Schon hatte die Wache vor der Zelle das Gewehr abgeschultert und war in Angriffsstellung gegangen. Heller ließ die Jacke los, und Saizev zog sie straff.
„Wissen Sie, wo Auschwitz ist?“, fragte er Heller leise.
Heller war irritiert, dass der Russe so ruhig geblieben war.

„Sie muss zum Arzt“, zischte Heller.
Saizev stand vor der Pritsche und berührte die Frau an der Schulter. „Frau Klepp!“
Wie elektrisiert schrie die Frau auf, wich zurück und drängte sich panisch gegen die Wand. Heller schob den Russen beiseite, setzte sich auf die Kante der Pritsche.
„Magdalena, ich bin es, Heller, ich will Ihnen helfen. Aber Sie müssen uns sagen, wer dieses Wesen ist. Ihm sollte ich nichts tun, hab ich recht? Das meinten Sie?“
„Bitte tun Sie ihm nichts“, wimmerte die geschundene Frau. „Er weiß es doch nicht besser.“
„Wer ist er? Sagen Sie es mir!“
„Mein kleiner Harry, mein Harald.“
„Ihr Sohn?“
Magdalena tastete nach Hellers Hand. An ihren Fingern klebte Blut, warmes Blut. „Er ist der Sohn von Hilde, meiner Schwester. Er war so ein kleines Baby und blickte in die Welt mit großen ungläubigen Augen. Er hat doch nichts verstanden. Bis heute versteht er nichts von alledem. Und trotzdem lachte er und weinte und war doch ein Mensch. Und sie gab ihm mir, damit ich ihn beschützte. Sie vertraute ihm mir an, ihren kleinen Schatz. Sie hätten ihn sehen müssen.“
„Er ist verrückt? Geistig zurückgeblieben?“
„Die hätten ihn getötet, weil er in ihren Augen minderwertig war! Hier auf dem Sonnenstein, in Pirna. Die hätten ihn getötet. Rudi musste mir schwören, ihn zu beschützen. Tut meinem Rudi nichts, er ist ein guter Mann, er hat doch alles für mich getan.“
Heller ging nicht darauf ein. „Was ist mit dem Verlies im Keller?“
Magdalena stöhnte auf. Die geistige Qual schien schlimmer zu sein als die körperlichen Schmerzen.
„Wir mussten ihn einsperren da, er war kaum noch zu kontrollieren. Man konnte ihm nichts erklären, er hatte Angst, er schlug

und biss. Er vermisste seine Mutter.“
„Wo ist Ihre Schwester denn?“
„Sie ist tot“, heulte die Klepp auf. „Sie starb bei einem Bombenangriff auf Freital. Wie sollte ich ihm das denn erklären? Er weinte und war verzweifelt und wollte sie immerzu suchen gehen. Wir mussten ihn einsperren in der Nacht. Er war da noch nicht so böse, das müssen Sie mir glauben. Er ist erst so böse geworden. Tun Sie ihm nichts, bitte, hängen Sie ihn nicht auf! Er hat sie doch nicht absichtlich umgebracht. Er versteht nicht, was er tut. Bringt ihn nicht um, bitte, bitte gebt ihm einen Kuss von mir. Oh, mein lieber Herrgott, was haben wir getan?“
Magdalena Klepp war völlig außer sich, schlug die Hände vor das Gesicht, schluchzte und bebte und beschmierte sich über und über mit Blut.
Heller sah, dass Saizev sich einmischen wollte, bremste ihn mit einer knappen Geste. Dann nahm er Magdalena vorsichtig die Hände vom Gesicht. „Aber wenn er eingesperrt war, wie sollte er denn...?“
„Ich ließ ihn frei, wenn Alarm war. Ich hab den Riegel nicht vorgeschoben, wenn Rudi nicht da war. Ich konnte doch nicht zu lassen, dass er starb in diesem Loch, wenn es uns treffen sollte. Und manchmal rannte er davon, dann konnten wir ihn nicht halten. Dann mussten wir hinaus und mussten ihn suchen, ehe Rudolf heimkam. Ludwig fand ihn meistens. Ludwig wusste ihn zu locken mit Schokolade. Doch seit der Bombennacht ist mein Harry verschwunden. Zuerst dachten wir, er sei tot. Aber dann kam er manchmal in der Nacht und besuchte uns. Er brachte Essen mit und... manchmal brachte er... Arme oder ein Bein an. Die hatte er in den Trümmern gefunden.“
Heller sah zu Saizev. Dieser schüttelte unmerklich den Kopf. Wollte er das nicht glauben?
Magdalena versuchte sich hochzustemmen. „Und Rudi?

an den Gefangenen geforscht. Haben Experimente mit ihnen gemacht, sie gefoltert. Getestet, was ein Mensch alles aushalten kann. Sie haben ihnen die Beine aufgeschnitten und die Wunden infiziert. Es gibt keine Worte für das, was ich dort gesehen habe. Denn das war nicht von dieser Welt. Heller, als guter Kommunist glaube ich nicht an Gott. Aber ich glaube an den Teufel, in Menschengestalt. Und er trägt die deutsche Uniform. Es gibt noch sehr, sehr viele Teufel. Und jetzt erzählen Sie mir nichts von Menschlichkeit!“
Saizev atmete einmal tief durch. Er bemühte sich, wieder sachlich zu werden. „Wir müssen den Wahnsinnigen fangen. Ich nehme Ludwig Klepp mit. Sie werden mit ihr zum Arzt fahren, ich gebe Ihnen einen Fahrer. Heller, Sie haben die Verantwortung für sie.“
„Tun Sie ihm nichts, bitte, bringen Sie ihn nicht um!“, flehte die Klepp wieder.
„Ich werde das ganze Gebiet durchkämmen lassen. Aber Sie, Heller, tun mir danach einen Gefallen: Diesen Doktor Schorrer, den will ich.“
„Schorrer? Wieso den? Was hat er damit zu tun?“
„Heller, ich habe meine Gründe.“
„Dann lassen Sie ihn doch einfach holen.“
„Dann wird Ovtsharov vom NKWD ihn bekommen. Aber er gehört mir! Und Sie stehen doch gut mit Schorrer.“
„Ich soll ihn aushorchen? Ihm nachspionieren? Warum ihn?“
Saizev war schon bei der Tür gewesen und kam jetzt noch einmal zurück. „In keinem Vorort von Warschau hat es ein größeres Lazarett gegeben. Aber in Auschwitz-Birkenau gab es einen Berliner Arzt mit Na-

Lesen Sie weiter am Dienstag!

Trenchcoat, den Hut in die Stirn gezogen - das Geheiß eines Detektivs. Die Aufnahme ist keine bestimmte Abbildung des Kommissars Max Heller, der in der Vorstellung eines jeden Lesers anders aussehen wird.



Symbolfoto: 123RF

NEUEN Leser werben und GUTSCHEIN sichern!

JETZT BESTELLEN
0351 48642686
www.abo-mopo.de

Für Ihre Abo-Werbung bedanken wir uns mit einem 50-Euro-Gutschein Ihrer Wahl!



50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE
Art-Nr. GS50-AMAZON



50-€-GUTSCHEIN OBI
(auch online einlösbar)
Art-Nr. GS50-OBI



50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN
Art-Nr. GS50-ROSSMANN



50-€-GUTSCHEIN ARAL
Art-Nr. GS50-ARAL

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Bitte Prämien-Gutschein und Bestell-Coupen ausschneiden und einsenden an: Dresdner Morgenpost, AboService, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden.

Prämien-Gutschein

Ich habe einen neuen Abonnenten gewonnen. Als Dankeschön erhalte ich folgende Prämie: (bitte ankreuzen)

- 50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE
A t -Nr. GS50-AMAZON
- 50-€-GUTSCHEIN OBI
(auch online einlösbar) A t -Nr. GS50-OBI
- 50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN
A t -Nr. GS50-ROSSMANN
- 50-€-GUTSCHEIN ARAL
A t -Nr. GS50-ARAL

Name, Vorname _____
Straße/Hausnummer _____
PLZ/Ort _____
Telefonnummer (für Rückfragen) _____

Die Prämie erhalten Sie nach Beginn des Abonnements und ca. 6 Wochen nach Eingang des ersten Bezugsheftes. Gilt nicht für Eigenbestellung und im gleichen Haushalt lebende Personen.

Bestell-Coupon

Ich bin der neue Abonnent und bestelle die Dresdner Morgenpost ab sofort / ab dem _____ von Montag bis Sonnabend für mindestens 18 Monate zum jeweils gültigen Bezugspreis derzeit monatlich 22,90 €* inklusive Zustellung und MwSt.

Bei Belieferung in nicht zustaflende Gebiete kostet das Abo der Dresdner Morgenpost inkl. zusätzlicher Portokosten monatlich 36,30 €.
Das Abonnement kann erstmals mit einer Frist von 10 Tagen zum Ablauf der Mindestbezugsdauer schriftlich gekündigt werden. Danach ist eine Kündigung jederzeit schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen zum Monatsende möglich. In den letzten 3 Monaten gab es in meinem Haushalt kein Abonnement der Dresdner Morgenpost.

Name/Vorname _____
Straße/Hausnummer _____
PLZ/Ort _____
Mein Briefkasten befindet sich hinter einer verschlossenen Tür. Bitte rufen Sie mich zur Klärung unter folgender Telefonnummer an: _____
Ich möchte Geld sparen und entscheide mich für folgende Zahlungsweise:
 jährlich (Ersparnis 8 €) halbjährlich (Ersparnis 4 €) vierteljährlich (Ersparnis 2 €) monatlich
 Bitte buchen Sie die Bezugsgebühren im Voraus von folgendem Konto ab: _____
IBAN: _____ BIC: _____
BEZUGSKONTO: _____

Widerrufsrecht: Ich kann meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Postkarte, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Behörde. Der Widerruf ist an: Dresdner Morgenpost, AboService, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden zu richten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Einwilligungserklärung: Ich bin derzeit widerruflich damit einverstanden, dass mich die DDV Mediengruppe GmbH & Co KG (DDV), Ostra-Allee 20, 01067 Dresden auch durch ihre Dienstleister per Telefon über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitung, Zeitschriften, print/digital), ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt sowie für ihre Marktforschungswoche und per E-Mail über o.g. Verlagsprodukte sowie ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt und für ihre Marktforschungswoche informiert.
X Datum Unterschrift für die Bestellung und ggf. Einzugsermächtigung _____
Datenschutzhinweis: Meine personenbezogenen Daten verarbeitet die DDV für die Bearbeitung des Abonnements für interne Kundenanalysen und für die Übersendung von Informationen per Post über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitung, Zeitschriften, print/digital), ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt sowie für ihre Marktforschungswoche. Widerspruchsrecht: Wenn ich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke widerspreche oder eine erteilte Einwilligung widerrufen möchte, genügt jederzeit eine kurze Nachricht per E-Mail an abo@ddv-mediengruppe.de oder per Post an DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG, Datenschutzbeauftragter, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden.



LA 721

ARD Das Erste

5.30 ZDF-MoMa 63-447-2029.00 Tagesschau 70-115 9.05 Live nach Neun 1-180-660 9.55 In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte 7-795-689 10.45 Meister des Alltags 9-390-554 11.15 Gefragt - Gejagt 2-330-486 12.00 Tagesschau 86-738 12.15 ARD-Buffet. Magazin. Leben & genießen 2-019-844

ZDF

5.30 ZDF-Morgenmagazin 63-445-844 9.00 heute Xpress 78-757 9.05 Volle Kanne. Mag. U.a.: Corona-Update: Infos von Dr. Christoph Specht. Zu Gast: Franziska Hartmann (SchauspielerIn) 1-113-486 10.30 Notruf Hafenkante 4-490-931 11.15 SOKO Wismar 2-338-028 12.00 heute 36-991 12.10 drehscheibe 4-881-824

MDR

8.05 Sturm der Liebe 19-234-028 8.55 In aller Freundschaft 19-237-115 9.45 Verückt nach Camping 62-900-888 10.30 Elefant, Tiger & Co. 22-912-202 10.55 MDR aktuell 52-337-844 11.00 MDR um elf 22-621-221 11.45 In aller Freundschaft 60-251-573 12.30 Matthiases Töchter. Komödie (D 2015) 8-273-937

RTL

5.10 Explosiv - Weekend. Magazin 8-719-234 6.00 Guten Morgen Deutschland 25-592 6.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Soap 4-950 9.00 Unter uns. Soap 2-979 9.30 Alles was zählt. Soap 2-738 10.00 Der Blaulicht-Report 82-738 11.00 Der Blaulicht-Report. Doku-Soap 57-028 12.00 Punkt 12. Magazin 528-467

Sat.1

5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen. Magazin. Zu Gast: Vanessa Blumhagen, Aline Bachmann. 52-522-202 10.00 Im Namen der Gerechtigkeit - Wir kämpfen für Sie!. Doku-Soap 59-912 11.00 Im Namen der Gerechtigkeit - Wir kämpfen für Sie!. Doku-Soap 24-202 12.00 Anwälte im Einsatz. Doku-Soap 35-318

PRO7

7.00 Speechless 6-973-234 7.55 Fresh off the Boat 8-323-202 8.45 Last Man Standing 6-960-950 9.10 How I Met U 084-202 10.55 Mike & Molly 6-817-919 11.20 Man with a Plan 6-671-711 11.45 Last Man Standing. 6-749-047 12.15 2 Broke Girls. Katzenjammer 7-544-467 12.40 Mom. Willkommen im Club 88-757

Kabel1

7.55 Navy CIS: L.A. 8-318-370 8.45 Navy CIS. Die weiße Bö 5-364-028 9.40 Blue Bloods - Crime Scene New York. Die längste Nacht 6-436-047 10.30 Blue Bloods - Crime Scene New York. Die Göttliche 9-678-283 11.20 Without a Trace 9-634-931 12.15 Castle. Krimiserie. Das Fenster zum Hof 5-217-776

RTLII

7.30 Die Straßencops Ruhrgebiet 749-318 8.30 Frauentausch 2-720-399 10.30 Frauentausch. Doku-Soap. Heute tauschen Biljana (4) und Manuel-Werner alias Loona Moonlight (26) die Familien 3-226-863 12.25 Frauentausch. Heute tauschen Odette (32) und Sabine (49) die Familien 9-559-405

VOX

8.10 CSI: Vegas. Krimiserie. Leichtes Handgepäck. Mit Ted Danson 8-209-930 9.00 Verklag mich doch! 1-487-405 9.55 Verklag mich doch!. Doku-Soap 1-991-486 10.50 vox nachrichten 3-621-996 10.55 Mein Kind, dein Kind - Wie erziehlst du denn? 68-892-979 12.00 Shopping Queen. Doku-Soap 100-405

NTV

Stündlich Nachrichten 10.10 Teleborse 10.40 Teleborse 11.10 Teleborse 11.40 Teleborse 12.10 Teleborse 12.30 News Spezial 13.10 Teleborse 13.30 News Spezial 14.10 Teleborse 14.30 News Spezial 15.15 Startup Magazin 15.40 Teleborse 16.15 Teleborse 16.30 News Spezial 17.15 Teleborse 17.30 News Spezial 18.20 Teleborse 18.35 Ratgeber - Hightech 19.10 Mega Brands. Dokumentationsreihe. Coca Cola 20.15 Klamroths Konten 21.05 Aufstieg und Fall des IS. Dokumentation 22.05 Teleborse 22.10 IS-Rückkehr - Nachsicht oder Strafe? 23.15 Teleborse 23.30 Klamroths Konten 0.25 Künstliche Intelligenz - Die digitale Revolution



20.15 DOKUMENTATIONSERIE

Wo unser Wetter entsteht - Die Alpen



20.15 FAMILIENDRAMA

Sterne über uns



20.15 KRIMINALFILM

Polizeiruf 110



20.15 SHOW

Wer wird Millionär?



20.15 KOMÖDIE

Unter deutschen Betten



20.15 ZEICHENTRICKSERIE

Die Simpsons



20.15 ACTIONFILM

Running Man



20.15 DOKU-SOAP

„Die Schnäppchenhäuser“ Spezial



20.15 DOKU-SOAP

Goodbye Deutschland! Die Auswanderer

20.15 Wo unser Wetter entsteht - Die Alpen (1/2) Dokumentationsreihe. Wie die Alpen unser Wetter machen. Sven Plöger erläutert typische Alpenwetterphänomene wie Föhn, das Berg-/Talwindssystem oder die sogenannte Staulage. 623-680

20.15 Sterne über uns Familiendrama (D 2019) Mit Franziska Hartmann, Claudio Magno, Kai Ivo Baulitz. Regie: C. Ebel 6-894-009

20.15 Polizeiruf 110 Diskokiller. Kriminalfilm (D 1998) Mit Jaecchi Schwarz, Wolfgang Winkler, Marita Böhme. Regie: Marco Serafini 4-161-115

20.15 Wer wird Millionär? Show. Die Millionen-Gewinner (2/4). Moderation: Günther Jauch. Bereits in unzähligen Shows überzeugte Deutschlands Lieblingsmoderator Günther Jauch mit seiner gewitzten Art, die noch so manchen Kandidaten völlig aus der Fassung gebracht hat. 67-844

20.15 Unter deutschen Betten Komödie (D 2017) Mit Veronica Ferres, Heiner Lauterbach, Magdalena Boczarzka. Regie: Jan Fehse 20-825

20.15 Die Simpsons Zeichentrickserie. Mission Impossible 543-450

20.15 Running Man Actionfilm (USA 1987) Mit Arnold Schwarzenegger, Maria Conchita Alonso, Yaphet Kotto. Regie: Paul Michael Glaser 47-592

20.15 „Die Schnäppchenhäuser“ Spezial (2) Doku-Soap. Eine Alte Villa in Porta Westfalica 569-283

20.15 Goodbye Deutschland! Die Auswanderer Wir geben nicht auf! Anfang des Jahres träumen die Mallorca-Auswanderer Caro und Andreas Robens noch von einer erfolgreichen Saison. Die Bodybuilder eröffnen ein Selbstbedienungs-Fitnessstudio. Doch dann legt der Corona-Virus ganz Mallorca lahm. 129-486

KIKA

11.00 logo! 11.15 Das Dschungelbuch 11.35 Hexe Lilli 12.00 Die Abenteuer des jungen Marco Polo - Reise nach Madagaskar 12.25 Die Sendung mit dem Maus 12.50 Die Wilden Kerle 13.15 4 1/2 Freunde 13.40 Tiers bis unters Dach 14.10 Schloss Einstein 15.00 Lockie Leonard 15.45 Stoked 16.10 Wendy 17.00 Die Piraten von nebanan 17.35 Die Abenteuer des jungen Marco Polo 18.10 Mascha und der Bär. Animationsserie 18.05 Nö-Nö Schnabbeltier 18.20 Feuerwehrmann Sam. Animationsserie 18.40 Lieselotte 18.50 Unser Sandmännchen 19.00 Das Dschungelbuch 19.25 Wissen macht Ah! 19.50 logo! 20.00 Kika Live 20.10 Das erste Mal ... Europa!

NDR

10.00 Schleswig-Holstein Magazin 10.30 buten un binnen 11.00 Hallo Niedersachsen 11.35 Einfach geht 12.00 Giraffe, Erdmännchen & Co. 12.25 In aller Freundschaft 13.10 In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte 14.00 NDR Info 14.15 die nordstory 15.15 Wer weiß denn sowas? 16.00 NDR Info 16.20 Mein Nachmittag 17.10 Leopard, Seebär & Co. (1) 18.00 Regional 18.15 Die Nordreportage 18.45 DAS! 19.30 Regional 20.00 Tagesschau 20.15 Markt 21.00 Die Ernährung-Docs 21.45 NDR Info 22.05 45 Min 22.45 Maria Wern, Kripo Gotland. Stille Wasser. Kriminalfilm (S 2013) 0.10 Jäger - Tödliche Gier. Der Goldrausch. Kriminalfilm (S 2018)

RBB

8.00 Aktuell 8.30 Abendschau 9.00 In aller Freundschaft 9.45 In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte 10.30 Rote Rosen 11.20 Sturm der Liebe 12.10 Leopard, Seebär & Co. 13.00 rbb24 13.10 Verückt nach Meer 14.00 Welt der Tiere 14.30 Ein Luftikus zum Verlieben. Liebeskomödie (D 2005) 16.00 rbb24 16.15 Wer weiß denn sowas? 17.00 rbb24 17.10 Kesslers Expedition (2) 17.55 Sandmännchen 18.00 rbb UM6 18.27 zibb 19.30 Abendschau 20.00 Tagesschau 20.15 rbb spezial 20.30 Wunderschön! 22.00 rbb24 22.30 Tatort. Die Liebe und ihr Preis. Kriminalfilm (D 2003) 0.00 Polizeiruf 110. Der Fall Lisa Murnau. Kriminalfilm (DDR 1971)

3SAT

11.45 Zu Tisch ... 12.15 Servicezeit 12.45 Göteborg, da will ich hin! 13.15 Contrasts 13.40 Wunderland 14.20 Wunderland 15.10 Schlösser und Burgen der Schweiz (1/4) 16.00 Schlösser und Burgen der Schweiz (2/4) 16.50 Schlösser und Burgen der Schweiz (3/4) 17.40 Schlösser und Burgen der Schweiz (4/4) 18.30 nano 19.10 heute 19.20 Kulturzeit 20.00 Tagesschau 20.15 Der Traunstein - Wächter des Salzammergates 21.00 Biene Majas wilde Schwärmer 21.45 Erlebnisreisen 22.00 ZIB 2 22.25 Der Motivationstrainer. Dokumentarfilm (D 2018) 23.40 Wenn der Osten ruft - Von der Rückkehr in die Heimat 0.10 IvoRiO

3 sat

12.15 Re: 12.50 Mit offenen Karten 13.05 Stadt Land Kunst 13.45 Die Hölle. Psychothriller (F 1994) 15.30 Abenteuer Archäologie 16.00 Ein Tag in ... 16.55 Xenius 17.20 Abenteuer Archäologie 17.50 Äquator - Die Linie des Lebens 18.30 Äquator - Die Linie des Lebens 19.20 Arte Journal 19.40 Die gefährlichsten Schulwege der Welt 20.15 Kiss the Cook - So schmeckt das Leben. Tragikomödie (USA 2014) 22.05 Kirschblüten und rote Bohnen. Drama mit Widersprüchen - Der Protest als neue Bürgerpflicht? Zu Gast: Ria Schröder, Prof. Armin Nassehi. Moderation: Michaela Kolster 23.00 phoenix der tag 0.00 unter den linden 0.45 Große Völker

ARTE

12.15 Re: 12.50 Mit offenen Karten 13.05 Stadt Land Kunst 13.45 Die Hölle. Psychothriller (F 1994) 15.30 Abenteuer Archäologie 16.00 Ein Tag in ... 16.55 Xenius 17.20 Abenteuer Archäologie 17.50 Äquator - Die Linie des Lebens 18.30 Äquator - Die Linie des Lebens 19.20 Arte Journal 19.40 Die gefährlichsten Schulwege der Welt 20.15 Kiss the Cook - So schmeckt das Leben. Tragikomödie (USA 2014) 22.05 Kirschblüten und rote Bohnen. Drama mit Widersprüchen - Der Protest als neue Bürgerpflicht? Zu Gast: Ria Schröder, Prof. Armin Nassehi. Moderation: Michaela Kolster 23.00 phoenix der tag 0.00 unter den linden 0.45 Große Völker

PHOENIX

6.00 Wildes Südafrika 8.15 Nelson Mandela - Mensch & Mythos 9.00 phoenix vor ort 9.30 phoenix plus 10.00 phoenix vor ort 10.30 phoenix plus 12.00 phoenix vor ort 12.45 phoenix plus 14.00 phoenix vor ort 14.45 phoenix plus 16.00 Dokumentation 17.30 phoenix der tag 18.00 Aktuelle Reportage 18.30 Wildes Südafrika 20.00 Tagesschau 20.15 Große Völker. Dokumentationsreihe. Die Karthager 21.45 heute-journal 22.15 unter den linden. Talkshow. Die Lust am Widersprüchlichen - Der Protest als neue Bürgerpflicht? Zu Gast: Ria Schröder, Prof. Armin Nassehi. Moderation: Michaela Kolster 23.00 phoenix der tag 0.00 unter den linden 0.45 Große Völker

SPORT1

5.00 Sport-Clips 5.30 Antworten mit Bayless Conley 6.00 Die Arche-Fernsehkanzel 6.30 Teleshopping 14.30 Teleshopping 15.30 Find It, Fix It, Drive It - Schätze aus der Scheune (1) Dokumentationsreihe. Uncle Bunt 16.30 Storage Wars - Geschäfte in Kanada. Doku-Soap. Bieten wie Griechen 17.25 Storage Hunters 18.15 Find It, Fix It, Flop It - Schätze aus der Scheune. Dokumentationsreihe 19.15 Yukon Gold. Dokumentationsreihe. Auf der Ziegeleiraden 20.15 Basketball: BBL. Final-Turnier. Gruppe B: Alba Berlin - MHP Riesen Ludwigsburg. Aus München 22.15 Hans Sarpei - Das T steht für Coach 23.15 3. Liga pur 0.00 Sport-Clips

EUROSPORT 1

8.30 Tennis: Summer Adria Tour 9.30 E-Sports: Fußball - Solidaritäts Challenge 11.00 Snooker: The Masters 12.30 Snooker: The Masters 14.00 Radsport: Tour de France 14.30 Radsport: Tour de France 15.00 Radsport: Tour de France F 15.30 Radsport: Tour de France F 16.00 Radsport: Tour de France F 16.30 Radsport: Tour de France F 17.45 Radsport: Vuelta a España 19.00 Tennis: Summer Adria Tour 20.00 Tennis: Summer Adria Tour 22.00 E-Sports. Motorsport: Virtuelle WTCR 23.00 Motorsport: 24-Stunden-Rennen von Le Mans. Dokumentation über den Langstreckenklassiker 2019 0.30 E-Sports. Motorsport: Virtuelle 24h von Le Mans

Nage- tier- art		einfalls- reich	moral. Beden- ken	Aschen- gefäß	Hund bei Asterix und Obelix	US- Autorin † (Anais)	Malz- grund- stoff		deutsche Vorsilbe	griechi- scher Gott der Liebe	chem.: ein Aus- gleich	Tanz- schritt (franz.)	Gelie- bte des Zeus		chines. Politi- ker †	schmel- zen
leicht- athlet. Disziplin		ge- zuckert							Winter- sport- stätte	schwere Aussein- anderset- zungen	Mangel				toben	
eine Tonart			niederl.: eins				großes Hirscher- tier	Palmen- frucht				spöt- tisch		chin. Teil- dynastie		
ab- züglich				Titelfigur bei May		kleine, unbe- stimmte Menge				Fußbe- kleidung	Speisen- folge					
		ekel- haft, gemein	Ent- schlos- senheit				Stick- stoff- verbin- dung	Zier- pflanzen								
effekt- voller Einfall		latein.: glücklich				ehem. DDR- Partei (Abk.)	erhöhtes Kirchen- lese- pult			Vertei- diger beim Judo		Radio- direkt- über- tragung			Betrieb z. Koks- her- stellung	
Bau- Schreib- weise			weibl. Lasttier		Haar- wasch- mittel				Fremd- wortteil: wieder	retten	alba- nische Währung					
Gewebe- art	Einzel- stück	Metall- einlage	Platz- mangel			germa- nische Sagen- gestalt		Land- schaft in Italien								
							Nach- speise				Geburts- ort		israeli- scher Stamm			
artig, brav		Düsen- flug- zeug							Zeitge- schmack		Tier- pflege					
		baski- sches Ballspiel											orienta- lische Rohr- flöte			
Abk.: klein		musika- lisch: mehr														
stabilis Bauholz		einfach		franzö- sischer Artikel												
Ab- schnitt eines Buches	niederl. Karibik- insel	Gehalt der Soldaten														
Wohl- geruch	Hptst. v. Algerien			Initialen des Malers Gauguin												
Gesichts- haar- trachten																
der Kosmos		Lösungs- mittel		Abk.: Altes Testa- ment												
dt. Landes- haupt- stadt	Volks- gruppe in Spanien	norw. Pop- gruppe														
artiku- lieren				alt Römi- scher Kaiser	Verlust, Unter- bleiben	Prophet im A.T.										
		Männer- name	spa- nisch: Freund													
Zahl- ungs- art	Mode- trend (franz.)					WM-Mas- kottchen d. FIFA 2006	Tele- fonate									
Vor- zeichen				Vorname des Musikers Clapton	große Hitze			Elan, Schwung (amerik.)			Berg- hütten- wirt					
strom- erzeu- gender Fisch	Comi- figur (... und Struppi)	europ. Freihan- delszone (Abk.)														
Glied- maße	längster Strom Afrikas															
				ägypt. Geliebte Cäsars												

Montageservice Ronny Raschke
 Hauptstraße 3, 09618 Großhartmannsdorf
 Telefon/Fax: (03 73 29) 302
 info@montageservice-sachsen.com
 www.montageservice-sachsen.com

Fachmann für Torsysteme, Türen & Brandschutzanlagen

Verkauf, Montage & Wartung von Garagentoren, Industrietorsystemen, Haustüren, Antrieben u. v. m.
 Mit unserem langjährigen Partner,
 der **HORMANN** KG,
 stehen wir für **beste Qualität** und **höchste Kundenzufriedenheit**.
 Sie benötigen Tore & Türen für Ihr Zuhause sowie in der Industrie? Dann sind Sie bei uns genau richtig!
 Wir sind Ihr kompetenter Partner für Garagentore, Haustüren, Torsysteme & Brandschutzanlagen.
 Von der Planung bis zur letztendlichen Montage von Toren aller Art & Türen betreut Sie unser freundliches und geschultes Personal.
Wir denken in Lösungen, nicht in Problemen!
 Sind Sie neugierig geworden? Dann schauen Sie sich weiter auf unserer Homepage um.

Auflösung des letzten Rätsels

W E I N B A H N S T R A S S E P L E B E N A
 E I N B A H N S T R A S S E P L E B E N A
 B R A T F A N N A K A T O R S O S I D
 E M U G E L F E N E K T I G I B B O N
 B A T B E R R E R R E K T I G I B B O N
 A A U N S E R G E G W I N N E N
 K U R T W A L D L A F S T A N D E
 T A N K E R A L D L A F S T A N D E
 W O N N E P A N R E I S E P A S S U
 T A D E L N K R A S S O P P E T
 E L E N D H N M A D U S
 F E T E I R R P E L
 H E L L A S I S T A P E L
 A L T A I N I T A P E L
 A L O E S E N A T K E T T E
 K O R N N A T K E T T E
 J I N T H Z E B R A
 W O N N E P A N R E I S E P A S S U
 S E T F E S F U L F O L K
 S T I R W A S T E L L I N I F O L K
 S T I R W A S T E L L I N I F O L K
 W B E M U M I E W A B O T E
 F A K T U R N A K A R E T T O G
 K I D S E R G O M U T R E I T
 R E B E N I L D R E D E R E I T
 R E E D E A U D I T O R I U M

MDR: 22431-1490 WAFFELISEN

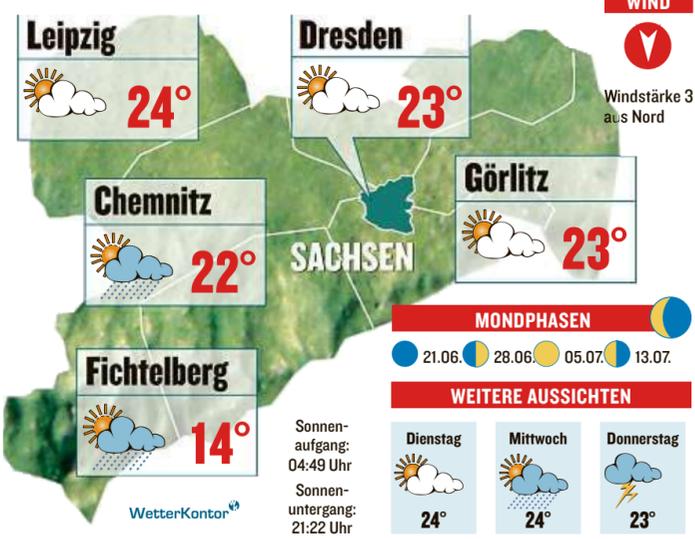
HOROSKOP

- WIDDER - 21.3. - 20.4.**
 Sie sind guter Dinge und voller Zuversicht. Darum fällt Ihnen zurzeit manches leichter als sonst. Sie sollten Unangenehmes aufarbeiten.
- STIER - 21.4. - 20.5.**
 Sie sind in diesen Tagen eher ruhig und besonnen, wenn nicht sogar sachlich-nüchtern. Sie können sich konzentriert Ihren Aufgaben widmen.
- ZWILLINGE - 21.5. - 21.6.**
 Achten Sie bei der Wahl Ihres Partners nicht nur auf ein angenehmes Äußeres oder einen witzigen Geist. Der Charakter ist wichtiger.
- KREBS - 22.6. - 22.7.**
 Wenn Sie auf Partnersuche sind, sollten Sie einfach mal den ersten Schritt machen. Bleiben Sie nicht allein, Sie brauchen Spaß und Lachen.
- LÖWE - 23.7. - 23.8.**
 Immer mit der Ruhe! Ein Projekt braucht länger als geplant. Sie fühlen sich befähigt von Zuversicht und guter Stimmung.
- JUNGFRAU - 24.8. - 23.9.**
 Manches muss ausgesprochen werden, lassen Sie die Vogel-Strauß-Politik. Probleme lassen sich bewältigen.
- WAAGE - 24.9. - 23.10.**
 Beurteilen Sie Ihre berufliche Situation erst, keine gewagten Manöver! Wenn Sie noch länger zögern, fährt der Zug ohne Sie ab.
- SKORPION - 24.10. - 22.11.**
 Mit richtigem Schuhwerk lassen die Beschwerden nach. Sie lösen sich aus Ihrer Zurückhaltung und schweben in den siebten Himmel der Liebe.
- SCHÜTZE - 23.11. - 21.12.**
 Wenn es zum Flirt kommt, sind Sie nicht mehr zu bremsen. Das Universum liefert viel Kraft. Ideal, um sich im Fitnessstudio richtig auszutoben.
- STEINBOCK - 22.12. - 20.1.**
 Trauern Sie nicht verpassten Gelegenheiten nach. Seien Sie optimistisch. Ihr Liebesleben bekommt neuen Schwung.
- WASSERMANN - 21.1. - 19.2.**
 Sie strahlen mit der Sonne um die Wette. Kein Wunder, Sie werden heftig umschwärmt und haben viel Spaß am Flirten.
- FISCHE - 20.2. - 20.3.**
 Gutes Gespür für Ihre Mitmenschen, jetzt kommt's nur noch auf die richtigen Worte an. Nutzen Sie die Stimmung, um Ihren Plan zu unterbreiten.

	5	1	4		9	3
	9	3				2
	6	2	8	9	1	
8			3		9	
4	7			8	6	
2	6					5
	4	9	7	6	3	
6				4	8	
1	2		5	4	7	

leicht

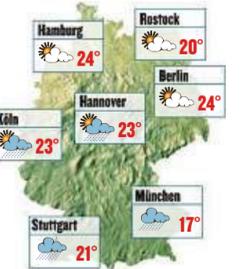
WETTER HEUTE



BIO-WETTER
 Aufgrund der Wetterlage treten vielfach wetterbedingte Beschwerden auf. Patienten mit Herzerkrankungen müssen sich zurzeit auf Kreislaufstörungen einstellen. Außerdem kommt es vermehrt zu Kopfschmerzen. Auch Asthmatiker werden durch das Wetter geplagt.

DRESDEN
 Sonnenschein und Wolken wechseln sich ab, und es bleibt überwiegend trocken. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 21 und 23 Grad. Der Wind weht schwach aus Nord. Nachts kühlt sich die Luft auf 15 bis 13 Grad ab. Auch morgen ist es bei einem Mix aus Sonne und Wolken meist trocken. Die Temperaturen steigen auf 22 bis 24 Grad.

DEUTSCHLAND-WETTER



WASSER-TEMPERATUREN

Biskaya	14-18°
Deutsche Nordseeküste	12-16°
Ostseeküste	13-17°
Algarve-Küste	18-20°
Westliches Mittelmeer	18-22°
Östliches Mittelmeer	19-25°
Kanarische Inseln	20-21°
Agadir	31°, wolkig
Amsterdam	22°, wolkig
Barcelona	24°, Schauer
Budapest	24°, Regen
Dom. Republik	32°, Schauer
Izmir	31°, wolkig
Jamaika	33°, Schauer
Kairo	36°, sonnig
Miami	34°, Gewitter
Nairobi	19°, Schauer
New York	26°, wolkig
Nizza	23°, sonnig
Prag	22°, Schauer
Rhodos	27°, wolkig
Rimini	23°, Schauer
Rio	23°, Schauer
S. Francisco	20°, wolkig
Zürich	19°, Regen

Sudoku täglich in der MOPO

Füllen Sie das Raster mit den Zahlen 1 bis 9

In jeder Zeile und in jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen

Auch in jedem 3x3-Feld kommt jede Zahl nur einmal vor

Dopplungen sind nicht erlaubt

Auflösungen der letzten Rätsel:

4	5	1	3	2	6	8	7	9
3	8	2	7	9	5	4	6	1
7	9	6	8	4	1	5	3	2
1	4	9	2	6	7	3	5	8
5	2	3	1	8	4	6	9	7
6	7	8	5	3	9	2	1	4
8	6	5	9	1	2	7	4	3
2	1	4	6	7	3	9	8	5
9	3	7	4	5	8	1	2	6

7	1	3	4	2	9	6	8	5
4	9	6	8	5	7	3	1	2
5	2	8	6	3	1	9	4	7
1	5	7	9	6	3	8	2	4
8	6	9	2	1	4	5	7	3
3	4	2	5	7	8	1	9	6
9	7	1	3	4	6	2	5	8
2	3	4	1	8	5	7	6	9
6	8	5	7	9	2	4	3	1

schwer

NOTDIENSTE

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 1 92 92 oder 116 117
Internet: www.kvs-sachsen.de
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst: Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche für bettlägerige Patienten, Tel.: 1 92 92 oder 116 117
Allgemeiner und Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst 19-22 Uhr: Universitätsklinikum Dresden, Haus 28, Fiedlerstraße 25, Tel.: 1 92 92 oder 116 117
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst 19-7 Uhr: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstraße 41, Tel.: 1 92 92 oder 116 117
HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst 19-7 Uhr: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstraße 41, Tel.: 1 92 92 oder 116 117
Zahnärztlicher Notdienst 19-22 Uhr: Praxis Dr. Simone Böhlig, Niedersiedlitzer Platz 4a, 01259 Dresden, Tel.: 2 03 18 85
Apotheken-Notdienst: Central-Apotheke am Hauptbahnhof (Bayrische Straße 16), Güntz-Apotheke (Eisasser Straße 29), König-Apotheke (Königstraße 80), Ring-Apotheke (Reicker Straße 80)
Tierärztlicher Notdienst: Bereich Dresden Tel.: 0152/56 16 06 79; LK Meibsen: Dr. Thomas Raabe, Meißner Straße 96, 01445 Radebeul, Tel: 0174/7 29 02 73

WITZ DES TAGES

Der Gefängnisfarrer besucht Karl in seiner Zelle: „Wenn Sie entlassen werden, möchte ich Ihnen gern behilflich sein.“ „Toll“, freut sich Karl, „aber Tresore knacken ist nicht so leicht.“



	7			9		
	9	8		1		5
2			6		3	8
		3	9			7
6				2	4	
	3	8		7		6
9			1	4		7
		6				4



Persönliches Dankeschön

Swetlana ist für ihr Studium nach Deutschland gezogen. Um in ihrer neuen Heimat gleich nette Kontakte zu knüpfen, hat sich die schöne Rusin in eine WG eingemietet. Zu ihrem Mitbewohner würde sie am liebsten ein besonders enges Verhältnis aufbauen. Das Schnuckelchen ist aber auch zum Dahinschmelzen. Mit offenen Armen hat er die angehende Medizinerin in seiner Wohnung empfangen. Für seine Gastfreundlichkeit will sich Swetlana unbedingt bedanken - auf ihre ganz persönliche Art und Weise.



15.6.2020



Skurriles aus aller Welt

Karaoke ganz sicher (und) spaßbefreit

TOKIO - Sicherheit geht in Zeiten der Corona-Pandemie vor - selbst beim in Japan beliebten Karaoke-Singen. Allerdings lassen die nötigen Schutzmaßnahmen einen coolen Auftritt auf der Bühne reichlich skurril aussehen. Bevor überhaupt abgerockt werden kann, müssen sich die Kunden beim Betreiber „Karaoke Manekineko“ in Tokio mithilfe einer Maschine, die künstliche Intelligenz nutzt, am Eingang die Körpertemperaturen messen lassen, wie die japanische Tageszeitung „Tokyo Shimbun“ berichtet. In den Karaoke-Räumen singen sie dann mit Mikrofonen, die mit Stoff abgedeckt und mit einem durchsichtigen Plastiktrichter versehen sind, um den beim Singen entstehenden Tröpfchenflug zu stoppen. Die Räume werden zudem vom Personal, das Masken und Plastikvisiere trägt, regelmäßig desinfiziert. Ganz sicher klinisch einwandfrei, aber auch ganz sicher spaßbefreit - Normalität noch immer nicht in Sicht...

Foto: dpa/Kyodo

Auf Erfolgskurs!

Diese Promi-Töchter sind ganz der Papa

BERLIN - Viele junge Frauen sehen zu ihrem Vater auf. Und so wundert es nicht, dass auch zahlreiche Promi-Töchter in die Fußstapfen ihrer Vorbilder treten wollen und eine Karriere als Sängerin oder Schauspielerin anstreben. Unser Überblick zeigt, welchen Damen dieses Vorhaben bereits erfolgreich gelungen ist:

Lilli, Emma und Luna Schweiger

Wenn man an Promi-Töchter denkt, die ihrem Vater nacheifern, kommt man an Emma (17), Lilli (21, l.) und Luna Schweiger (23, r.) nicht vorbei. Dem Trio wurde eine Schauspiel-Karriere quasi in die Wiege gelegt. Und so wundert es nicht, dass sich die Blondinen mit zahlreichen Komödien von Papa Til Schweiger (56) längst in die Herzen der Kino-Zuschauer gespielt haben.

Joelina Drews

Jürgen Drews (75) könnte nicht stolzer auf seine einzige Tochter Joelina (24) sein. Die 24-Jährige hat unter ihrem Künstlernamen Joedy, mit dem sie sich klar von ihrem Papa abgrenzen will, im März ihre erste Single mit dem Titel „Hangover“ veröffentlicht. In England, Schweden und Los Angeles hat sie zudem bereits für diverse Künstler geschrieben.

Lili Paul-Roncalli

Bei „Let's Dance“ hat sich Lili Paul-Roncalli (22) in diesem Jahr mit ihrem Ehrgeiz in die Herzen der Zuschauer getanzt und allen gezeigt: Das Show-Geschäft liegt ihr im Blut. Nach dem Sieg bei der RTL-Sendung ging es aber zurück zu ihren Wurzeln. Als Artistin steht die 22-Jährige nun wieder bei ihrem großen Vorbild, Papa Bernhard Paul (73), in der Zirkusmanege.

Willow Smith

Was für eine Augenweide! Aber Willow Smith (19) hat nicht nur die guten Gene ihrer Eltern Jada Pinkett (48) und Will Smith (51), sondern auch das schauspielerische Talent ihres Vaters geerbt. Anders als der Hollywood-Star konzentriert sich die 19-Jährige aber vor allem auf ihre Gesangskarriere, veröffentlichte bislang drei Alben.

Fotos/Montage: imago images/F. Kern, imago images/Press, imago images/Billy Bennight, imago images/Matthias Baran

Diese Damen stehen hoch im Kurs

Wer ist die neue Bachelorette?

KÖLN - Fans der RTL-Kuppelshow „Die Bachelorette“ können es kaum noch erwarten: Welche Single-Lady wird in diesem Jahr als Nachfolgerin von Influencerin Gerda Lewis (27) die Rosen verteilen? Hoch im Kurs steht unter anderem die einstige „Love Island“-Kandidatin Melissa Damilia (24).

Aber auch die ehemaligen Bachelor-Kandidatinnen Yeliz Koc (26) und Wioleta Psiuk (28) oder Reality-Darstellerin Chethrin Schulze (28) könnten demnächst mit 20 heißen Single-Männern flirten. Letztere dementierte die entsprechenden Gerüchte aber bereits.

Der Ex-Schwarm von Pietro Lombardi (28) hat in einer Promiflash-Umfrage mit mehr als 13 000 Teilnehmern den ersten Platz belegt: 33,4 Prozent sind sich sicher, dass Melissa eine tolle Bachelorette abgeben würde. Die junge Frau, die bisher nur Pech in der Liebe hatte, kann über dieses Ergebnis nur schmunzeln: „Man fühlt sich natürlich geehrt und geschmeichelt.“

Fans können also nur weiter spekulieren und müssen sich vor allem noch etwas gedulden. Denn weil die Show auch in diesem Jahr in Griechenland produziert werden soll, verzögern sich aufgrund der Corona-Pandemie die Dreharbeiten. Deshalb „wird die Bachelorette diesmal dann nicht im Sommer, sondern erst später bei RTL zu sehen sein“, erklärte jüngst RTL-Chef Jörg Graf (53).



Gerda Lewis (27) war die letzte „Bachelorette“. Wer wird ihre Nachfolgerin?

Melissa Damilia (24) suchte bereits bei „Love Island“ nach der großen Liebe - leider vergeblich.

Fotos/Montage: imago images/K. Kern, instagram/melissadamilia, imago images/Garner

TV-Star Chethrin Schulze (28) hat keine Lust auf das RTL-Format.

MORGENPOST

Immer mehr Royals kehren der Krone den Rücken

Prinz Joachim (51) und seine Frau Marie (44) gehören weiterhin zum dänischen Königshaus, weshalb der Thronfolger für seinen neuen Job nicht bezahlt wird.

Madeleine von Schweden (38) ist bereits vor zehn Jahren mit ihrem Mann Christopher O'Neill (45) und den drei gemeinsamen Kindern in die USA gezogen.

Erst Anfang des Jahres gaben Prinz Harry (35) und Herzogin Meghan (38) ihren Rückzug aus dem britischen Königshaus bekannt.

Auch Prinz Joachim verlässt den Königshof

PARIS/KOPENHAGEN - Was ist nur bei den europäischen Royals los? Nachdem bereits Prinzessin Madeleine von Schweden (38) sowie der britische Prinz Harry (35) ihrer Heimat den Rücken gekehrt haben, verlässt nun auch Prinz Joachim (51) den dänischen Königshof.

Bereits seit dem vergangenen Sommer lebt der Thronfolger mit seiner Frau Marie (44) und den gemeinsamen Kindern Prinz Henrik (11) und Prinzessin Athena (8) in Paris. Dort absolvierte der jüngste Sohn von Königin Margrethe (80) eine Weiterbil-

dung als militärische Führungskraft, die ihm nun neue Möglichkeiten in der französischen Hauptstadt eröffnet. „Ab 1. September wird Prinz Joachim Verteidigungsattaché in Paris, wo er als Verbindungsmann zwischen der französischen und der dänischen Verteidigung fungiert“, berichtet der dänische Rundfunk „DR“ unter Berufung auf das Verteidigungsministerium. Der Dienst des 51-Jährigen sei auf drei Jahre angelegt, kann aber verlängert werden. Die Pflichten, die Prinz Joa-

chim bisher als Repräsentant für seine Mutter übernommen hat, treten deshalb in den Hintergrund. Nur Ter-

mine, die sich mit seiner neuen Stelle vereinbaren lassen, werde der Prinz künftig noch übernehmen.



Micaela Schäfer (36) und Adriano Hess brauchen kein Eheversprechen für eine glückliche Beziehung.



Micaela Schäfer

Nein zur Ehe

BERLIN - Micaela Schäfer (36) ist glücklich: Seit einem Jahr sind sie und der Berliner Restaurantbesitzer Adriano Hess ein Paar. Eine Hochzeit kommt für das Erotikmodel aber nicht infrage. Heiraten sei für die 36-Jährige grundsätzlich eine altmodische Angelegenheit, verrät sie im „Promiflash“-Interview. Zudem würden sich in ihrem Freundeskreis gerade sehr viele Paare scheiden lassen - und auf den dazugehörigen Rosenkrieg könne die gebürtige Leipzigerin gut verzichten: „Da hab ich überhaupt keinen Bock drauf. Ich will mit Heiraten und Kindern nichts zu tun haben!“



Rita Ora (29) ist traurig über den Tod ihrer Großmutter Fatmush Bajraktari (Fr.).

Rita Ora trauert um Omi

LONDON - Schwere Zeiten für Rita Ora (29): Die Sängerin hat mit ihrer Oma Fatmush Bajraktari einen geliebten Menschen verloren: „Liebe Nani, du warst die glamouröseste, schickste, fleißigste, unabhängigste Person, die ich je getroffen habe“, ehrt die Britin ihre Großmutter

auf Instagram. Ora werde ihre Oma, die sich jeden Tag schick machte, nur um sich während eines Spaziergangs einen Kaffee zu holen, schrecklich vermissen. „Ruhe in Frieden neben Großvater und ich weiß, du wirst uns beschützen. Feiert nicht zu sehr da oben!“



Marie-Luise Marjan (79) hat kein Problem mit den Corona-Maßnahmen.

„Mutter Beimer“ ist gern auf Abstand

KÖLN - Marie-Luise Marjan (79) fühlt sich durch die Corona-Maßnahmen kaum eingeschränkt. Im Gegenteil: Abstand halten kommt ihr sogar entgegen. „In meiner Branche wird ja viel umarmt und geküsst. Das mag ich ohnehin nicht immer so gerne“, so die Schauspielerin. Von der Pandemie fühle sie sich deshalb nicht sonderlich

eingeschränkt. „Ich lebe nicht viel anders als normalerweise“, sagte die „Mutter Beimer“ aus der inzwischen eingestellten ARD-Serie „Lindenstraße“. Nur ihre für September geplante Amerika-Kreuzfahrt hat sie abgesagt - aus Angst, danach in Quarantäne zu müssen.

Fotos/Montage: imago images/Panoramac, imago images/Anwar Hussein, imago images/IBL

Gorbatschow in Bonn Ich begrüße das geeinte Deutschland

Bonn - Michail Gorbatschow ist gestern zu einem 2-tägigen Besuch in Bonn eingetroffen. Bei einer Rede am Abend sagte er: Ich begrüße das neue geeinte Deutschland. Ich wünsche dem deutschen Volk Erfolg. **Berichte auf der Mittelseite**

Viehweger doch Stasi-Informant?

Berlin - Ein Brief soll Axel Viehweger, den sächsischen FDP-Mann im Stasi-Verdacht, endgültig zu Fall bringen. „Seine Schuld ist erwiesen“, stellt jetzt Peter Hilbrand, der Vorsitzende des ehemaligen Stasi-Prüfungsausschusses der Volkskammer, in einem vierseitigen Schreiben an FDP-Chef Lambsdorff fest. **Seite 2**

Wegen SED-Vergangenheit Dresden: Finanzamts-Chefin beurlaubt

Dresden - Manfred Kolbe, Landesstrukturbeauftragter Finanzen, will alle sächsischen Finanzamtschefs auf SED-Vergangenheit überprüfen: „Eine Dresdner Finanzamtsleiterin haben wir schon nach Hause geschickt.“ **Seite 4**

Dresden: Neue Schilder für alle Autos

DRESDNER MORGEN POST

Sonnabend, 10. November 1990 - 60 Pfennig
Nr. 13080 - Redaktion: (0051) 48 64 626 - Anzeigen: (0051) 48 64 617

Dresden - DD - mit diesen Buchstaben beginnen die neuen Dresdner Nummernschilder. Die geprägten, reflektierenden Kenn-

zeichen werden ab 1. Januar kommenden Jahres für alle 289.356 Fahrzeuge der Stadt und Dresden-Land schrittweise ausgege-

ben. Wie die Aktion laufen soll, was das kostet, was die Autofahrer dabei beachten müssen, lesen Sie auf Seite 4.

Tagesschau

Rüstungs-Tabelle

Moskau - Die Wochenzeitung „Argumenty i Fakty“ hat erstmals eine spezialisierte Übersicht der sowjetischen Rüstungsausgaben veröffentlicht. Gesamtausgaben: 78 Milliarden Rubel.

Wohnungen fehlen

Bonn - 2,5 Millionen Wohnungen fehlen im vereinten Deutschland, allein eine Million im Osten, sagt der Deutsche Mieterbund.

Wohnungen bauen

Leipzig - Die Zukunft der Bauwirtschaft in den neuen Bundesländern sieht mittelfristig rosig aus, sagt der Hauptverband der deutschen Bauindustrie. Der Sanierungs- und Ausbaubedarf betrage 625 Milliarden Mark.

Irak zahlte nicht

Erfurt - Der Irak schuldet Betrieben der ehemaligen DDR 1,3 Milliarden, sagt der frühere DDR-Handelsattaché in Bagdad, Berger.

An den Golf?

Berlin - Der britische Botschafter in Bonn, Sir Christopher Mallaby, sprach sich im RIAS für die Entsendung deutscher Truppen an den Golf aus.

Häftling fordert 912 000 Mark von Gysis PDS

Bautzen - Xing-Hu Kuo aus China ist einer der politischen Häftlinge, die jahrelang in der berühmten Stasi-Haftanstalt Bautzen II widerrechtlich eingekerkert waren. Nun verlangt er von Gysis PDS die Rückzahlung seines Vermögens und Haftenschädigung: 912 000 Mark. **S. 6**

Was Kinder sich zu Weihnachten wünschen



Barblemann für die Barbiefrau

Kathleen Schöne (5): „Ich wünsche mir einen Barblemann, damit meine Barbiefrau nicht

mehr so allein ist. Einen rosa Schirm, der so von alleine aufschneipst, möchte ich auch noch.“



Rennbahn und eine Kasette

Stefan Fischer (9): „Mein größter Wunsch ist eine Flipper-Rennbahn, wie ich sie aus der

Werbung kenne. Dann hätte ich gern noch eine neue Kasette mit Volksmusik, sechs hab ich schon.“



Kuscheltiere für mein kleines Bettchen

Nur noch 44 Tage bis Weihnachten: Melanie Tanck (10) aus Weixdorf kann's kaum noch abwarten. „Kuscheltiere sind so süß! Und vom Christkind wünscht ich mir noch mehr.“ 15 Stofftiere hat sie schon, alle haben Platz in ihrem Kinderbett.

Dynamo Bayern kommen!

Dresden - Die „Morgenpost“ präsentiert am 26. November in Dresden das Duell der beiden deutschen Mannschaften, die noch im Landesmeister-EC stehen: Dynamo spielt gegen Bayern München um den „Hollen-Deutschland-Cup“. Eintritt nur 5 Mark. **Seite 11**

Dynamo Rösler spielt

Dresden - Wenn Dynamo heute in Magdeburg um Oberliga-Punkte spielt, bekommen es die Dresdner mit ihrem Wunsch-Stürmer zu tun. Uwe Rösler, der nach Dresden kommt, hat seinen Magdeburgern versprochen: „Ich spiele noch mal volle Pulle.“ **Seite 11**

Honecker auf die Krim

Berlin - Der frühere DDR-Staatschef Honecker will angeblich dem Herbstnebel entkommen und Sonne auf der sowjetischen Halbinsel Krim tan-

ken. In Berlin hielt sich das Gerücht, Gorbatschow wolle über Honeckers Ausreise mit Kanzler Kohl sprechen. Ein Sprecher der Ost-Berliner Sowjet-Bot-

tschaft: „Hier ist nichts bekannt. Das wird auf höherer Ebene behandelt.“ Honecker lebt zur Zeit im sowjetischen Militär-Hospital Beelitz. Angeblich ist

er dort nicht mehr sicher. Die Kriminalpolizei warnte kürzlich vor einem Anschlag. 78-jährige mußte für kurze aus seinem Haus ausziehen.

Deutschland ist wieder eins und fiebert dem ersten gemeinsamen Advent entgegen - damit willkommen zu Teil 3 unserer großen Serie „30 Jahre Morgenpost“. Wie bewegt doch die Zeiten vor drei Jahrzehnten waren! SED-Vergangenheit im Finanzamt und möglicherweise Stasi-Informanten in der Politik. Ex-Staats-Chef Honecker auf der Flucht Richtung Russland. Und Dynamo 17 Jahre nach

dem Europapokal-Hit wieder gegen die Bayern - präsentiert von der Morgenpost. Und auch die neuen Autokennzeichen nach Westvorbild sorgten für Aufregung. Alle waren scharf auf ihr erstes DD-Kennzeichen. Mehr dazu lesen Sie, wenn Sie umblättern. Und vergessen Sie nicht, an unserem großen Gewinnspiel teilzunehmen! Es warten täglich Dutzende tolle Gutscheine auf Sie. Alle Informationen da-

zu finden Sie heute auf Seite 8. Ach so, und falls Sie mögen, würde uns interessieren, wie Ihnen unser kleiner Ausflug in die Vergangenheit gefällt. Welche Erinnerungen haben Sie an die Zeit nach dem Mauerfall, an den großen Umbruch? Schreiben Sie uns: mopodd.lokales@ddv-mediengruppe.de oder Morgenpost Sachsen, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden. Absender nicht vergessen!



Die Gerbatschs: Noch zahlen sie nur 93 Mark Miete

Eine Familie macht die Rechnung auf

Andreas (30) und Claudia (21) Gerbatsch wohnen mit ihren beiden Sproßlingen Julia (1) und Baby Christoph in einer 3-Raum-Wohnung auf der Dresdner Rosenbergstraße. Für die insgesamt 64 Quadratmeter zahlen sie monatlich rund 93 Mark Miete - bisher.

Erstes Ärgernis: der verdreifachte Strompreis. „50 bis 80 Mark werden wir pro Monat zahlen müssen“, so Andreas Gerbatsch, von Beruf Zahnarzt, derzeit noch in der Forschung. „Unsere Waschmaschine läuft schon wegen des Windelberges jeden Tag.“

Wenn sich bald auch die Mieten drastisch erhöhen, wenn die Heiz- und Warmwasserkosten anziehen, wird es finanziell noch enger. „Das waren ja insgesamt fast 500 Mark

pro Monat für Miete, Heizung, Warmwasser, Strom“, meint der Familienvater erschrocken. Zwar bekommen die Gerbatschs seit September gemeinsam 500 Mark Gehalt mehr, haben zusammen rund 2300 Mark netto. „Aber“, so Claudia, eine Therapeutin, „mein Gehalt sinkt demnächst, und nach dem Mütterjahr im Sommer werde ich sicher arbeitslos. Alles wurde teurer, die Subventionen fielen weg - die Löhne aber hinken hinterher“, sagt sie bitter. Ihr Mann ergänzt: „Wir müssen kürzer treten. Unseren Trabi haben wir abgemeldet. Ein neues Auto oder andere Anschaffungen rücken erst mal in weite Ferne. Man will sich in diesen Zeiten ja nicht übernehmen.“



Zu Hause bei Familie Gerbatsch: Gern spielt Julia mit ihrem Papi. Kleines Foto: Bevor sie wie Brüderchen Christoph Mittagsschlaf hält, gibt's eine leckere Mahlzeit.

In der DDR bestand eine Art Mietpreisbindung, die dafür sorgte, dass Wohnungen, sofern man eine bekam, auch für jeden bezahlbar waren. Modernisierungen und Instandsetzungen waren so allerdings kaum zu finanzieren. Die aus heutiger Sicht so geringen Mieten hatten nach der Wende oft nur noch kurze Zeit Bestand, klagte im Januar 1991 auch diese Familie aus Dresden-Gruna.

Anfang Mai: ALDI kommt nach Dresden

Die Konkurrenz wächst im Dresdner Einzelhandel: Mit Aldi kommt nun ein weiterer Preisbrecher-Markt. In Omschwitz, Ecke Gompitzer Straße/Freiheit, setzt der Lebensmittel-Riese den ersten Fuß auf Dresdner Boden. „Anfang Mai feiern wir Eröffnung“, sagt Aldi-Manager Hans Hartmann in Berlin.

Auf Dauer will der Konzern aber nicht auf einem Bein stehenbleiben. Weitere Filialen sollen noch 1992 und 1993 eröffnet werden. Die Einzelheiten sind aber laut Hartmann „noch nicht spruchreif“. Provisorische Zeltbauten werde es jedenfalls nicht geben.

Das Geschäfts-Konzept von Aldi läßt sich auf einen einfachen



chen Nenner bringen: „Preise runter um jeden Preis“. Keine bunten Verkaufs-Stände, keine Musik-Berieselung, keine Verkäufer. Der Kunde holt sich die Waren meist aus aufgeschnittenen Kartons. Die Preise sind dafür sehr niedrig, die Qualität erstklassig. Auch gibt es keine Auswahl unter Dutzenden von Marken: Das Sortiment von Aldi ist überall gleich und umfaßt nur 600 Artikel des täglichen Bedarfs, auch Frischware und Tiefkühlkost. Immer wieder verblüffend: Wohl nirgendwo sind die Kassiererinnen so flink wie bei Aldi.

Betagte Kaufhallen konnten die Menschen zur Genüge. Umso mehr liebte man modernen Supermärkten entgegen. Und die großen Ketten ließen sich nicht lumpen. So kündigte auch Aldi gleich mehrere Filialen für Dresden an.

Oje, über die klapprigen Dienstwagen der Rathaus-Bosse mag man heute schmunzeln. Mit den museumsreifen Mitschen trauten sich die Verantwortlichen nicht mal in den Westen - aus Angst vor Pannen.

Ein Autohändler reservierte 99 Nummern

Fünf Minuten vor sieben Uhr stand gestern der erste Dresdner vor der Tür der Fahrzeug-Zulassungsstelle in der Rampischen Straße und wollte neue Dresdner Autoschilder mit dem DD-Kennzeichen:

Jürgen Herold (50), Geschäftsführer des Autohändlers Herold & Görler auf der Caspar-David-Friedrich-Straße 13a. „Bis zur Wiedereröffnung der Zulassungsstelle am 10. Januar konnte ich nicht warten“, sagt der Autohändler. „Wer sich jetzt ein Auto

kauft, möchte auch gern ein neues Kennzeichen haben. Die Formalitäten der Zulassung erledigen wir mit.“

So sicherte sich Jürgen Herold 99 Kennzeichen der Serie DD-AD, indem er die Zulassungsgebühren im voraus bezahlte.

„Die Schilder DD-AD 1 bis AD 9 sind für Firmenwagen. Die anderen gehen an Kundschaft. Das Kennzeichen DD-AD 10 bringen wir einem Dresdner Rentnerhepaar, das einen Opel Corsa 1.4 gekauft hat.“

Außer dem Autohändler hielten sich gestern noch zehn weitere Dresdner ein neues DD-Kennzeichen.

„Eigentlich ist die Zulassungsstelle geschlossen, vergeben wir erst ab 10. Januar

die neuen Kennzeichen. Vorrangig für Erstzulassungen“, sagt Dietmar Lorenz (45), Leiter der Kfz-Zulassung. „Doch wenn jemand kommt und zwingende Gründe hat, schicken wir ihn nicht weg.“ Zum Beispiel, wenn jemand in einem anderen Bundesland arbeitet, das Auto für den Arbeitsweg benötigt.

Die reguläre Umtauschaktion der alten Dresdner Nummernschilder gegen die neuen DD-Kennzeichen beginnt erst nach gesondertem Aufruf.

Sylvia Schmidt



Jürgen Herold schraubt sein DD-AD 1 an.

Riesengedränge um die neuen Nummernschilder

Der erste kam schon nachts um halb vier

Dachdeckermeister Reinhard Tschipke (52) war pünktlich: „Ich wußte, was für Massen hier herkommen werden.“ Deshalb stellte sich der Dresdner schon um 3.30 nachts vor die Tür der Kfz-Zulassungsstelle auf der Rampischen Straße, die gestern um 9 Uhr für den Publikumsverkehr ihre Pforten öffnete.

Die Massen kamen. Einige Hundert Menschen warteten in einer Riesenschlange vor der großen Eingangstür. Im Wartesaal und in den Gängen weitere rund 200 Dresdner. „Ich habe um 7 Uhr die Eingangstür geöffnet, damit wenigstens ein Teil der Leute nicht im Regen steht“, sagt Zulassungsmitarbeiterin Gotlinde Weckert (40).

Die blonde Frau steht ruhig im Gang, erklärt geduldig, wer in welches Zimmer muß. „Zur Abmeldung? - Da müssen Sie nicht heute stundenlang warten, das hat Zeit bis Ende des Monats“, sagt sie zu einem jungen Mann. „Die Kasse ist links.“ So geht es pausenlos - sie versucht zu helfen, wo sie kann. Rudolf Lunze (70) und Walter Nicolai (64) sind schwerbeschädigt, trauen sich nicht, bei den Wartenden um Vorrang zu bitten. Gotlinde Weckert nimmt die bitten Rentner unter ihre Fittiche.

Kurz vor 10 Uhr kommen die ersten stolzen Besitzer eines DD-Kennzeichens aus der hoffnungslos überfüllten Zulassungsstelle wieder heraus. Dieter Kipping (51), Chef eines der vier Schilderdienste auf dem Parkplatz gegenüber der Zulassungsstelle, hat das Kennzeichen für seinen neuen



Reinhard Tschipke, der erste in der Schlange, hat sich das neue Kennzeichen DD-AH 523 redlich verdient (Foto rechts oben). Zur Wiedereröffnung riß die Menschenmenge nicht ab. Zulassungsmitarbeiterin Gotlinde Weckert (Foto rechts) versuchte freundlich, Ordnung ins Chaos zu bringen. Fotos: Thienel

Wagen gleich selbst geprägt. Bis zum späten Abend hielt der Ansturm an, eine Schließung zur Mittagspause war nicht möglich. „Wir bitten die Dresdner, jetzt nur bei Neuanmeldungen zu kommen. Alles andere hat Zeit“, sagt Roland Boden, Leiter der Abteilung Straßenverkehrsangelegenheiten in der Stadtverwaltung. Sylvia Schmidt



Jürgen Herold schraubt sein DD-AD 1 an.



Jürgen Herold schraubt sein DD-AD 1 an.

Die alten Nummernschilder, die mit R oder Y begannen, hatten ausgedient. Manche Autohändler waren deshalb clever und sicherten sich die Kennzeichen gleich im Paket.



Na gut, Schlange stehen war man ja irgendwie gewöhnt. Aber das verblüfft dann schon. Hunderte Leute stürmten am 10. Januar 1991 die Zulassungsstelle, um sich neue DD-Kennzeichen für Trabi oder neu erworbenes Westauto zu sichern.

Vier Uralt-Wolgas, die nicht in den Westen dürfen

Rathaus-Fahrzeuge sind museumsreif

Auf dem Parkplatz vor dem Rathaus ist jeden Tag Schnauferl-Parade. Dort stehen 4 betagte, um die 25 Jahre alte Wolgas - 4 Zylinder, Wasserkühlung - es sind die „Staatskarossen“ der Stadt. Woanders fahren Dezernenten und Bürgermeister in dicken Neu-Wagen, hier in Dresden versinken sie in Sitzbänken, die Werkstattchef Günter Voigt (50) schon dreimal hat aufpolstern lassen.

Auf seine Wolgas läßt er nichts kommen. Keilriemen, Kurbelwellen, Kolben, Lichtmaschinen, Lenkgestänge - alles hat er schon mal ausgetauscht.

„Wir trauen uns nicht mehr, die Wolgas in den Westen zu schicken“, sagt Fuhrparkchef Werner Nowack

(59). Bei Höchstgeschwindigkeit laufen sie 130. Selbst auf der rechten Fahrbahn staut sich hinter ihnen einiges. Vor allem aber: Bei 130 rattern alle Kolben. „Unsere Fahrer wissen, daß dann bald was auseinanderfliegt“, so Günter Voigt.

Voigt hat die weiß-beigen Oldtimer oft mit dem Schraubenschlüssel bemuttert, würde sie aber genau wie Nowack gern ersetzen. Vielleicht durch sowas, wie es sich einst SED-OB Berghofer besorgt hatte: einen Citroën BX 19 TRS in dunkelblau.

Die anderen Dienstwagen - 5 Ladas (zwischen 11 und 3 Jahren alt), 2 Wartburg (10 und 1 Jahr), 1 Dacia (4 Jahre) - will die Stadt behalten. Bis daß der TÜV sie scheidet.



„Nobelkarossen“ des Rathauses (l.). Fast alles hat Werkstattchef Günter Voigt bei den Wolgas ausgetauscht.

Charlotte Meentzen



NATÜRLICHE KOSMETIK
AUS DRESDEN. SEIT 1930.

MEENTZEN.DE

Unsere 180
Shops
gratulieren
zum Jubiläum!



ELBE
PARK
DRESDEN

Wir freuen uns auf Ihren verantwortungsvollen Besuch!

180 Geschäfte · gratis parken

GESUCHT
Neue TV-Ansagerinnen
DRESNER MORGENPOST
MDR &

Morgenpost suchte die neuen Fernsehgesichter • Jetzt fiel die Entscheidung
Der MDR kann starten: Mit einem strahlenden Augenaufschlag aus Sachsen

Sie werden sie in Zukunft häufiger sehen - auf dem Fernsehschirm. Gestern wurden die neuen Fernsehansager des MDR vorgestellt: fünf Damen und ein Herr. Drei von ihnen sind richtige Profis, drei weitere kamen durch die Morgenpost zur ihrer Traumchance beim Fernsehen.

„Der Augenaufschlag, die Betonung: Genau wie bei meinen ersten Probeaufnahmen“, sagte Dagmar Berghoff. Sie saß mit ihrem Kollegen und „Tagesschau“-Chefsprecher Werner Veigel in der Jury, bewertete die einzelnen Probebänder. Gegen 14.30 Uhr fiel gestern die Entscheidung. Dann mußte alles ganz schnell gehen. Die 30 Bewerber der letzten Runde warteten gespannt zu Hause - abrufbereit. Bei sechs von ihnen klingelte das Telefon oder der Briefträger an der Haustür - mit einem Eiltelegramm. Sie hatten es geschafft, werden ab 1. Januar durch das neue Programm des MDR führen.

Freuten sich bei einem Glas Sekt auf der „MS Dresden“: Cornelia Nossek, Gerald Meyer und Annette El-Chanati (von links). Auf dem Bildschirm die Probeaufnahmen von Yvonne Erd, die wegen Stau erst verspätet aus Leipzig eintraf.



wollte seine neuen Gesichter auch sofort vorstellen. Doch Annette mußte noch ihre vierjährige Tochter Ramia aus dem Kindergarten holen, brachte sie zur Presse-Vorstellung einfach mit. Dort gab Dagmar Berghoff ihren neuen Fernsehkollegen noch einen Rat mit auf den Weg: „Ein Ansager muß immer der Gastgeber des Senders sein, der sein Publikum zum Zuschauen einlädt. Dabei ist Ausstrahlung und Natürlichkeit das Wichtigste.“ Am strahlendsten lächelte die Dresdnerin Cornelia Nossek. Sie wird in der Silvesternacht die erste Ansage machen. Da sie Sprecherzieherin ist, gibt sie vorher ihren neuen Kolleginnen noch den letzten Schliff. Viel Zeit bleibt nicht, denn in weniger als zwei Wochen geht der MDR auf Sendung; mit diesen neuen Gesichtern. Peter Stefan Herbst

Annette El-Chanati erfuhr in ihrer Wohnung in Radebeul von ihrem Glück. Sofort sollte sie zum Hotelschiff „MS Dresden“ am „Blauen Wunder“ kommen. Der MDR



Machten sich die Entscheidung nicht leicht: Jurymitglieder bei Sichtung der Probeaufnahmen.

307 Bewerbungen für die große Chance

Am 15. November startete die große Gemeinschaftsaktion von Mitteldeutschem Rundfunk (MDR) und Dresdner Morgenpost. Ansagerinnen wurden gesucht, eine Traumchance beim Fernsehen winkte.

In elf Ausgaben haben wir über diese Aktion berichtet. In nur 14 Tagen bis zum 1. Dezember gingen 307 aussichtsreiche Bewerbungen ein: von der Lehrerin bis zum Fotomodell, von der Hotelkauffrau bis zur Floristin.

MDR-Sendeleiter Dr. Norbert Waldmann und der Programmchef für Unterhaltung, Spiel, Film und Jugend, Horst-Wolfgang Bremke, sichtet Lebensläufe und Fotos. Sie führten mehr als 40 persönliche Vorstellungsgespräche, testeten 30 Bewerber bei Probeaufnahmen vor der Kamera.

Diese sechs machten das Rennen

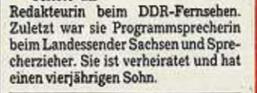
Annette El-Chanati (28) wohnt in Radebeul und ist Schauspielerin an den „Landesbühnen Sachsen“. Für „Polizeiruf 110“ und „Neumanns Geschichten“ stand sie schon vor der Kamera. Sie sammelte auch Erfahrungen als Synchronsprecherin.



Yvonne Erd (21) ist in Rathenow geboren, studiert zur Zeit an der Leipziger Universität. Sie will Gymnasiallehrerin für die Fächer Englisch und Russisch werden, hatte bisher noch keine Film-, Fernseh- oder Schauspielerefahrung.



Cornelia Nossek (32) kommt aus Dresden, studierte Germanistik in Berlin, arbeitete als Redakteurin beim DDR-Fernsehen. Zuletzt war sie Programmsprecherin beim Landessender Sachsen und Sprecherzieher. Sie ist verheiratet und hat einen vierjährigen Sohn.



Gerald Meyer (27) lebt in Berlin. Er ist ein Fernsehprofi, arbeitete als Redakteur und Moderator bei „elf 99“ und zur Zeit noch beim Deutschen Fernsehfunke in Berlin. Als einziger Fernsehansager ist er der Hahn im Korb.



Anette Richter-Judt (31) kommt aus Berlin, machte einen Abschluß als Facharbeiterin und später als Ingenieurin für Textiltechnik. Sie arbeitet als Dozentin bei einem Bildungsinstitut, lebt in Dresden.



Für Stumpi war's wie eine Hochzeitsnacht

Dresden: Premiere von „Go, Trabi, go“

„Meine erste Filmpremiere ist für mich wie eine Hochzeitsnacht, ich habe Angst, daß ich versage“, sagte Dresdens erfolgreichster Kabarettist Wolfgang Stumph vor dem großen Ereignis gestern abend. Zündende Rhythmen der „Blue Wonder Jazzband“ hatten das Premierenpublikum, darunter viele „Stammgäste“ - „Stumpis“, im seit Tagen ausverkauften Rundkino auf die Ursprungsführung von „Go Trabi go“ bestens eingestimmt. Lachsalven gab's bereits, als Tom Pauls vor der Leinwand skizzierte - Zwingertriogemäß, „Stumpi“ - verbunden. Dann der Film. Auf die Kofferklappe seines Trabi „Schorsch“ hat das Familienoberhaupt Udo Strutz (Wolfgang Stumph) liebevoll das Motto der Sehnsuchts-Fahrt seiner Familie (Mutter Rita: Marie Gruber; Tochter Jacqueline: Claudia Schmutzler) „Neapel sehen und sterben“ geschnitten. So ging's voller Durst und mit vielen Zwischenfällen nach Süden, auf Goethes Spuren, versteht sich. In dieser Filmkomödie (Regie: Peter Timm) nehmen sich Sachsen wie in ihrem Nationalsohn „Sing mit Sachse sing“, selbst auf die Schippe. Liebevoll wird mit ihnen und manchmal recht derb mit dem guten alten „Trabi“ umgegangen. An wunderschönen Landschaftsaufnahmen (Kamera Axel Block) und einer stimmigen Filmmusik (Ekkli Stein), fehlt's ebenfalls nicht. Dennoch bleibt die Frage offen, ob dieser Streifen überall in deutschen Landen verstanden und sein Publikum finden wird. Bei uns ist vor allem „Stumpi“ ein Begriff, eine Volksfigur. In dieser „Hochzeitsnacht“ merkte man's. Da war „sein“ Publikum. Aber anderswo?



Großer Bahnhof am Rundkino gestern abend: Am roten Teppich der gletscherblaue Trabi „Schorsch“ mit „Stumpi“ und Filmfirmen

Was für ein Knaller! Im Januar 1991 startet „Go Trabi Go“ in den Kinos - und wurde zur Überraschung aller ein bundesweiter Erfolg. Das kultige Roadmovie verhalf dem Dresdner Kabarettisten Wolfgang Stumph (heute 74) zum großen Durchbruch und läuft auch heute noch immer wieder im TV.

„Der tolle Teenie aus dem Trabi-Film“ wurde durch die Filmrolle zum gesamtdeutschen Star. Als „Schaggi“ Jacqueline Strutz verdrehte die süße Dresdnerin Claudia Schmutzler (heute 53) den Männern den Kopf. Mittlerweile ist sie längst eine gefragte Schauspielerin.

Claudia (24) aus Dresden - der tolle Teenie im Trabi-Film

Ihre Pläne: Mal „Maria Stuart“ sein und gelegentlich ein Kind kriegen
Was ist nun echt? Rot, pechschwarz, blond oder...? Wie ich's sehe, komme ich zur Premiere von „Go, Trabi, go“ gries, unkt „Stumpi“ alias Wolfgang Stumph. Und die Rede ist von Claudia Schmutzler (24), im Film sein Tochterchen Jacqueline. Also - weiche Haarfarbe ist nun echt? „Rot“, antwortet Claudia ver-



schmitzt. „Aber lange wallende pechschwarze Haare als Winnetous schöne Schwester Nschochsch hoch zu Roß auf der Felsenbühne Rathen und jetzt blonde als Schackelene im Trabi-Film als so'n richt'ber Teenie seh'n mir auch nicht schlecht. Ich liebe Abwechslung...“ Quicklebendig ist das 158 Zentimeter große, 48 Kilogramm leichte Persönchen. Stillsitzen? „War auch bei den Dreharbeiten die größte Tortur für mich. Bei jedem Jucken war ein Stück Schminke weg...“ Ihr bisheriges Leben, ihre Karriere - das ist eigentlich eine Kette von Zufällen. „Wir waren in Rathen gerade mit 'Winnetou' fertig, da kam der Anruf vom Film. Abends haben wir in meiner frisch bezogenen Mansardenwohnung Probeaufnahmen gemacht - zwischen Kisten und Kästen und einer Katze mit vier neugeborenen Jungen. Und ich wurde prompt engagiert.“ Ihr Opa Walter Schubert, Schauspieler, Sänger in Radebeul, entdeckte Claudia's Talent, schickte sie zur Theaterhochschule nach Leipzig. Dort Studium, dann Engagement am Dresdner Staatsschauspiel, für eine erkrankte Schauspielerin in der „Dreigroschenoper“ eingespargen, erster großer Erfolg. An den Landesbühnen fand sie ihr Vorbild in der Schauspielerin Moni Berndt, „einer phantastischen Frau“. Jetzt die Filmrolle in „Go Trabi go“. Bleibt die Sächsin in Dresden? „Klar. Habe hier meine Freunde, an der Elbe den ersten Kuß gekriegt - sogar der Strauch steht noch.“ Wo kann man Claudia denn mal live erleben? - „Beim Theatersport“ an den Landesbühnen. Da kann man mit mir sogar spielen! - Pläne? - „Mal Maria Stuart sein und gelegentlich ein Kind kriegen...“ Vorsicht, Claudia! Vergiß nicht - den Strauch an der Elbe gib's noch. Bernhard Liebscher (Premiere von „Go Trabi go“: 16.1., 20.30 Uhr im Rundkino)



EDELKELLER

Das Freiburger Edelkeller ist ein aromatisch-frisches Kellerbier mit langer Tradition, die bereits im Jahre 1266 begann. Es wird nach einer alten Rezeptur als naturtrübe, unfiltrierte Bierspezialität mit ausgewähltem Hopfen, weichem, klarem Wasser aus der Gimmlitzquelle sowie ausgesuchten Malzen gebraut. Einer sorgsam Wüchsbereitung verdankt es seinen vollmundigen und kräftigen Geschmack.

1863

Freiburger 1863 Jubiläums-Pils wird nach den strengen Regeln des deutschen Reinheitsgebotes gebraut und ist einem Originalrezept von 1863 nachempfunden. Saazer Hopfen und Malz aus böhmischer Brauergeste verleihen dem Bier seinen charakteristisch hopfig-milden Geschmack.

Freiburger Edelkeller 1863

BLEIB WIE DEIN BIER

Bürgermeister wartet aufs Telefon

Pirna: Herbert Wiczorek verirrt sich immer noch in seinem Rathaus

Der Bürgermeister von Pirna ist erst 20 Tage im Amt - und noch immer irrt Herbert Wiczorek (52) durch die Flure mit den rund 60 Büros seines Rathauses wie ein Fremder: „Ich kenne mich hier noch nicht aus“, entschuldigt er sich, wenn er wieder eine falsche Tür geöffnet hat.

Bis 23. Mai war er Lehrer für Polytechnik an einer allgemeinbildenden Schule, ist mit dem Mandat der CDU Pirnas Stadt-oberhaupt geworden.

Sorgen sind groß. Von 46 000 Einwohnern der 757 Jahre alten Stadt suchen 2400 eine Wohnung - das schlimmste Werk der Kommunalen Wohnungsverwaltung.

Der Regen rinnt durch löchrige Dächer, vernichtet sowohl einfache Wohngebäude als auch einmalige Renaissance- und Barockgebäude.

Wiczorek: „Ich komme mir vor wie ins Meer geschmissen,

Herbert Wiczorek (verheiratet und Vater von zwei Töchtern) am Steuer seines Lada. Seine westlichen Kollegen würden nicht selbst fahren - sie werden mit einem Dienstwagen durch ihre Stadt chauffiert.



und mein Rettungsboot besteht nur aus einem Streichholz. Damit muß ich versuchen, an Land zu schwimmen. Aber das rettende Ufer ist meine Vision von einem schönen, wiedererstandenen Pirna.“

„Ganz so unreal ist seine Vision nicht. Die bundesdeutschen Städte Remscheid und Reutlingen werden bald Material liefern

als Hotel umzubauen. Das würde sich dann in wunderbarer Lage befinden, die Stadt zu Füßen und die Berge im Rücken.

„Hier unterbricht der Bürgermeister das Gespräch mit der Dresdner MORGENPOST. Er muß nach Hause, nach neun Jahren Wartezeit soll endlich das Telefon kommen.“

Doch die Telefonmänner versetzen auch den 1. Bürger der Stadt in seiner Drei-Zimmer-Wohnung. Herbert Wiczorek wartet drahtlos weiter.

W. Winkler

30 Jahre DRESDNER MORGENPOST

Früher Polytechnik-Lehrer, plötzlich Stadtchef. Pirnas erster Nachwende-Bürgermeister hatte allerdings anfangs auch mit den gleichen Problemen zu kämpfen wie so viele gelernte DDR-Bürger. Der Telefonanschluss fehlte ...

94 Sachsen starteten gestern zur Sonneninsel im Mittelmeer

Mallorca, wir kommen

Flughafen Klotzsche, 18.10 Uhr: Eine weiße MD-83 der spanischen Fluggesellschaft Spanair hebt ab. 94 sonnenhungrige Sachsen kehren dem feuchtkalten Elbflorenz den Rücken. Reisezettel: das Ferienparadies Mallorca.

Noch in der Abfertigungshalle wollte es Charlotte Neubert aus Dresden-Striesen nicht wahr haben: „Spanien - daran hätte ich früher nicht einmal zu träumen gewagt. Siebzig Jahre mußte ich werden, um jetzt zum ersten Mal Land und Leute kennenzulernen.“ Charlotte Neuberts Kinder machten den Traum wahr: Zum Geburtstag lag ein Reisescheck auf dem Geburtstagstisch - eine Woche im Hotel Calla Figuera für 871 Mark. Und Schwiegertochter Iona (34) „opferte“ ihren Urlaub: „Damit unsere reiselustige Oma nicht ganz alleine ist.“

Gleich daneben, von seinen drei Koffern eingekleidet, Reinhard Gärtner (36): „Wir sind Selbstversorger. Von der Schmitze bis zur Konserve haben wir alles an Bord.“ Zusammen mit Frau Ingrid (37) und Sohn Ronny (11) freut sich die Familie vor allem auf Mallorcas Berge: „Wandern und klettern - das ist unser Hobby.“ Hin- und Rückflug plus drei Wochen in Cap Picafort (Hotel Miramar, Übernachtung plus Frühstück) lassen sich die Gärtners 2400 Mark kosten. „Dabei haben wir noch gespart. Solange Ronny noch keine zwölf ist, sind Flug und Hotel für ihn gratis“, so Reinhard Gärtner. Gabriele Göpferts Sohn Kevin (6) hat für den Mallorca-Urlaub schnell noch Schwimmen gelernt. „13 Grad Wassertemperatur - zum Baden noch ziemlich frisch. Aber wenn die Sonne mitmacht, hab ich in drei Wochen einen kleinen Schokoladen-Kevin“, lachte die 31-jährige Angestellte.

Übrigens: Heute geht ab Dresden der erste Charterflug nach Rhodos, morgen nach Kreta und ab 9. Mai nach Ibiza.



94 Sachsen auf dem Weg in den sonnigen Süden. Kevin (mit Eltern bei der Abfertigung) hat extra schwimmen gelernt. Die Piloten Antonio Cuevas (37) und Luis Narraño (35) sorgen für guten Start und sanfte Landung.

Neu: Farbfotos an einem Tag

Film wegbringen, am nächsten Tag die fertigen Farbabzüge der neuen Urlaubsfotos abholen. Für die Dresdner ist das jetzt Realität, nachdem auf der Bärensteiner Straße eines der modernsten Fotolabore Europas eingeweiht wurde. In neun Monaten Bauzeit sanierte der fränkische Fotokonzern Forst die Räume vom Dresdner Fotopapierwerk, investierte 14 Millionen Mark. 50 Mitarbeiter des Ex-VEB wurden von Westen auf die neue Technik vorbereitet, arbeiten heute im Zweischichtsystem rund um die Uhr. Inzwischen beschäftigt der Betrieb, der am 15. März den Probebetrieb aufnahm, 80 Mitarbeiter. Vier Millionen Abzüge wurden bei „Intercolor“ (so heißt das Labor) schon gemacht. 60 Millionen Fotos pro Jahr können ausgeliefert werden. Die gehen nicht nur nach Dresden. Die gehen nicht nur nach Dresden, sondern auch zu Fotofans im ganzen Osten. 30 Tourenfahrer sammeln die Filme täglich ein, bringen sie nach Dresden. Für den dauerhaften Bestand von „Intercolor“ ist erstmalig gesorgt. Der Mietvertrag für die Räume läuft über 20 Jahre.



Hochtechnologie bei Forst: Qualitätskontrolle der Abzüge per Computer. Foto: Seybold

Zwei Freibäder ab heute geöffnet

Heute eröffnet Dresden die Badesaison '91. Hartgesottene Frühportler können bereits ab 5.30 Uhr in das nur zehn Grad kalte Wasser des Georg-Arnhold-Bades springen. Freunde der Freikörperkultur kommen im FKK-Bad Wostra an der Wilhelm-Weitling-Straße ab heute wieder auf ihre Kosten. Bis spätestens Pfingst-Sonntag (18. Mai) sollen alle übrigen Freibäder geöffnet haben. Einzige Ausnahme: Im Kinderbad Niedersiedlitz ist es erst am 31. Mai wieder soweit.

Politessen auf der Schulbank

Der Countdown läuft: Ab heute drücken die 35 Politessen, die bald Strafzettel an Falschparker verteilen sollen, die Schulbank. In drei Wochen gehen sie dann auf Sündenjagd. „Auf dem Programm stehen zwei Wochen theoretische und eine Woche praktische Ausbildung“, sagt Jochen Heller, Leiter des Ordnungsamtes. Themen: Straßenverkehrsrecht, Ordnungswidrigkeiten, touristische Informationen. Der Amtsleiter plant für seine charmante Ordnungstruppe schon Verstärkung, will in diesem Jahr eventuell nochmal 35 Politessen einstellen - wenn genug Geld da ist. -schmi-

Heizstrom teurer

Jetzt wird auch der Heizstrom teurer: Haushalte mit Nachtspeicheröfen müssen künftig 11,7 Pfennig pro Kilowattstunde (bisher vier Pfennig) zahlen. Hinzu kommt noch ein Verrechnungspreis für Meßeinrichtungen (Ablesung und Abrechnung). Für Wechselstromzähler bezahlt man jetzt 31,80 Mark pro Jahr, für Drehstromzähler 39,60 Mark und für Stromwandler 31,20 DM.

Wie bei Ute aus Dresden und Uwe aus Köln

Jede zehnte Ehe ist eine Ost-West-Liebe



Der Hochzeitskauf ... Susann und Klaus-Dieter Wenschauer schwören sich ewige Treue. „Sie ist mit ihrem lieben Wesen einfach meine Traumfrau“, strahlt der Bräutigam. Und seine Susann strahlt zurück! Foto: Frank Fischer

Die Mauern in den Herzen zerbarsten seit der Wende wie Zündhölzer. Jede 10. Ehe in Deutschland ist schon eine Ost-West-Liebe. „Allein in Dresden ließen sich seit Ende '89 rund 200 Paare amtlich ihr Glück beschreiben“, sagt Ständesekretärin Sabine Otto. Nicht mitgerechnet all die, die ohne Trauschein glücklich zusammen sind. Lesen Sie vier der schönsten Ost-West-Geschichten:

● Ich hätte nie gedacht, daß es mich so schnell erwischt“, sagt Simone Runge (19) aus Dresden. Sie ist seit einem Jahr mit Peter Runge (38) aus Remmlingen verheiratet. Aus Liebe brach sie die Lehre bei der Reichsbahn ab, zog zu ihm. Seit sechs Monaten machen die Zwillinge Christina und Christiane das Glück komplett. Zur Geburt kam Simone extra nach Meiden: „Sie sollten als freie Sachsen geboren werden.“ Dabei wollte ich Simone erst gar nicht, schmunzelt der Kraftfahrzeugmechaniker. „Ich lebte in West-Berlin, lernte sie nach dem Mauerfall durch einen Dresdner Kumpel kennen. Sie spielte in einer Band, das schien mir so unseriös. Da merkte ich, was für eine liebenswerte, zuverlässige Frau sie ist. Das war wie 6 Richtige im Lotto.“

● Beim „Blumenwalzer“ von Tschalkowsky gaben sich gestern Susann Rolke (21) und Klaus-Dieter Wenschauer (36) aus Salzigitter in Dresden das Ja-Wort. Für Susann ist es die erste Ehe, Klaus-Dieter bringt zwei kleine Söhne mit. Der Glasmeister ist mit seiner Susann rundum glücklich. Kennengelernt haben sie sich beim 60. Geburtstag von „Onkel Wenschauer“. Da hat es beim ersten Blick in ihre hellblauen Augen gehinkt.

● Bei uns war es erst Liebe auf den zweiten Blick, wir haben uns sehr unromantisch kennengelernt“, erzählt Antje Wunderling (27) Handwerkermeisterin aus Görlitz. Sie lebt seit einem Jahr mit ihrem Erhard Eichler (31, Fliesenleger) in einem Appartement in Monheim zusammen. „Erst mochten wir uns gar nicht, aber inzwischen ist Liebe draus



Mit ihrem alten Trabi gehen Ute Hirschberger und Uwe Roskamp gerne auf Tour. Foto: Frank Fischer



Gemeinsames Hobby ist die Musik: Antje Wunderling und Erhard Eichler haben eine große Schallplatten-sammlung. Foto: Jürgen Frommholz



Der Kinderwunsch erfüllte sich für Simone und Peter Runge schneller als erwartet - mit ihrem „doppelten Christlchen“. Foto: Falco Siewert

Wo die Liebe eben hin-fällt! Schon wenige Monate nach der Wiedervereinigung kamen sich auch die Menschen näher, oft sogar sehr nahe. Zahlreiche Ost-West-Lieben wurden zum Bund fürs Leben, der vermutlich auch heute noch hält.

Was für eine Freude, welche Aufregung! Im Mai 1991 starten 94 Sachsen zu ihrem ersten Trip in den Süden. Was heute - Corona ausgenommen - völlig normal ist, war damals wie ein Flug in eine unbekannte Welt. Kannten die meisten doch nur Urlaub an Ostsee, Bala-ton und Schwarzem Meer.

Na gut, die Überschrift ist vielleicht etwas frech. Aber im Kern nicht falsch: Denn leider machen viele Sachsen anfangs die Erfahrung, dass unseren Handel auch abgelaufene oder aus der Mode gekommene Sachen erreichen.

Vergammelte Lebensmittel • Mode von gestern • So schützen Sie sich

Vorsicht! Reste vom Westen können gefährlich sein

Fortsetzung von Seite 1
Als die Dresdnerin Gisela Kunick (38) die West-Fertigungs-Marke „al gusto“ (singemäßig übersetzt: „So recht nach ihrem Geschmack“) am 30. Mai 1991 im Topf warm machen wollte, rümpfte sie die Nase: Die rote, dicke Tomaten-Hackfleischsoße roch ein wenig streng... Da schaute die Sekretärin auf Haltbarkeitsdatum der Soßensachtel: 30. November 1990! Ein halbes Jahr nach dem Ablaufdatum! „Dabei habe ich die Packung heute erst bei Spar gekauft“, ärgerte sie sich.

Einmal kam ein Produkt auch aus dem Osten: Orangensaft, der seit 30 Tagen im Regal versauerte. „Man hat gar nicht die Zeit, jedesmal aufs Datum zu schauen, dann dauert der Einkauf ja Stunden“, kommentiert Heike W. (44), Hausfrau aus Leipzig, als wir ihr die eben gekaufte RotweinsöÙe „Bordelaise“ mit Verfallsdatum vom November letzten Jahres zeigen. Auch wenn Sie's eilig haben: Immer aus dem Westen schauen. Manchmal klebt das Preisschild drüber!

Intermist Thomas Frontzeck (37) von der Hamburger Giftmutterzentrale warnt: „Vorsicht bei überfälligen Lebensmitteln, sie können verderben sein. Hackfleischsoßen können Staphylokokken, Eisalat zusätzlich Salmonellen enthalten und dadurch sogar lebensgefährliche Vergiftungen hervorrufen. Bei Beschwerden sollte auf alle Fälle sofort ein Arzt gerufen werden.“ Wichtig: Einen Rest des verdächtigten Lebensmittels und die Verpackung aufbewahren, um Schadenersatz fordern zu können.

Aber nicht nur alte Lebensmittel landen hier. Auch an den großen Kleiderständern der Kaufhäuser gammelt so mancher alte Fetzen, verkleidet als aktueller Frühjahrs-Hit. Eine Mode-Stylisten aus Hamburg, die sich in Dresden umschaute. „Viele der angeblich aktuellen Teile sind in Wirklichkeit aus der Kollektion vom Vorjahr.“

Vier Reporter kauften unerkannt in Kaufhäusern und Supermärkten in Dresden und Leipzig ein, machten Stichproben bei Spar, Karstadt und Konsum. In allen fünf Läden fanden wir - leider - die „Reste vom Westen“. Ein paar Beispiele: ● Salatdressing: 16 Tage über dem Haltbarkeitsdatum ● Streichkäse:

47 Tage ● Camembert: 13 Tage ● Ei-Salat: 14 Tage ● „Frische“ Trinkmilch: 7 Tage ● Frischkäse: 5 Tage ● Hefewürfel: 6 Tage.

Wichtig: Einen Rest des verdächtigten Lebensmittels und die Verpackung aufbewahren, um Schadenersatz fordern zu können.

Die Strickjacke mit dem grauen Karo stammt aus dem letzten Jahr. Diese Saison sind andere Farben aktuell - zum Beispiel Rot.

Die eingekringelten Zahlen auf dem Preisschild verraten es: Der topmodische Popeline-Trench für 199 Mark ist ein Jahr alt.

Sekretärin Gisela Kunick (38) mit einem vollgepackten Einkaufskorb - leider alles Reste aus dem Westen.

Die Packung aufbewahren, um Schadenersatz fordern zu können.

„Rechtlich ist nichts zu machen“, sagt Edda Castello (42), Leiterin der Rechtsabteilung der Verbraucherschutzberatung. Es gilt die Kaufmannsregel: „Gekauft ist gekauft.“ Nur vorher genau hinschauen nutzt.

Frank Winnig und Venio Quinque

Woche für Woche fahren 9000 Dresdner Pendler in den Westen

Ein neuer Job - doch das Heimweh plagt

Sonntagnachmittag - Abschiedszeit auf dem Hauptbahnhof. Nach viel zu kurzem Wochenende bei der Familie rollen viele der rund 9000 Dresdner Pendler von hier wieder westwärts zur Arbeit, die sie in Sachsen verloren haben. Die Arbeitslosenquote liegt in Dresden bei 9,4 Prozent...

Die Jungen nehmen's gelassener, sie lockt die Ferne, die Älteren, die mit Familie, aber plagt das Heimweh. Gegen 13.30 Uhr fällt sich der Bahnsteig 14. Die Türen des „Pendlerzuges“ nach Stuttgart stehen weit offen. Traurig nimmt Michael Lorenz (28) Abschied von Ehefrau Angela (28) und den Kindern Romy (3) und Kay (6).

Lorenz: „Ich war arbeitslos und fand bei Stuttgart eine Stelle als Dreher.“ Dort verdient er viel mehr, hat aber hohe Nebenausgaben. „Unterm Strich gleicht sich's aus, aber Michael muß nicht tatenlos zu Hause sitzen“, meint Angela. Umzug ins Schwabenland? „Niemals, wir bleiben in Sachsen.“

Lachend steigt Torsten Richter (23) in den Zug. Der ledige Elektriker fährt gern nach Heppenheim (Hessen). „Die Stelle hat mir vor einem Jahr das Arbeitsamt vermittelt“, schwärmt Richter schon ein bisschen. „Ich würde nach Westtarif bezahlt und will ganz nach Stuttgart ziehen.“

Unbedingt zurück dagegen will Lokführer Axel Gawor (32), der an die Münchner S-Bahn „ausgeliehen“ ist. Gawor: „Ich bekomme gute Angebote zu bleiben. Sie verlocken nicht, obwohl die Arbeit leichter, der Verdienst doppelt so hoch ist.“

Ein junges Pärchen kann sich nicht trennen. Thomas Eichmann (19) fährt erstmals hoffnungsvoll westwärts. Der gelernte Brauer hat in Stuttgart beim Tiefbau Arbeit gefunden. Freundin Anja steht mit Tränen auf dem Bahnsteig. „Ich hol' dich nach“, ruft Thomas aus dem anfahren den Zug. M.F.



Abschiedskuß: Thomas Eichmann und Anja Friebe!



Sonntag nachmittag am Bahnsteig 14: Axel Gawor (oben) fährt nach München, Torsten Richter rollt nach Heppenheim. Mutter Angela Lorenz (links) bleibt mit Romy und Kay zurück. Fotos: Ackermann

Lenin: Zum Abschied rote Nelken

Die Uhr läuft ab für Dresdens „roten Bahnhofsvorsteher“ Wladimir Iljitsch Lenin: Nach zwei Jahren Hickhack um den steinernen Götzen auf dem Bahnhofsvorplatz rücken am Donnerstag die Kräne an.



Lenin wird umgetopft; er wandert als „Gartenrie-se“ in die Sammlung des bayerischen Grabsteinproduzenten Josef Kurz. In dessen Monströsitäten-Park warten Stalin, Thälmann und Gottwald schon auf Gesellschaft.

Größflächig eingezäunt ist Lenin schon jetzt. Auch die Platten rund um das Fundament sind bereits zur Seite geräumt: Es sieht aus, als krampele das Denkmal die Ärmel hoch für den bevorstehenden Umzug. Lenins Verehrer hielt das nicht ab. Zu Füßen des Revolutionärs liegt ein frischer Strauß roter Nelken - es ist wohl ein Abschiedsgruß. jop

Postkarte Berlin-Dresden 2 1/2 Jahre unterwegs!

Als der Arnsdorfer Maschinist Alfred Ganzer kürzlich in den Briefkasten sah, holte ihn die Vergangenheit ein. Der Rentner fand eine Postkarte, die er am 16. November 1939 vom Westberliner Flughafen Tegel an seine Frau geschickt hatte - das war vor zweieinhalb Jahren. Alfred Ganzer hatte geglaubt, die Stasi habe die Karte abgefangen. Nicht ohne Grund: 1964 ging er mit 21 Jahren über die grüne Grenze, um dem

NVA-Dienst zu entgehen, kam aber nach einem Jahr zurück. Im berühmtesten „Roten Ochsen“ (MFS-Gefängnis) in Halle wurde er zu neun Jahren Zuchthaus verurteilt. 1969 fiel er unter Amnestie, wurde aber ein Jahr später erneut zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt. „Die Karte heb' ich mir auf“, sagt er. Übrigens: Schuld an der Beförderung ist nicht die Stasi, sondern wohl die Post...



Alfred Ganzer (48)

30
Jahre
DRESDNER MORGEN POST

Es ist ein Abschied, Woche für Woche. Zahlreiche Dresdner pendelten schon wenige Monate nach dem Mauerfall in den Westen. Hier stieg die Arbeitslosigkeit, in Stuttgart oder München warteten die Jobs. Und auch das Ende für Lenin (am Dresdner Hauptbahnhof) rückte immer näher.

SIE KAUFEN - WIR LIEFERN!
GRATIS LIEFERUNG AB EINEM EINKAUFSWERT VON 250€*



*Gültig bis 20.06.2020. Angebot gilt für Basis Lieferung im Umkreis von 20km im Wert von 39€. Verrechnung mit anderen Lieferpaketen möglich.

MEDIMAX Electronic Objekt
Dresden-Seidnitz GmbH
Seidnitz-Center
Enderstrasse 59
01277 Dresden
Telefon 0351/21633-30

Öffnungszeiten
Montag - Samstag
10:00 - 19:00 Uhr

Parkhaus kostenlos

MEDIMAX

Einfach gut beraten.

MEDIMAX Electronic Objekt
Dresden-Neustadt GmbH
Simmel-Center
Antonstrasse 2a
01097 Dresden
Telefon 0351/655727-0

Öffnungszeiten
Montag - Samstag
10:00 - 19:00 Uhr

Parkhaus bis 4h kostenlos